

Inhalt des 1. Jahrgangs 1959

Heft 1

Zum Geleit

Georg Knepler: Die Technik der sinfonischen Durchführung in der französischen Revolutionsoper

Jaroslav Markl: Deutsche Volkslieder in Böhmen, gesammelt im Jahre 1819

Paul Michel: Musikalische Fertigkeiten und ihre Entwicklung im Übungsprozeß

Buchbesprechungen

Ernst Hermann Meyer, Aufsätze über Musik (Zofia Lissa)

Hellmuth Christian Wolff, Die Händel-Oper auf der modernen Bühne (Martin Vogler)

Eberhard Rebling, Ballett gestern und heute (Werner Hoerisch)

Informationen

Heft 2

Harry Goldschmidt: Die Frage der Periodisierung im Schaffen Schuberts

Günther Kraft: Neue Beiträge zur Bach-Genalogie

Bence Szabolcsi: Joseph Haydn und die ungarische Musik

Der Händel-Kongreß in Halle

Buchbesprechungen

Karl Laux, Die Musik in Rußland und in der Sowjetunion (Georg Knepler)

B. Jarustowski, Die Dramaturgie der klassischen russischen Oper – Die Arbeit der klassischen russischen Komponisten an der Oper (Martin Vogler)

Alphons Silbermann, Wovon lebt die Musik (Alfred Brockhaus)

Götz Friedrich, Die Zauberflöte in der Inszenierung Walter Felsensteins (Horst Seeger)

Informationen

Heft 3

Antonín Sychra: Die Einheit von „absoluter“ Musik und Programmusik

Horst Seeger: Zur musikhistorischen Bedeutung der Haydn-Biographie von Albert Christoph Dies (1810)

Robert Schumanns Moskauer Gedichte

Jürgen Elsner: Zur Vortragsweise des Jazz unter besonderer Berücksichtigung seines Instrumentariums

Renate Blechschmidt: Bibliographie der Schriften über Musik aus der Deutschen Demokratischen

Republik 1945–1959, 1. Teil

Rudolf Eller: Walter Serauky zum Gedächtnis

Buchbesprechungen

Heinrich Besseler, Das musikalische Hören der Neuzeit (Georg Knepler)

Theodor W. Adorno, Klangfiguren (Siegfried Köhler)

Informationen

Im Jahrgang 1959 sind nur drei Hefte erschienen

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind
durch den örtlichen Buchhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Siegfried Köbler, Günther Kraft,
Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8 Leipziger Str. 26

Heft 1 1959

INHALT

- 2 Zum Geleit
- 4 Georg Knepler: Die Technik der sinfonischen Durchführung in der französischen Revolutionsoper
- 23 Jaroslav Markl: Deutsche Volkslieder in Böhmen, gesammelt im Jahre 1819
- 38 Paul Michel: Musikalische Fertigkeiten und ihre Entwicklung im Übungsprozeß
- 48 Buchbesprechungen
- 58 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



BACH
HÄNDEL
MOZART

GESAMTAUSGABEN
PRAKTISCHE AUSGABEN
MUSIKWISSENSCHAFTLICHE
EINZELDARSTELLUNGEN
FESTSCHRIFTEN

Als Sonderveröffentlichung zum Händel-Jahr 1959 erschien:

HÄNDEL-PORTRÄT

von *Philipp Mercier* (1689–1760)

Farbiger Lichtdruck · Papiergröße 71×87 cm

Bildgröße 55×68 cm · Preis 18,- DM

DEUTSCHER VERLAG FÜR MUSIK LEIPZIG

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind
durch den örtlichen Buchhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Siegfried Köbler, Günther Kraft,
Horst Seeger*

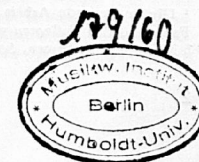
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Str. 26

Heft 2 1959

INHALT

- 2 Harry Goldschmidt: Die Frage der Periodisierung im Schaffen Schuberts
29 Günther Kraft: Neue Beiträge zur Bach-Genealogie
62 Bence Szabolcsi: Joseph Haydn und die ungarische Musik
74 Der Händel-Kongreß in Halle
77 Buchbesprechungen
88 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Informationen

Musikalisch-volkskundliche Publikationen
in der Volksrepublik Polen

II.

Wir setzen hiermit die in Heft 1/1959 begonnene Bibliographie der polnischen Fachliteratur fort. Soweit nicht anders vermerkt, sind die Ausgaben im Polnischen Musikverlag, Krakau, erschienen.

Auswahl polnischer Volkslieder (M. Sobieski), Bd. I: Schlesien, Großpolen, Kujavien, Kaschuben, Warmien, Masurien, Kurpien, 188 S., 1955. – Bd. II: Lieder aus den Regionen des Lowicz, Podlasie, Lublin, Kielce, Rzeszów, Krakau, Podbale, 188 S., 1955.

Arbeitslieder des Volkes aus dem Kielce-Gebiet (J. Chorośiński), 282 S., 1955.

Bergmannslieder aus Oberschlesien (S. Wallis), 122 S., 1954.

Der Dudelsackspieler aus Lubusz, Lieder und Instrumentalweisen aus dem Lubusz-Gebiet (J. u. M. Sobieski), 110 S., 1954.

Góralski und Zbójnicki (Goralen- und Räubertänze aus Podhale), (W. Kotóński), 168 S., 20 Bilder und 27 Notenbeispiele, 1956.

Lieder aus dem Kielce-Gebiet (J. Grotnik), 45 S., 1955.

Lieder aus dem Krakau-Gebiet (W. Poźniak), 55 S., 1955.

Lieder aus Kujawy (M. Sobieski), 54 S., 1955.

Lieder aus Kurpie (J. Steszewski), 63 S., 1955.

Lieder aus dem Lublin-Gebiet (J. Steszewski), 55 S., 1955.

Lieder aus dem Lubusz-Gebiet (J. Sobieska), 39 S., 1956.

Lieder aus Masowien (Z. Steszewska), 56 S., 1957.

Lieder aus Mazury (W. Gebik), 71 S., 1955.

Lieder aus Orawa (E. Mika – A. Chybiński), 167 S., 1957.

Lieder aus Pieniny (W. Kotoński), 38 S., 1956.

Lieder aus Podbale (J. Sadownik: Staatsinstitut f. Kunst), 1957.

Lieder aus Podbale (W. Kotoński), 59 S., 1955.

Lieder aus Podlasie (J. Lisakowski), 44 S., 1956.

Lieder aus Pommern (L. Bielawski), 72 S., 1956.

Lieder aus dem Rzeszów-Gebiet (A. Pawlak), 51 S., 1956.

Lieder aus Wielkopolska (Großpolen), (J. Sobieska), 72 S., 1955.

Lieder aus dem Zywiec-Gebiet (W. Poźniak), 40 S., 1955.

Lieder und Tänze aus Kujavien (U. Brzozowska), Vorwort von A. Chybiński, 47 S., 1950.

Musik aus Podbale (S. Mierzczyński), Vorwort von K. Szymanowski, 86 S., 1949.

Mazurisches Liederbuch (K. Małek und Arno Kant), 2. Aufl., 48 S., Verlag des Mazurischen Institutes, Olsztyn, 1947.

Niederschlesische Volkslieder (J. Majchrzak), Verlag des Poln. Funks in Wrocław, 1955.

Tanzmelodien aus Powiśle (J. Chorośiński), 2. Aufl., Vorwort von A. Chybiński, 127 S., 1953.

Volkslieder aus dem Krakau-Gebiet, 114 S., 1956.

Volkslieder aus Opole-Schlesien (A. Dygacz u. J. Ligeza), 157 S., 1954.

Volkslieder aus Warmia und Mazury (M. Sobieski u. M. Sobolewska), 235 S., 1955.

Volkslieder aus Wielkopolska (Großpolen), (J. Sobieska, Staatsinstitut f. Kunst), 296 S., 1957.

Von der Tatra bis zum Baltischen Meer (A. Chybiński), I. Teil: Liederbuch aus ganz Polen, 125 Volkslieder, 149 S., 1950. – II. Teil: Das poln. Volksspiel, 125 Instrumentalweisen, 99 S., 1951.

Der Nachlaß *Béla Bartóks*, der bisher nicht zugänglich war, wurde durch Bartóks Sohn, *Béla Bartók jun.*, Budapest, der Ungarischen Akademie der Wissenschaften zur Aufbewahrung übergeben. Mit der Sichtung des Nachlasses beschäftigte sich auf Bitte der Familie Bartók der belgische Bartók-Forscher *Denijs Dille*, Antwerpen, der in flämischer Sprache zwei Werke über Bartók veröffentlicht hat. Er nahm nun ein kritisch-chronologisches Werkverzeichnis in Angriff, das in etwa zwei Jahren beim Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest, in deutscher Sprache erscheinen wird. Der erste Teil des Werkverzeichnisses, der bereits fertiggestellt ist und veröffentlicht werden soll, wird die Jugendwerke umfassen.

In Bartóks Nachlaß fand sich die verschollen geglaubte Jugendsinfonie aus dem Jahre 1902; auch das Manuskript des 1. Violinkonzertes aus dem Jahre 1907 fand sich (unvollständig) im Nachlaß. Außerdem wurden zwei Violinsonaten aus den neunziger Jahren, ein Scherzo für Klavier und Orchester aus dem Jahre 1902, verschiedene weitere Kammermusik und Lieder, alle unveröffentlicht und unbekannt, aufgefunden.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind

durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Siegfried Köhler, Günther Kraft,

Jürgen Mainka, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Str. 26

Heft 3 1959

INHALT

- 2 Antonín Sychra: Die Einheit von „absoluter“ Musik und Programmmusik
- 24 Horst Seeger: Zur musikhistorischen Bedeutung der Haydn-Biographie von Albert Christoph Dies (1810)
- 32 Robert Schumanns Moskauer Gedichte
- 41 Jürgen Elsner: Zur Vortragsweise des Jazz unter besonderer Berücksichtigung seines Instrumentariums
- 51 Bibliographie der Schriften über Musik aus der Deutschen Demokratischen Republik 1945–1959, 1. Teil
- 76 Rudolf Eller: Walter Serauky zum Gedächtnis
- 78 Buchbesprechungen
- 85 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Siegfried Köhler,
Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W8, Leipziger Str. 26

Hef 1 1960

INHALT

- 2 Zofia Lissa: Zur Periodisierung der Musikgeschichte
- 16 Dieter Lehmann: Die musikhistorische Bedeutung Nikolai Dilezkis und seiner „Musikalischen Grammatik“ für die russische Musik des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts
- 27 Jiří Kratochvíl: Ist die heute gebräuchliche Fassung des Klarinettenkonzerts und des Klarinettenquintetts von Mozart authentisch?
- 35 Kurt Plesse: Johann Christoph Bach (1782–1846), ein Vertreter des musikalischen Fortschritts auf dem Lande
- 40 János Maróthy: Bence Szabolcsi sechzig Jahre alt ... (mit einer Bibliographie)
- 47 Haydn-Konferenz in Budapest
- 50 Renate Blechschmidt: Bibliographie der Schriften über Musik aus der Deutschen Demokratischen Republik 1945–1959, 2. Teil
- 66 Buchbesprechungen
- 71 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Siegfried Köhler,
Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

2. Jahrgang 1960 • Heft 2

INHALT

- 3 Georg Knepler: Reaktionäre Tendenzen in der westdeutschen
Musikwissenschaft
- 22 Zofia Lissa: Zur Periodisierung der Musikgeschichte; 2. Teil (Schluß)
- 32 Johannes Paul Thilman: Falsche Ideale
- 41 Karl Hartlieb: Stimmbildung als Wissenschaft
- 60 Chopin-Kongreß in Warschau
- 62 Eine wichtige Konferenz
- 64 Renate Blechschmidt: Bibliographie der Schriften über Musik aus
der Deutschen Demokratischen Republik 1945—1959, 3. Teil (Schluß)
- 79 Buchbesprechungen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Acc. 48/61

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Siegfried Köhler,
Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

2. Jahrgang 1960 · Heft 3/4

INHALT

- 3 In memoriam Wilhelm Pieck
4 Walter Siegmund-Schultze: Zu den Aufgaben der Musikwissenschaft und Musikerziehung an der sozialistischen Universität
9 Verzeichnis der an den Instituten für Musikerziehung der Humboldt-Universität Berlin, der Karl-Marx-Universität Leipzig und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entstandenen Dissertationen, Habilitationsschriften und Forschungsaufträge
14 Rudolf Lüdeke: Zur Geschichte der Musikerziehung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland
28 Walter Clemens: Karl Christian Friedrich Krause und die Anfänge einer wissenschaftlichen Musikpädagogik
38 Rudolf Lukowski: Untersuchungen über das einstimmige begleitete Singen
52 Paul Mies: Die Entwürfe Franz Schuberts zu den letzten drei Klaviersonaten von 1828
69 Otto Goldhammer: Die neue Liszt-Ausgabe
Der kulturelle Beitrag der Deutschen Demokratischen Republik zum Liszt-Jahr 1961
86 Karl-Heinz Köhler: Zwei rekonstruierbare Singspiele von Felix Mendelssohn Bartholdy
94 Jan Raupp: Die elbslawisch-sorbische Problematik als Gegenstand der musikalischen Ostforschung
104 Hans Gunter Hoke: „Gemeinschafts“-Musik
110 Jürgen Elsner: Zur Tanz- und Unterhaltungsmusik Westdeutschlands
114 Nguyễn xuân Khoát: Der Ho
117 Van Chung: Der Hát-Xâm
120 Bohumír Štědroň: Verzeichnis der musikalischen Werke Janáček's (1. Teil)
154 Buchbesprechungen
167 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

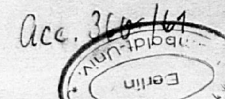
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

3. Jahrgang 1961 · Heft 1

INHALT

- 3 10 Jahre Verband deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler
- 10 Johannes Paul Thilman: Zur Frage des sozialistischen Realismus — Versuch einer Analyse
- 22 N. Fischmann: Autographen Beethovens in der UdSSR
- 30 Das Chlavichord im Stadt- und Bergbaumuseum zu Freiberg
- 33 Ein Brief Philipp Heinrich Erlebachs
- 34 Bohumír Štědroň: Verzeichnis der musikalischen Werke Janáčeks mit einem Verzeichnis der bearbeiteten Volkslieder und einem Verzeichnis der Textdichter (2. Teil, Schluß)
- 78 Buchbesprechungen
- 84 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

3. Jahrgang 1961 • Heft 2

INHALT

- 3 Georg Knepler: Zur Methode der Musikgeschichtschreibung
- 14 Caron de Beaumarchais: An die Abonnenten der Oper, die die Oper lieben möchten
- 24 Cornelia Schröder: Chronologisches Verzeichnis der Werke Luigi Cherubinis
- 61 Helmut Zeraschi: Carl Philipp Emanuel Bachs Komposition „für eine Drehorgel“
- 67 Eine Ordnung für die Spielleute aus dem Jahre 1343 in Wismar
- 70 Zu Karl Hartlieb: Stimmbildung als Wissenschaft
- 72 Buchbesprechungen
- 76 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Informationen

Arbeitstagung über „Grundfragen der Methodik des Musikunterrichts“

Am 15. und 16. April 1961 fand im Musiksaal des Institutes für Musikerziehung der Humboldt-Universität zu Berlin eine Arbeitstagung über Grundfragen der Methodik des Musikunterrichts statt. Nach der Eröffnung der Tagung durch den Direktor des Institutes, Herrn Prof. Dr. Fritz Reuter, wurden in Kurzreferaten folgende Themen behandelt:

1. Ziele und Aufgaben der Bildung und Erziehung im Musikunterricht (Referent: Kurt Dittrich, Verdienter Lehrer des Volkes, Deutsches Pädagogisches Zentralinstitut, Berlin).
2. Die Einheit von polytechnischer und musischer Erziehung und Bildung (Referent: Rudolph Kunert, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikerziehung der Humboldt-Universität zu Berlin).
3. Das wesentlich Neue am Lehrplan (Referent: Christian Lange, Dozent am Institut für Lehrerbildung, Leipzig).
4. Liederbuch – Lehrbuch (Referent: Karl Hoffmann, Deutsches Pädagogisches Zentralinstitut, Berlin).
5. Erkenntnisprozeß und Musikunterricht (Referent: Fritz Bachmann, Direktor der Bezirksvolksmusikschule Sondershausen). Ein offenes Kolloquium der Herren Prof. Dr.

Reuter, Dozent Dr. habil. Bimberg, Dozent Lange, Lektor Dr. Lukowsky, Oberassistent Dr. Busch und Assistent Fischer beschäftigte sich anschließend mit dem Problem des Inhalts des Musikunterrichts.

Am Nachmittag des 15. April standen wiederum drei Kurzreferate auf dem Programm:

1. Die Anwendung des Guidonischen Prinzips in der zeitgenössischen Musikmethodik (Referent: Egmont Müller, Musikfachlehrer, Berlin).
2. Konkret verallgemeinerte Anschaulichkeit im Musikunterricht (Referentin: Irmgard Krauhoff, Dozentin am Institut für Lehrerbildung, Rochlitz).
3. Funktional begründete Gehörbildung für Musikstudenten (Referent: Dr. Lothar Höchel, Lektor am Institut für Musikerziehung der Humboldt-Universität zu Berlin).

Dem einleitenden Offenen Singen am Sonntagmorgen folgten noch einmal drei Referate:

1. Bericht über die Forschungstätigkeit am Institut für Musikerziehung (Referent: Dr. Walter Clemens, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikerziehung der Humboldt-Universität zu Berlin).
2. Erziehung zum Melodiebewußtsein (Referent: Dr. habil. Siegfried Bimberg, Dozent am Institut für Musikerziehung der Humboldt-Universität zu Berlin).
3. Darstellung der funktional-melodischen Arbeitsweise in der Erziehung zum bewußten musikalischen Hören (Referent: Dr. Günter Noll, Lektor am Institut für Musikerziehung der Humboldt-Universität zu Berlin).

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Matzka, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

3. Jahrgang 1961 · Heft 3

INHALT

3 Xia Ye:

Zur Entwicklung der chinesischen Opernstile
Ausgewählt und übersetzt von Gerd Schäfer

(3) Einführung des Übersetzters

(9) Kurzer Überblick über die Entwicklung der
Nationalen Chinesischen Oper

(15) Der Kun-Stil

(27) Der Gao-Stil

(45) Der Bang-zi-Stil

76 Buchbesprechungen

91 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Stegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

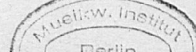
3. Jahrgang 1961 · Heft 4

INHALT

- 3 Harry Goldschmidt: Zur Methodologie der musika-
lischen Analyse
- 31 Rudolf Eller: Vivaldi – Dresden – Bach
- 49 János Demény: Ergebnisse und Probleme der
Bartók-Forschung in Ungarn
- 62 Buchbesprechungen
- 71 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Acc 27/62



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

4. Jahrgang 1962

Ingeborg Gericke: Elektromyographische Untersuchung der Atmungs- und Stützfunktionen der Sängerstimme	37
J. Gippius und P. Schirjajewa: Brüder zur Sonne zur Freiheit	235
Washa Gwacharija: Zu Fragen der grusinischen Musik	131
Günter Hofmeyer: Die Lieder der Revolution 1848 in Deutschland	245
Hans Gunter Hoke: Studien zur Geschichte der „Kunst der Fuge“ von Joh. Seb. Bach	81
Jaroslav Jiránek: Die tschechische proletarische Musik in den 20er und 30er Jahre	205
Hans Rudolf Jung: Ein unbekanntes Gutachten von Heinrich Schütz über die Neuordnung der Hof-, Schul- und Stadtmusik in Gera	17
Werner Kaden: Die Anfänge des proletarischen deutschen Chorliedes	257
Karl-Heinz Köhler: Die Editionstätigkeit der Musikabteilung in Geschichte und Gegenwart – ein Beitrag für Forschung und Praxis	3
Dieter Lehmann: Das Lied in der bulgarischen Arbeiterbewegung	273
A. L. Lloyd: Arbeitervolkslieder in Großbritannien	161
János Maróthy: Die Geburt des europäischen Volksliedes (Autoreferat)	58
Wolfgang Reich: Neues Material über Friedrich de la Motte Fouqué	152

Übersicht über die Literatur zum Deutschen Arbeiterlied (Auswahl) Teil 1 (Inge Lammel und Herbert Kleye)	295
Konferenzberichte	
Konferenz über die populärwissenschaftlichen Aufgaben der Musikforschung (Günter Mayer)	71
Das Arbeiterlied in der neueren Musikgeschichte (Vladimir Karbusický)	288
Internationale Arbeitstagung für die Erforschung der Volksmusikinstrumente Europas (Jürgen Elsner)	304
Wissenschaftliche Szymanowski-Konferenz in Warschau (Eberhardt Klemm)	309
Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik (Herbstsemester 1962)	311
Buchbesprechungen	
Béla Bartók: Ausgewählte Briefe (Jürgen Mainka)	155
Heinrich Husmann: Grundlagen der antiken und orientalischen Musikkultur (Peter Schmiedel/Georg Knepler)	319
Jaroslav Jiránek: Vit Nejedlý, Aus der Geschichte des Kampfes um eine neue, sozialistische Kultur (Milada Ladmanová)	74
Stojan Petrow: Abriß der Geschichte der bulgarischen Musikkultur, Band I (Dieter Lehmann)	315
Atlas der Musikinstrumente der Völker der UdSSR (Dieter Lehmann)	307
Bibliographie der deutschen Arbeiterliederbücher, zusammengestellt von Inge Lammel, unter Mitarbeit von Herbert Schmidt, Ingeborg Gaida und Günter Hofmeyer (Manfred Häckel)	314
Das politische Lied in der Epoche des Jahres 1848, ein Beitrag zur Geschichte des Liedes in der österreichischen Arbeiterbewegung, gesammelt und herausgegeben von Friedrich Vogl (Georg Knepler)	313
Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 1. Teil, Handschriften- sammlung (Manfred Hinrich)	157

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

4. Jahrgang 1962 • Heft 1

INHALT

- | | |
|----|--|
| 3 | Karl-Heinz Köhler: Die Editionstätigkeit der Musikabteilung in
Geschichte und Gegenwart — ein Beitrag für Forschung und
Praxis |
| 17 | Hans Rudolf Jung: Ein unbekanntes Gutachten von Heinrich
Schütz über die Neuordnung der Hof-, Schul- und Stadtmusik
in Gera |
| 37 | Ingeborg Gericke: Elektromyographische Untersuchung der
Atmungs- und Stützfunktionen der Sängerstimme |
| 58 | János Maróthy: Die Geburt des europäischen Volksliedes |
| 71 | Konferenz über die populärwissenschaftlichen Aufgaben der
Musikforschung |
| 74 | Buchbesprechungen |

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

ren des zweiten Weltkrieges, von der Evakuierung Moskaus oder andererseits von den freudigen Empfindungen nach den ersten großen Siegen der Roten Armee, von Nejedlýs heißem Sehnen, mit allen seinen Kräften zum Siege beizutragen, von seiner ersten Begegnung mit der befreiten Heimat und schließlich von seinem tragischen Tod an der Schwelle des Sieges — an diesen Stellen

vergibt der Leser, daß es sich um eine wissenschaftliche Arbeit handelt; er wird buchstäblich mitgerissen von dem bewegten Geschehen und verfolgt mit Spannung die Entwicklung der Ereignisse, nicht selten selbst zutiefst aufgeführt. Und wenn er dann auf der letzten Seite des Buches angelangt ist, wird ihm bewußt, daß Vit Nejedlý auch ihm von Herzen lieb geworden ist.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

4. Jahrgang 1962 • Heft 2

INHALT

- 81 Hans Gunter Hoke: Studien zur Geschichte der „Kunst der Fuge“ von Joh. Seb. Bach
- 131 Washa Gwacharija: Zu Fragen der grusinischen Musik
- 152 Neues Material über Friedrich de la Motte Fouqué
- 155 Buchbesprechungen
- 158 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Jeoljan, I. A. *Arutjunjan*, Verlag Sowjetskij Kompositor, 64 S. Das Schaffen des in der Sowjetunion bekannten armenischen Komponisten wird in diesem Buch einer eingehenden Analyse unterzogen.

Jushak, K. I. *Alexander Glasunows Klavier-sonaten*, Musgis. Der Verfasser charakterisiert in seiner Studie die beiden Klavier-sonaten Glasunows, die zu den besten Werken des russischen Meisters zählen.

Krein, J. G. *Die symphonischen Werke Cl. Debussys*, Musgis, 88 S.

Leonowa, M. *Die symphonischen Werke R. Gliers*, Verlag Sowjetskij Kompositor, 96 S.

Musik und Gegenwart, hrsg. von A. Skoblonok. Der Sammelband enthält Aufsätze sowjetischer Komponisten und Musikwissenschaftler über aktuelle Fragen der sowjetischen Musik der Gegenwart, u. a. folgende Studien: D. Kabalewski, *Musik und Gegenwart*; D. Schostakowitsch, *Der Künstler unserer Zeit*; I. Nestjew, *Bemerkungen zum Zeitgenössischen in der Musik*; B. Jarustowski, *Auf der Suche nach dem Stil unserer Zeit*.

Neuhaus G. G. *Über die Kunst des Klavierspiels*, 2. Auflage, Musgis, 280 S. Der bekannte sowjetische Pianist berichtet in diesem Buch über seine reichen pädagogischen und künstlerischen Erfahrungen.

Nestjew, I. *Das Volkslied als Grundlage der Tonkunst*, Verlag Sowjetskij Kompositor, 22 S. Der Verfasser behandelt in seiner populärwissenschaftlichen Schrift die Bedeutung des Volkslieds für die Entwicklung der Kunstmusik.

Ordshonikidse, G. S. *Die Klaviersonaten Prokofjews*, Musgis, 112 S.

Orlow, G. A. *Die Symphonien D. Schostakowitschs*, Musgis, 320 S. Es handelt sich hierbei um das erste größere Werk der sowjetischen Musikwissenschaft, das den Symphonien Schostakowitschs gewidmet ist.

Pen-Tschernow, A. *Wie soll man Musik hören?*, 2. Folge, Verlag Sowjetskij Kompositor, 80 S. Populärwissenschaftliche Schrift.

Protopopow, W. *Glinkas Oper „Iwan Susanin“*, Veröffentlichung des Instituts für Geschichte der Künste an der Akademie der Wiss. der UdSSR, Akademie-Verlag der

Sowjetunion. Protopopow legt in seinem Buch die Entstehungsgeschichte des Glinkaschen Werkes dar und untersucht dessen Einfluß auf die weitere Entwicklung der europäischen Musik. Das Buch verwendet zahlreiche bislang unbekanntes Archivmaterialien.

Rosenschild, K. *Musik und Religion*, Verlag Sowjetskij Kompositor, 40 S. Der Verfasser berichtet in seiner Broschüre über die Beziehungen zwischen Musik und Religion im Laufe der Geschichte der Musik.

Sollertinski, I. I. *Bemerkungen zur komischen Oper*, Musgis. Der Autor geht in seiner Studie auf die Entwicklung der komischen Oper im Laufe dreier Jahrhunderte ein und äußert sich über das komische Element im Schaffen der Klassiker sowie über die Wechselbeziehungen zwischen der komischen Oper und den anderen Opernformen.

Ders., *Die Romantik, ihre allgemeine und musikalische Ästhetik*, Musgis. Sollertinski geht in seiner Schrift auf die charakteristischen Züge der Romantik als Kunst-richtung, auf Themen und Sujets der Romantik sowie auf die Epoche, welche die Romantik hervorbrachte, ein.

Tigranow, W., u. a., *Sowjetische symphonische Musik*, Verlag Sowjetskij Kompositor, 320 S. Es handelt sich bei diesem Buch um ein ausführliches Nachschlagewerk, das Auskunft über fünfzig Symphonien sowjetischer Komponisten verschiedener Sowjetrepubliken gibt.

Wassiljew, P. *Die Klaviersonaten Metners*, Musgis. Wassiljew bietet eine Analyse der 14 Klaviersonaten Metners unter besonderer Berücksichtigung der Sonatenform bei Metner.

Wesenszüge des Stils Prokofjews, Verlag Sowjetskij Kompositor, 240 S. Der Sammelband enthält Aufsätze verschiedener Autoren über das Schaffen Prokofjews.

Winogradow, W. *Fragen der Entwicklung der nationalen Musikkulturen in der Sowjetunion*, Verlag Sowjetskij Kompositor, 224 S. Es handelt sich bei diesem Werk um eine Sammlung ausgewählter Aufsätze des namhaften sowjetischen Musikethnologen Winogradow, der seit vielen Jahren die Musikkulturen der einzelnen Sowjetrepubliken erforscht.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

4. Jahrgang 1962 · Heft 3/4

INHALT

- 161 A. L. Lloyd: Arbeitervolkslieder in Großbritannien
- 205 Jaroslav Jiránek: Die tschechische proletarische Musik in den 20er und 30er Jahren
- 235 J. Gippius und P. Schirjajewa: Brüder zur Sonne zur Freiheit
- 245 Günter Hofmeyer: Die Lieder der Revolution 1848 in Deutschland
- 257 Werner Kaden: Die Anfänge des proletarischen deutschen Chorliedes
- 273 Dieter Lehmann: Das Lied in der bulgarischen Arbeiterbewegung
- 288 Vladimir Karbusický: Das Arbeiterlied in der neueren Musikgeschichte
- 295 Inge Lammel und Herbert Kleye: Übersicht über die Literatur zum Deutschen Arbeiterlied (Auswahl) Teil 1
- 304 Internationale Arbeitstagung für die Erforschung der Volksmusikinstrumente Europas
- 307 Atlas der Musikinstrumente der Völker der UdSSR
- 309 Wissenschaftliche Szymanowski-Konferenz in Warschau
- 311 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik (Herbstsemester 1962)
- 313 Buchbesprechungen
- 327 Informationen



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

5. Jahrgang 1963

- 161 Heinrich Bessler: Der Ausdruck der Individualität in der Musik
- 81 Roger Cotte: Bemerkungen über das Verhältnis Jean-Jacques Rousseaus zur Musik
- 169 Jaroslav Jiránek: Die philosophischen Grundlagen des Ringdramas
- 33 Georg Knepler: Richard Wagners musikalische Gestaltungsprinzipien
- 11 Jürgen Mainka: Sonatenform, Leitmotiv und Charakterbegleitung
- 231 Jürgen Mainka: Eine Polemik um Thomas Manns Wagnerbild
- 3 Hans Mayer: Tannhäuser und die künstlichen Paradiese
- 44 Paul Michel: Franz Liszts Auffassungen über Musikerziehung und Menschenbildung
- 213 Paul Mies: Über ein besonderes Akzentzeichen bei Johannes Brahms
- 97 Hans-Martin Pleßke: Zur Geschichte der deutschen Musikbibliographie, Die periodische Verzeichnung der praktischen Musik
- 65 Horst Seeger: Die Originalgestalt des Es-Dur-Duetts Pamina/Papageno in der Zauberflöte
- 117 Hermann Ullrich: Maria Theresia Paradis, Werkverzeichnis
- 113 Erich Wege: Der Liederkomponist und Musikschriftsteller Johann Gottlieb Karl Spazier
- 223 Wilhelm Weismann: Die vier Fassungen von Beethovens „Nur wer die Sehnsucht kennt“
- 183 Die Beschwörung des Ostwinds, eine Peking Oper, übertragen und erläutert von Gerd Schönfelder

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

5. Jahrgang · Heft 1

INHALT

- 3 Hans Mayer: Tannhäuser und die künstlichen Paradiese
- 11 Jürgen Mainka: Sonatenform, Leitmotiv und Charakterbegleitung
- 33 Georg Knepler: Richard Wagners musikalische Gestaltungsprinzipien
- 44 Paul Michel: Franz Liszts Auffassungen über Musikerziehung und Menschenbildung
- 65 Horst Seeger: Die Originalgestalt des ES-Dur-Duetts Pamina/Papageno in der Zauberflöte
- 69 Ein unbekannter Mendelssohn-Brief
- 71 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik (Frühjahrssemester 1963)
- 73 Buchbesprechungen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

132/63



69 Ein unbekannter Mendelssohnbrief

71/367 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik, Frühjahrssemester 1963, Herbstsemester 1963

Bericht: I. Internationales Seminar marxistischer Musikwissenschaftler:

- 245 Antonin Sychra: Zur Problemstellung unseres Seminars
- 261 Jaroslav Jiránek: Zu einigen Grundbegriffen der marxistischen Ästhetik
- 275 Jozsef Ujfalussy: Zur Dialektik des Wirklichkeitsbildes in der Musik
- 283 Harry Goldschmidt: Musikalische Gestalt und Intonation
- 291 Georg Knepler: Musikgeschichte und Geschichte
- 299 János Maróthy: Von der Hagiographie zur Historiographie
- 304 Jozef Kresánek: Die gesellschaftliche Funktion der Musik
- 307 Ladislav Mokřý: Soziologie und Marxismus
- 311 Günter Mayer: Zur musiksoziologischen Fragestellung
- 323 Liste der Teilnehmer
- 325 1. Tag (Lébl)
- 326 2. Tag (Kučera, Volek, Bimberg u. a.)
- 330 3. Tag (Jarustowski, Siegmund-Schultze, Elschek, Zich, Smolka, Risinger, Korew u. a.)
- 345 4. Tag (Vanický, Černý, Krstev, Sabinina)
- 348 5. Tag (Lissá, Stojanov, Chlebarov, Medwedjew, Plavša u. a.)
- 356 6. Tag (Diskussion und Schlußwort von Sychra)

Buchbesprechungen

- 155 Aenne Goldschmidt: Probleme unseres Tanzschaffens (Werner Hoerisch)
- 76 Richard Petzoldt: Wegweiser zur Musik (Manfred Grabs)
- 235 Wolfgang Steinitz: Deutsche Volkslieder demokratischen Charakters aus sechs Jahrhunderten, Bd. 2 (Paul Nedo)
- 237 Das Lied — im Kampf geboren!, Heft 1—8, 10 (Werner Kaden)
- 73 Deutsches Jahrbuch der Musikwissenschaft für 1960 (Helmut Zeraschi)
- 159 Musikunterricht, Methodisches Handbuch für den Lehrer (Johannes Fischer)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

kein schlechte Schlagertexte das Wunschbild eines Lebens vor, in dem bloß gefirtet, getrunken, Auto gefahren und das Geld mit vollen Händen ausgegeben, aber niemals welches durch ehrliche Arbeit verdient wird.“ Damit will der Autor den Schlagertext aber keineswegs in Bausch und Bogen verdammen. Die Besprechung von Chanson und Song ist zu oberflächlich geraten. Beim Chanson fehlen Hinweise auf seine nicht ganz unbedeutende Geschichte. Wenig überzeugend ist auch die Gegenüberstellung von Arie und Lied ausgefallen.

Wie im Volksliedabschnitt, wo bereits auf die gesellschaftliche Bedeutung dieser Gattung großes Gewicht gelegt wurde, wird auch die Entwicklung der Kantate und des Oratoriums von den gesellschaftlichen Bedingungen ausgehend beschrieben. Zahlreichen Beispielen aus der Vergangenheit, wie *Händels Freiheitsoratorien* oder *Bachs Kantate Brich dem Hungrigen dein Brot*, die die „Leipziger Bürger zu Spenden für einen in jenen Tagen die Stadt berührenden Zug Salzburger Flüchtlinge“ aufrief, stehen Werke unserer Gegenwart, die diese Traditionen fortsetzen, zur Seite.

Der Oper, nicht so sehr der Operette, und ihren namhaftesten Komponisten ist eine ausführliche Darstellung gewidmet, ebenso den Formen und Meistern der Instrumentalmusik. Die Themen eines Sonaten- oder Sinfoniesatzes, meint der Verfasser nicht zu Unrecht, könnte man unter Umständen mit den Hauptgestalten des Dramas oder ihren Charakteren vergleichen, „so wie beispielsweise in Schillers ‚Don Carlos‘ der Marquis Posa Freiheit und Menschenwürde vertritt, während König Philipp das Prinzip des unbeugsamen, starren Dogmas verkörpert“.

Verwunderlich ist, daß Mozart immer wieder „sehr innige“ Musik komponiert haben soll. So jedenfalls werden in der Mitte des Buches seine Quintette und gegen Ende seine drei letzten Sinfonien charakterisiert. Ungenau ist auch der Hinweis, daß *Schostakowitschs Leningrader Sinfonie* diesen Namen erhalten habe, weil sie während der Belagerung dieser Stadt entstand. Vielmehr trägt sie ihn, weil der Komponist in ihr die

Erlebnisse und den Geist des Kampfes um diese Stadt darstellte.

Petzoldts Entstehungstheorie des Konzertes wirkt recht phantastisch. „Wenn in älterer Zeit beim gemeinsamen Musizieren in einem Collegium musicum besonders schwierige Stellen vorkamen, war es natürlich, daß diese nur von wenigen, von virtuosen Könnern bewältigt werden konnten.“ Daraus soll sich im 18. Jahrhundert das Concerto grosso entwickelt haben. Abgesehen davon, daß das schon im 17. Jahrhundert geschah, erscheint die alte Theorie, daß diese Entwicklung hauptsächlich auf die mehrhörigen Gesangs- und Instrumentalformen des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts zurückgeht, bei weitem glaubhafter. Antefchtbar ist auch eine Behauptung wie: Bach habe durch die Fugen seines Wohltemperierten Klaviers „niemals wieder von anderen Musikern erreichte Muster“ dieser Gattung geschaffen. Oder: „Selbst bei allergrößtem Fleiß würde kein Mensch ein zweiter Johann Sebastian Bach werden!“ Warum auch?

In der abschließenden Betrachtung Was ist ein Komponist? werden die durch verzerrte Musikerfilme und -romane oft noch verbreiteten irrigen Ansichten von den Schaffensweisen der Komponisten geradegerückt. Biographische Hinweise sollen helfen, dieses Ziel zu erreichen. Ein weiterer Absatz befaßt sich mit dem Musikgeschehen der Gegenwart, besonders aber der DDR, wobei wiederum zahlreiche Komponisten vorgestellt werden. Leider ist von den sowjetischen Komponisten, auch von Prokofjew und Schostakowitsch, so gut wie nichts zu erfahren.

Trotz dieser Einschränkungen und Vorbehalte ist die Idee und die Anlage dieses Wegweisers zur Musik anerkennenswert. Der Leser wird dem Verfasser für die Fülle des in unkomplizierten, knappen Worten Gebotenen dankbar sein. Doch sollte er in die Verlegenheit kommen, irgendeine Angelegenheit nachschlagen zu müssen, wird er sich ärgern, weil ein Register fehlt, das auch durch das abgestufte Inhaltsverzeichnis nicht ersetzt werden kann.

Manfred Grabs

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

5. Jahrgang · Heft 2

INHALT

- 81 Roger Cotte: Bemerkungen über das Verhältnis Jean-Jacques Rousseaus zur Musik
- 97 Hans-Martin Pleßke: Zur Geschichte der deutschen Musikbibliographie, Die periodische Verzeichnung der praktischen Musik
- 113 Erich Wege: Der Liederkomponist und Musikschriftsteller Johann Gottlieb Karl Spazier
- 117 Hermann Ullrich: Maria Theresia Paradis, Werkverzeichnis
- 155 Buchbesprechungen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



24962

Durchdringung vermissen, was terminologische Fragwürdigkeiten zur Folge haben kann. Warum beispielsweise bei der Behandlung der Sonatenform die beiden Themen als ‚männlich‘ und ‚weiblich‘ charakterisiert werden, bleibt unverständlich. Derlei unzutreffende Verallgemeinerungen führen nicht zum Musikverständnis. Überhaupt empfiehlt es sich, gewissenhafte Überlegungen darüber anzustellen, ob denn wirklich die auch im Lehrplan empfohlene Beethoven-Sonate *G-Dur op. 49 Nr. 2* (im allgemeinen als Sonatine bezeichnet; so auch bei *Schönewolf: Beethoven in der Zeitenwende*, Bd. I, S. 175) mit ihrem unproblematischen, unbeschwerten und – ich möchte fast sagen – „unbeethovenschen“ Charakter als das Musterbeispiel für die Sonatenform Gültigkeit besitzt. Außerdem vermißt man unter den Vorschlägen für die Variation (Klasse 7) den ersten Satz aus *Mozarts A-Dur-Sonate*, deren letzter Satz in Klasse 5 bereits als Beispiel eines Marsches empfohlen wird. Demgegenüber ist allerdings der verhältnismäßig hohe Anteil zeitgenössischer Werke in den Vorschlägen zur Stoffauswahl ganz besonders zu begrüßen.

Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle noch auf einen Schönheitsfehler aufmerksam gemacht: Auf Seite 19 wird dem Leser „das sogenannte Tütenschlagen, das heißt das gleichförmige Abwärtsschlagen im Grundschatz“ empfohlen. Unter Tütenschlag verstehen wir eine zwar ähnliche, im Grunde jedoch ganz andersartige Dirigierbewegung. Was hier gemeint ist, ist der auch unter der Bezeichnung *Integer valor* bekannte Grundschatz. Immerhin mag diese unwesentliche Einzelheit die Dringlichkeit vor Augen führen, in der DDR nun endlich die schon oft angekündigte Herausgabe einer schlagtechnisch wie methodisch gleichermaßen den gegenwärtigen Erkenntnissen und Anforderungen entsprechenden Dirigierlehre zu realisieren. Gilt es doch, damit eine spürbare Lücke im Angebot unserer Musikverlage zu schließen; denn die im Literaturverzeichnis dieses Handbuches hierzu angeführten Titel vermögen nichts Neues zu vermitteln.

Obwohl gerade dieses Verzeichnis für seine

Ausführlichkeit besondere Anerkennung verdient, wären einige Ergänzungen wünschenswert. Beispielsweise sollte unbedingt das vom Ministerium für Kultur herausgegebene *Studienmaterial für die künstlerischen Lehranstalten der DDR* genannt werden, in dem sich brauchbare musikwissenschaftliche und ästhetische Beiträge finden. Dasselbe gilt für die Zeitschrift *Kunst und Literatur*. Schließlich ist es bedauerlich, daß von *Fritz Reuter* kein Werk angeführt wird – ich denke hier vor allem an seine *Methodik des musiktheoretischen Unterrichts*, auf deren Anregungen man nicht verzichten sollte.⁴ Unklar bleibt es auch, warum man aus der *Musikbücherei für jedermann* nur einige wenige Broschüren aufzählt. Für den Bücherschrank eines Musiklehrers empfiehlt sich wohl besser die ganze Reihe. Dessen ungeachtet bildet das Literaturverzeichnis eine übersichtliche musikpädagogische Bibliographie als gelungene Ergänzung zu dem im Kapitel 7 vorweggenommenen systematischen Katalog aller zur Verfügung stehenden audiovisuellen und allgemeinen Unterrichtsmittel. Es bleibt also nur zu hoffen und zu wünschen, daß sich jeder Lehrer dieses kostbaren Schatzes fleißig bedienen möge. Ist ihm doch mit diesem Buch ein Mittel in die Hand gegeben, dessen gewissenhafte Nutzung bei der Unterrichtsgestaltung unbedingt zu positiven Unterrichtsergebnissen führen wird. Darin besteht zugleich der pädagogische Wert dieses Handbuches, den auch die hier geäußerten Vorbehalte nicht schmälern können, zumal diese einer grundsätzlichen Bemerkung der Herausgeber entsprechen dürften. Auf Seite XVI/XVII heißt es nämlich: „Die in den einzelnen Kapiteln vertretenen Meinungen über den Inhalt bestimmter pädagogischer Begriffe beziehungsweise über pädagogische Zusammenhänge sind zum Teil umstritten. Ihre Aufnahme in das Handbuch soll zu einem wissenschaftlichen Meinungsstreit führen, der offene Fragen und ungelöste Probleme klären hilft.“

Johannes Fischer

⁴ Inzwischen sind vom gleichen Verfasser im VEB Breitkopf & Härtel die *Grundlagen der Musikerziehung* erschienen (Leipzig 1962).

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
 Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
 Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

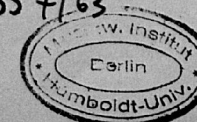
5. Jahrgang · Heft 3

INHALT

- 161 Heinrich Bessler: Der Ausdruck der Individualität in der Musik
- 169 Jaroslav Jiránek: Die philosophischen Grundlagen des Ringdramas
- 183 Die Beschwörung des Ostwinds, eine Peking-Oper, übertragen und erläutert von Gerd Schönfelder
- 213 Paul Mies: Über ein besonderes Akzentzeichen bei Johannes Brahms
- 223 Wilhelm Weismann: Die vier Fassungen von Beethovens „Nur wer die Sehnsucht kennt“
- 231 Jürgen Mainka: Eine Polemik um Thomas Manns Wagnerbild
- 235 Buchbesprechungen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

357/63



NEUERSCHEINUNG!

Johannes Mittenzwei

Das Musikalische in der Literatur

Ein Überblick von Gottfried von Straßburg
bis Brecht

576 Seiten – Leinen – 19,80 DM

Diese gründliche Arbeit bringt einen ausführlichen Überblick über die Beziehungen zwischen Literatur und Musik, insbesondere über den Einfluß der Musik auf die Gestaltung bedeutender Werke der deutschen mittelalterlichen und neuzeitlichen Literatur. Der Verfasser untersucht ein bisher von der Forschung noch kaum bearbeitetes Gebiet, das jedoch für den Literaturwissenschaftler von außerordentlichem Interesse ist. Das Anliegen des Autors ist es, zu zeigen, welche verschiedenen Möglichkeiten des Verhältnisses eines Dichters zum Musikalischen sich aus der historischen Situation und dem Bewußtsein des Künstlers ergeben.

Das Werk enthält unter anderem Untersuchungen zu Luthers Kirchenliedern, Rousseaus Auffassungen von der Musik, zu den Romantikern, zu Gottfried von Straßburg, Herder, Goethe, Schiller und Heine, zu Schopenhauer, Wagner und Nietzsche und zu den Beziehungen Werfels, Thomas Manns, Hesses, Koepfens und Bertolt Brechts zum Musikalischen.

**VEB VERLAG SPRACHE UND LITERATUR
HALLE (SAALE)**

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

5. Jahrgang · Heft 4

Sonderheft: I. Internationales Seminar marxistischer Musikwissenschaftler

INHALT

- 245 Antonin Sychra: Zur Problemstellung unseres Seminars
261 Jaroslav Jiránek: Zu einigen Grundbegriffen der marxistischen
Ästhetik
275 József Ujfalußy: Zur Dialektik des Wirklichkeitsbildes in der
Musik
283 Harry Goldschmidt: Musikalische Gestalt und Intonation
291 Georg Knepler: Musikgeschichte und Geschichte
299 János Maróthy: Von der Hagiographie zur Historiographie
304 Jozef Kresánek: Die gesellschaftliche Funktion der Musik
307 Ladislav Mokry: Soziologie und Marxismus
311 Günter Mayer: Zur musiksoziologischen Fragestellung
323 Liste der Teilnehmer
325 1. Tag (Lébl)
326 2. Tag (Kučera, Volek, Bimberg u. a.)
330 3. Tag (Jarustowski, Siegmund-Schultze, Elschek, Zich,
Smolka, Risinger, Korew u. a.)
345 4. Tag (Vanický, Černý, Krstev, Sabinina)
348 5. Tag (Lissa, Stojanov, Chlebarov, Medwedjew, Plavša u. a.)
356 6. Tag (Diskussion und Schlußwort von Sychra)
367 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen
an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik
(Herbstsemester 1963)
Jahresinhaltsverzeichnis

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

Jahresinhaltsverzeichnis

6. Jahrgang 1964

- 143 A. Alschwang: Die Stellung Skrjabins in der Geschichte
- 301 Jürgen Elsner: Der Einfluß der Arbeitermusikbewegung auf die Kampfmusik
Hanns Eislers
- 3 Gunter Hempel: Die bürgerliche Musikkultur Leipzigs im Vormärz
- 29 Herbert Heyde: Die Musikinstrumentendarstellung auf dem Mindener Altar
- 215 Radoslav Hrovatin: Das Partisanenlied in Jugoslawien als eine besondere Art
des Arbeiterliedes
- 326 Radoslav Hrovatin: Kategorisierung des Partisanenliedes in Jugoslawien
- 317 Vladimír Karbusický: Das Arbeiterlied in der Geschichte und Gesellschaft
- 101 Nikolai Kaufmann: Mehrstimmigkeit in der bulgarischen Volksmusik
- 308 Karl Klaunderer: Lehren der deutschen Arbeitersängerbewegung für die heutige
Chorpraxis
- 85 Reiner Kluge: Definition der Begriffe Gestalt und Intonation
- 267 Günther Kraft: Stand und Koordinierung der wissenschaftlichen Forschung auf
dem Gebiet des Arbeiterliedes in der Deutschen Demokratischen Republik
- 255 Inge Lammel: 10 Jahre Arbeiterliedarchiv
- 337 Sergio Liberovici: Zur Schaffung neuer politischer Lieder in Italien
- 151 Zofia Lissa: Die Relativität ästhetischer Begriffe
- 187 Zofia Lissa: Über den nationalen Stil
- 289 Ernst Hermann Meyer: Aus der Tätigkeit der „Kampfgemeinschaft der Ar-
beitersänger“
- 52 Karl Musiol: Richard Wagner und Polen
- 332 Václav Pletka: Über einige methodische Probleme der Arbeiterlied-Forschung
- 339 Gerd Semmer: Über die Ostermarsch-Lieder

- 169 István Sötér: Parallelismen in der Volksdichtung und Volksmusik Osteuropas
 16 Bohumir Štědroň: Zur Nationalität von Jan Václav Stamie
 279 Wolfgang Steinitz: Arbeiterlied und Arbeiterkultur
 231 Johannes Paul Thilman: Negative Kategorien
 129 Hermann Ullrich: Maria Theresia Paradis' große Kunstreise
 42 Yan Yin-liu: Zur gleichen Existenz pentatonischer und heptatonischer Leitern in der chinesischen Musik
 156 Arbeitstagung über das Arbeiterlied (kurzer Bericht)
 238 Zwei Zeugnisse des jungen Anton Rubinstein (Michael Goldstein)
 243 Ein wiederentdecktes Werk Béla Bartóks (Janos Liebner)

Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik

- 158 Frühjahrssemester 1964
 245 Herbstsemester 1964

Buchbesprechungen

- 242 K. V. Burian: Die Oper, ihre Geschichte in Wort und Bild (Martin Vogler)
 161 Heinz Alfred Brockhaus: Dmitri Schostakowitsch (Manfred Grabs)
 79 Dragotin Cvetko: Zgodovina glasbene umetnosti na Slovenskem (Dieter Lehmann)
 77 Pichler-Krause: Der pianistische Anschlag (Heinz Zimbehl)
 164 Milan Poštolka: J. Haydn und die tschechische Musik des 18. Jahrhunderts (Dieter Lehmann)
 250 Aus dem Leben und Schaffen großer Musiker, Biographische Lesehefte für das 7.-12. Schuljahr, Heft 1-6 (Sigurd Klaua)
 81 Katalog musikalischer Mikrofilme, Bd. II, bearbeitet von M. Prokopowicz (Dieter Lehmann)

Heft 4 des 6. Jahrgangs (S. 255-342) enthält den Bericht der Tagung zu Fragen des Arbeiterliedes, die vom 28.-30. April in der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin stattfand.

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



65/230

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
 UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
 und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
 Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
 Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
 Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

6. Jahrgang · Heft 1

INHALT

- 3 Gunter Hempel: Die bürgerliche Musikkultur Leipzigs
 im Vormärz
 16 Bohumir Štědroň: Zur Nationalität von Jan Václav Stamie
 29 Herbert Heyde: Die Musikinstrumentendarstellung auf dem
 Mindener Altar
 42 Yan Yin-liu: Zur gleichen Existenz pentatonischer und hepta-
 tonischer Leitern in der chinesischen Musik
 52 Karl Musiol: Richard Wagner und Polen
 76 Buchbesprechungen
 82 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

6. Jahrgang - Heft 2

INHALT

- 85 Reiner Kluge: Definition der Begriffe Gestalt und Intonation
101 Nikolai Kaufmann: Mehrstimmigkeit in der bulgarischen
Volksmusik
129 Hermann Ullrich: Maria Theresia Paradis' große Kunstreise
143 A. Alschwang: Die Stellung Skrjabins in der Geschichte
151 Zofia Lissa: Die Relativität ästhetischer Begriffe
156 Arbeitstagung über das Arbeiterlied
158 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen
an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik
161 Buchbesprechungen
166 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen vierteljährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

5. Jahrgang - Heft 3

INHALT

- 169 István Sötér: Parallelismen in der Volksdichtung
und Volksmusik Osteuropas
- 187 Zofia Lissa: Über den nationalen Stil
- 215 Radoslav Hrovatin: Das Partisanenlied in Jugoslawien
als eine besondere Art des Arbeiterliedes
- 231 Johannes Paul Thilman: Negative Kategorien
- 238 Zwei Zeugnisse des jungen Anton Rubinstein
- 243 Ein wiederentdecktes Werk Béla Bartóks
- 245 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen
an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik
- 247 Buchbesprechungen
- 252 Informationen

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 5455 des
Ministeriums für Kultur der DDR
Satz und Druck: Ostsee-Druck, Zweigwerk Stralsund 11-17-8

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



240/64

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

6. Jahrgang 1964 – Heft 4

Das vorliegende Heft enthält den Bericht der Tagung zu Fragen der Arbeiterlied-
forschung, die vom 28. bis 30. April in Berlin stattfand, veranstaltet von der Abtei-
lung Arbeiterlied an der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin

INHALT

1. Tag:
- 255 Inge Lammel: 10 Jahre Arbeiterliedarchiv
267 Günther Kraft: Stand und Koordinierung der wissenschaft-
lichen Forschung auf dem Gebiet des Arbeiterliedes
in der Deutschen Demokratischen Republik
278 Diskussion
2. Tag:
- 279 Wolfgang Steinitz: Arbeiterlied und Arbeiterkultur
289 Ernst Hermann Meyer: Aus der Tätigkeit der „Kampfgemein-
schaft der Arbeitersänger“
295 Diskussion
301 Jürgen Elsner: Der Einfluß der Arbeitermusikbewegung
auf die Kampfmusik Hanns Eislers
307 Diskussion
3. Tag
- 308 Karl Klauder: Lehren der deutschen Arbeitersängerbewegung
für die heutige Chorpraxis
317 Vladimír Karbusický: Das Arbeiterlied in der Geschichte
und Gesellschaft
322 Diskussion
326 Radoslav Hrovatin: Kategorisierung des Partisanenliedes
in Jugoslawien
332 Václav Pletka: Über einige methodische Probleme
der Arbeiterlied-Forschung
337 Sergio Liberovici: Zur Schaffung neuer politischer Lieder
in Italien
339 Gerd Semmer: Über die Ostermarsch-Lieder
341 Ergänzender Bericht von Frank Werkmeister

Gesondert gebunden liegt dem Heft ein Faksimileabdruck von fünf bisher
unbekannten Wagner-Briefen bei

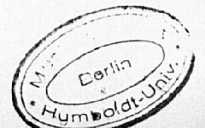
VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 5455 des

Ministeriums für Kultur der DDR

Satz und Druck: Ostsee-Druck, Zweigwerk Stralsund II-17-8

23/65



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

Jahresinhaltsverzeichnis

7. Jahrgang 1965

M. 93
2. M

- 169 Jürgen Elsner: Rukbani
225 Fritz Hennenberg: Bachforschung — Fortschritte und Aufgaben
184 Herbert Heyde: Polyphonales Musizieren im späten europäischen Mittelalter
47 Jürgen Mainka: Frühe Analysen zweier Stücke aus dem Wohltemperierten
Klavier
31 Paul Michel: Richard Wagners musikpädagogische Reformideen
89 A. Richard Oliver: Diderot über Musik
57 Siegfried Orth: Der Erfurter Orgelbauer Johann Georg Schröter
149 Wolfgang Reich: Die Chaconne g-Moll — von Vitali?
3 Walter Rösler: Zeitkritik in der Musik des Kabarett (1901—1933)
197 Paul Rubardt: Streichinstrumente des 17. und 18. Jahrhunderts mit originaler
Mensur
139 Jiří Sehnal: Das älteste Musikalieninventar Mährens
199 Peter Schmiedel: Gedanken zur Beurteilung elektronischer Musik
209 Winfried Schrammek: Alte und neue Musikinstrumente
218 Hellmuth Christian Wolff: Zum Kompositionsstil Béla Bartóks
123 Yang Yin-liu: Die Tonskalen des in Xinyang ausgegrabenen „Glockenspiels aus
der ‚Frühlings- und Herbstperiode‘“
128 Yan Yin-liu: Erste Untersuchungen zum „Dreistrophelied von Yangguan“
Bericht
II. Internationales Seminar marxistischer Musikwissenschaftler
1. Teil
257 János Maróthy, Józef Ujfalušy, Dénes Zoltaj: Das Verhältnis zwischen ästhe-
tischen und ideologischen Kategorien unter besonderer Berücksichtigung des zeit-
genössischen Musikschaffens
278 L. Masel: Über die Entwicklung der Sprache (Ausdrucksmittel) der zeitgenös-
sischen Musik
2. Teil
Liste der Teilnehmer und Tagesablauf
325 Diskussionsbeitrag Cerny (Über die Kriterien der historischen Wertung der zeit-
genössischen Musik)
328 Diskussionsbeitrag Brockhaus (Über einige Probleme und Kriterien des Neuen
in der zeitgenössischen Musik)



- 335 Diskussionsbeitrag Stojanov
 337 Diskussionsbeitrag Ratiu (Aspekte der Ausdrucksmittel im Lichte der Entwicklung der zeitgenössischen Musik)
 343 Diskussionsbeitrag Jiránek (Der spezifische Charakter des musikalischen Inhalts in seiner historisch-gesellschaftlichen Bedingtheit)
 347 Diskussionsbeitrag Tomescu (Beiträge zur dialektischen Behandlung der musikästhetischen Probleme)
 351 Diskussionsbeitrag Bimberg (Einige Bemerkungen zum Tonalitätsbegriff)
 354 Diskussionsbeitrag Schachnasarowa
 359 Diskussionsbeitrag Christov (Perspektiven der nationalen und musikalischen Tradition)
 359 Diskussionsbeitrag G. Mayer (Zur Dialektik des musikalischen Materials)
 373 Diskussionsbeitrag Nestjew
 377 Diskussionsbeitrag Kučera (Zur Frage der Intonationssemantisierung der Struktur)
 381 Diskussionsbeitrag Jarustowski
 387 Diskussionsbeitrag Goldschmidt (Gedanken zu einer nicht-aristotelischen Musikästhetik)
 395 Diskussionsbeitrag Volek
 402 Diskussionsbeitrag Sychra (Möglichkeiten der Anwendung der Kybernetik und der Informationstheorie in der marxistischen Musikwissenschaft)
 408 Diskussionsbeitrag Burlas
3. Teil
- 409 Tagungsablauf und abschließende Diskussion

- 153 Musikhistorisch interessante Funde bei Ausgrabungen in Rumänien
 420 Erklärung des Sibelius-Komitees der DDR
 67 Symposium des Musikwissenschaftlichen Institutes der Humboldt-Universität (Veit Ernst)
 71 Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Halle (Reiner Kluge)
 73 Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft (Hellmuth Christian Wolff)

Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik

- 153 Sommersemester 1965
 421 Herbstsemester 1965

Buchbesprechungen

- 76 Ernst Rohloff: Neidharts Sangweisen (Peter Hauschild)
 80 Bericht über die Zweite internationale Konferenz Liszt-Bartók; documenta bar-tóciana (Walther Siegmund-Schultze)
 83 Werner Mittenzwei: Das Musikalische in der Literatur (Klaus Kleinschmidt)
 157 Willi Apel: Die Notation der polyphonen Musik (Jürgen Mainka)
 160 Ulrich Dähnert: Der Orgel- und Instrumentenbauer Zacharias Hildebrandt (Winfried Schrammek)
 162 Jahrbuch für Volksliedforschung (Erich Stockmann)
 237 W. L. Fischman: Ein neuveröffentlichtes Skizzenbuch Beethovens (Harry Goldschmidt/Dieter Lehmann)
 247 Festschrift Heinrich Besseler (Jürgen Mainka)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
 Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
 Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

7. Jahrgang 1965 – Heft 1

INHALT

- 3 Walter Rösler: Zeitkritik in der Musik des Kabarets (1901–1903)
 31 Paul Michel: Richard Wagners musikpädagogische Reformideen
 47 Jürgen Mainka: Frühe Analysen zweier Stücke aus dem Wohltemperierten Klavier
 57 Siegfried Orth: Der Erfurter Orgelbauer Johann Georg Schröter
 67 Symposium des Musikwissenschaftlichen Institutes der Humboldt-Universität (Veit Ernst)
 71 Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Halle (Reiner Kluge)
 73 Kongreß der internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft (Hellmuth Christian Wolff)
 75 Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung 1966 (Ankündigung)
 76 Buchbesprechungen
 86 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Autoren der Aufsätze

Jürgen Mainka, geboren 1925 in Lützen bei Merseburg; studierte an der Musikhochschule Leipzig Klavier (Goldhammer/Weinreich) und Komposition (Gerster/Weismann), Musikwissenschaft an den Universitäten Leipzig (Serauky), Jena (Besseler) und Berlin (Meyer Vetter), wo er 1956 zum Dr. phil. promovierte (*Das Liedschaffen Franz Schuberts in den Jahren 1815 und 1816. Schuberts Auseinandersetzung mit der Liedtradition des 18. Jahrhunderts*); arbeitete als Chor- und Ensembleleiter (u. a. im Kombinat Bitterfeld) und Lehrer der Werkmusikschule des Kombinats Böhlen, dann als Lehrbeauftragter an der Karl-Marx-Universität Leipzig und Musikkritiker der Leipziger Volkszeitung. Seit 1955 ist er Lehrer an der Deutschen Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und Lehrbeauftragter am Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität, seit 1959 dazu Sekretär der „Beiträge zur Musikwissenschaft“.

Paul Michel, geboren 1918 in Greiz, studierte in Jena Musikerziehung (bei Nedden, Möller, Merseburg), Pädagogik (bei Weiß und Petersen) und Psychologie (bei Sander). 1957 promovierte er mit einer Arbeit über *Die Ausbildung des Orchestermusikers im 19. Jahrhundert*. Seit 1951 wirkt er als Prorektor und Dozent für Musikpädagogik und -psychologie an der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar. 1953 wurde er zum Professor ernannt. Seit 1958 ist er Leiter der Abteilung Musikerziehung.

Siegfried Orth, geboren 1910 in Erfurt, wo er heute als Geschichts- und Musiklehrer arbeitet, befaßte sich vor allem mit der Musikgeschichte seiner Vaterstadt: *Johann Pachelbel, Sein Leben und Wirken in Erfurt; Johann Jakob Adlung, Ein Erfurter Musiker der Bachzeit; Zur Pflege der Musik an der Erfurter Universität* (in Arbeit).

Walter Rösler, geboren 1934 in Warnsdorf (ČSSR), studierte an der Musikhochschule Dresden (Flöte) und an der Karl-Marx-Universität Leipzig (Musikwissenschaft bei Walter Serauky), arbeitete seit 1959 als Regieassistent und Musikdramaturg in Leipzig und Weimar; seit August 1964 ist er als Musikdramaturg am Bühnenvertrieb des Henschelverlages in Berlin.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: Berlin W 8, Leipziger Straße 26

7. Jahrgang 1965 – Heft 2

INHALT

- 89 A. Richard Oliver: Diderot über Musik
- 123 Yang Yin-liu: Die Tonskalen des in Xinyang ausgegrabenen „Glockenspiels aus der ‚Frühlings- und Herbstperiode‘“
- 128 Yang Yin-liu: Erste Untersuchungen zum „Dreistrophelied von Yangguan“
- 139 Jiří Sehnal: Das älteste Musikalieninventar Mährens
- 149 Die Chaconne g-Moll – von Vitali? (Wolfgang Reich)
- 153 Musikhistorisch interessante Funde bei Ausgrabungen in Rumänien
- 155 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik, Sommersemester 1965
- 157 Buchbesprechungen
- 163 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Autoren der Aufsätze

A. Richard Oliver, geboren 1912, studierte Romanistik am Columbia College (Bakkalaureat 1935) und der Columbia Universität (Magister Artium 1936), promovierte zum Dr. phil. 1947. Er arbeitete als Dozent an verschiedenen Institutionen, seit 1958 ist er Professor an der Isabel McKennan Laughlin Foundation, außerdem u. a. Mitarbeiter der Newberry Library Chicago und Programmredakteur von Radio KDKA Pittsburgh. Er beschäftigte sich vor allem mit den Französischen Enzyklopädisten, Charles Nodier, dem Marquis de Sade und der französischen Romantik.

Jiří Sehnal, geboren 1931, studierte in den Jahren 1950–1955 Musikwissenschaft und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc, wo er zum Dr. phil. promovierte. Er arbeitete als Bibliothekar in Olomouc, seit 1964 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Musikhistorischen Abteilung des Mährischen Museums (Hudebně-historické odd. Moravského muzea) in Brno. Er befaßt sich mit der Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts in Mähren, besonders mit der Geschichte der Kremsier Kapelle und des Orgelbaus. 1965 erscheint von ihm eine kritische Ausgabe der *Missa s. Venceslai* von Adam Michna.

Professor Yang Yin-liu, Leiter des Forschungsinstituts für Nationale Musik in Peking, ist einer der bedeutendsten Musikwissenschaftler der Volksrepublik China. Seine Arbeiten behandeln vor allem Probleme der klassischen chinesischen Notation, Fragen der Tonalität, der Volksmusikforschung, klassische Musikwerke des chinesischen Altertums, klassische Musizierstile, archäologische Ausgrabungsergebnisse u. a. m. Außerdem publizierte er regelmäßig Beiträge zu aktuellen kulturpolitischen Fragen, zum Aufbau einer neuen chinesischen Musikkultur und zu wissenschaftstheoretischen Problemen bei der Entwicklung einer neuen musikwissenschaftlichen Lehre und Forschung in der Volksrepublik China. Sein bisher umfangreichstes Werk ist der *Leitfaden der chinesischen Musikgeschichte* (1944).

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

7. Jahrgang 1965 – Heft 3

INHALT

- 169 Jürgen Elsner: Rukbani
- 184 Herbert Heyde: Polyphonales Musizieren im späten europäischen Mittelalter
- 197 Paul Rubardt: Streichinstrumente des 17. und 18. Jahrhunderts mit originaler Mensur
- 199 Peter Schmiedel: Gedanken zur Beurteilung elektronischer Musik
- 209 Winfried Schrammek: Alte und neue Musikinstrumente
- 218 Hellmuth Christian Wolff: Zum Kompositionsstil Béla Bartóks
- 225 Bachforschung – Fortschritte und Aufgaben (Fritz Henning)
- 237 Ein neuer veröffentlichtes Skizzenbuch Beethovens (Dieter Lehmann / Harry Goldschmidt)
- 247 Festschrift Heinrich Bessler (Jürgen Mainka)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



äußerlich in hervorragender Ausstattung, hier vorlegen kann. Im ganzen gesehen ist es nicht vollständig frei von „Verlegenheits-Miszellen“ jener Art, wie sie den Jubilar einmal zu der kritischen Frage veranlaßten, ob solche wirklich dem Sinn des Festschriften-Ritus entsprächen oder nicht vielmehr nur seiner „Mechanisierung“ entsprängen. Die Vielzahl aber hochwichtige Fragen behandelnder Arbeiten, Themen gewidmet, die der Musik-

wissenschaft – in Ost und West, in weltweitem Rahmen – heute vordringlich sind, machen die Festschrift zum imposanten Beitrag internationaler Forschung, nicht zuletzt auch zur Informationsquelle allerersten Ranges und vermitteln einen Eindruck – wie eingangs sei dies nochmals hervorgehoben – von der Anregungskraft, die das Werk Heinrich Besslers auszustrahlen vermochte.

Jürgen Mainka

Autoren der Aufsätze

JÜRGEN ELSNER, geb. 1932 in Finsterwalde, studierte Musiktheorie und Musikwissenschaft in Berlin; 1958 bis 1964 war er Wissenschaftlicher Assistent und Aspirant am Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität Berlin, wo er 1964 promovierte. Seit 1964 ist er Wissenschaftlicher Oberassistent am Institut für Musikwissenschaft der Karl-Marx-Universität Leipzig.

HERBERT HEYDE, geb. 1940 in St. Michaelis bei Freiberg, studierte Musikwissenschaft und Indologie in Leipzig, beendete das Studium 1964 mit dem Diplom in Musikwissenschaft. Seitdem ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität Leipzig. Er promovierte 1965.

PAUL RUBARDT, geb. 1892 in Geestemünde, studierte bei Riemann und Schering in Leipzig Musikwissenschaft, promovierte 1920 bei Schering und ist seit 1954 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kustos am Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität Leipzig.

PETER SCHMIEDEI, geb. 1927 in Borsdorf bei Leipzig, studierte Schulmusik und Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und an der Karl-Marx-Universität Leipzig (Nebenfach Mathematik), promovierte 1953 bei Walter Serauky, war Lehrbeauftragter, Assistent und Oberassistent am Institut für Musikwissenschaft der Karl-Marx-Universität und ist z. Z. dort Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

WINFRIED SCHRAMMEK, geb. 1929 in Breslau, studierte in Weimar Musik, in Jena Musikwissenschaft, Germanistik und Völkerkunde, promovierte dort 1956 bei Heinrich Bessler. War von 1956 bis 1962 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Volkskunstforschung Leipzig, ist seitdem desgleichen am Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität Leipzig.

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF, geb. 1906 in Zürich, studierte Musikwissenschaft bei Hermann Abert, Arnold Schering, Curt Sachs, Erich M. von Hornbostel und Friedrich Blume in Berlin, promovierte 1932 in Berlin, habilitierte sich 1942 in Kiel. Seit 1947 arbeitete er als Dozent an der Universität Leipzig, 1953 wurde er Professor mit Lehrauftrag, 1960 Professor mit vollem Lehrauftrag. Zur Zeit ist er stellvertretender Leiter des Instituts für Musikwissenschaft der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschriß der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

7. Jahrgang 1965 – Heft 4

INHALT

Bericht

II. Internationales Seminar marxistischer Musikwissenschaftler

1. Teil

- 257 János Maróthy, József Ujfalussy, Dénes Zoltay: Das Verhältnis zwischen ästhetischen und ideologischen Kategorien unter besonderer Berücksichtigung des zeitgenössischen Musikschaffens
278 L. Masel: Über die Entwicklung der Sprache (Ausdrucksmitel) der zeitgenössischen Musik

2. Teil

- 323 Liste der Teilnehmer
324 Tagungsablauf
325 Diskussionsbeitrag Cerný (Über die Kriterien der historischen Wertung der zeitgenössischen Musik)
328 Diskussionsbeitrag Brockhaus (Über einige Probleme und Kriterien des Neuen in der zeitgenössischen Musik)
335 Diskussionsbeitrag Stojanov
337 Diskussionsbeitrag Raţiu (Aspekte der Ausdrucksmittel im Lichte der Entwicklung der zeitgenössischen Musik)
343 Diskussionsbeitrag Jiránek (Der spezifische Charakter des musikalischen Inhalts in seiner historisch-gesellschaftlichen Bedingtheit)
347 Diskussionsbeitrag Tomescu (Beiträge zur dialektischen Behandlung der musikästhetischen Probleme)
351 Diskussionsbeitrag Bimberg (Einige Bemerkungen zum Tonalitätsbegriff)
354 Diskussionsbeitrag Schachnasarowa
359 Diskussionsbeitrag Christov (Perspektiven der nationalen musikalischen Tradition)
363 Diskussionsbeitrag G. Mayer (Zur Dialektik des musikalischen Materials)
373 Diskussionsbeitrag Nestjew
377 Diskussionsbeitrag Kučera (Zur Frage der Intonationssemantisierung der Struktur)
381 Diskussionsbeitrag Jarustowski
387 Diskussionsbeitrag Goldschmidt (Gedanken zu einer nicht-aristotelischen Musikästhetik)
395 Diskussionsbeitrag Volek
402 Diskussionsbeitrag Sychra (Möglichkeiten der Anwendung der Kybernetik und der Informationstheorie in der marxistischen Musikwissenschaft)
408 Diskussionsbeitrag Burlas

3. Teil

- 410 Abschließende Diskussion

*

- 420 Erklärung des Sibelius-Komitees der DDR
421 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik (Herbstsemester 1965)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

HANS GRÜSS, geboren 1929 in Berlin, studierte Musikerziehung, Musikwissenschaft und Germanistik in Berlin und Leipzig, wo er 1956 promovierte. Zur Zeit ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Musikwissenschaft der Karl-Marx-Universität.

VLADIMIR KARBUSICKÝ, geboren 1925, studierte Musikwissenschaft und Ästhetik an der Prager Universität, außerdem studierte er drei Jahre an der dortigen Technischen Hochschule. Seine Dissertation über die Geschichte des tschechischen und slowakischen Arbeiterliedes erschien 1953 (*Nášedělnická píseň*). Seit 1954 arbeitet er im Ethnographisch-folkloristischen Institut, seit März 1966 ist er Mitarbeiter des Instituts für Musikwissenschaft der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften.

PAUL MICHEL, geboren 1918 in Greiz, studierte in Jena Musikerziehung (bei Neden, Möller, Merseburg), Pädagogik (bei Weiß und Petersen) und Psychologie (bei Sanden). 1957 promovierte er mit einer Arbeit über *Die Ausbildung des Orchester-musikers im 19. Jahrhundert*. Seit 1951 wirkt er als Prorektor und Dozent für Musikpädagogik und -psychologie an der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar. 1953 wurde er zum Professor ernannt. Seit 1958 ist er Leiter der Abteilung Musikerziehung.

HERMANN LUKAS RICHTER, geboren 1923 in Bärenstein (Erzgebirge), studierte Kirchenmusik in Leipzig, seit 1949 Musikwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität und promovierte 1957 mit einer Arbeit über antike Musikanschauung. Nach vorübergehenden Tätigkeiten, u. a. freie Mitarbeit an der Akademie der Künste und Lehrauftrag am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität, ist er seit 1963 Assistent im Institut für Altertumskunde der Deutschen Akademie der Wissenschaften, wo er Redaktions- und Forschungsarbeiten durchführt.

HERMANN ULLRICH, geb. 1888 in Mödling bei Wien, studierte in Wien Musikgeschichte (Dietz), Klavier (C. Frühling) und Musiktheorie (J. B. Förster) sowie Jura (Promotion zum Dr. jur. 1911). Er beendete seine Studien nach dem ersten Weltkrieg in Salzburg bei F. Frischenschlager (Kontrapunkt), F. Petyrek (Klavieren) und B. Paumgartner (Instrumentation). Er war Richter in Wien und Salzburg, lebte, vom Nazi-regime zwangspensioniert, 1939–1946 in London, nahm seine richterliche Tätigkeit 1946 in Wien wieder auf und beendete sie 1958 als Zweiter Präsident des Obersten Gerichtshofs. Als Musikkritiker seit 1922 („Salzburger Wacht“), ab 1926 bei der „Neuen Freien Presse“ sowie als Mitarbeiter deutscher und englischer Musikzeitschriften tätig, wurde er 1962 für kulturelle Verdienste mit dem Professorentitel ausgezeichnet. Seit 1946 ist er erster Musikreferent der Wiener Tageszeitung „Neues Österreich“.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

Jahresinhaltsverzeichnis

8. Jahrgang 1966

- 124 Shripad Bandyopadhyay: Vishnu Narayan Bhatkhande
120 Birendra Kishore Roy Choudhary: Mian Tansen am Hofe Akbars
3 Viorel Cosma: Archäologische musikalische Funde in Rumänien
138 Govindrav Dantale: Svaras und Ragas der indischen Musik und ihre Entwicklung
118 Chaitanya P. Desai: Nanyadevas Bharata-Bhashya
128 Rajanikan V. Desai: Einige Stilarten der klassischen indischen Musik
241 Hans Größ: Zu Weberns Quartett op. 22
152 D. T. Joshi: Das indische Nationalorchester
56 Hans Rudolf Jung: Arnold Schönberg und das Liszt-Stipendium
135 Mohanrao S. Kallianpurkar: Tänze von Uttar-Pradesh
215 Vladimir Karbusický: Zur empirisch-soziologischen Musikforschung
27 Eberhardt Klemm: Zur Theorie der Reihenstruktur und Reihendisposition in Schönbergs 4. Streichquartett
155 Narayana Menon: Gedanken zur Gegenwart und Zukunft der indischen Musik
258 Paul Michel: Max Regers musikpädagogische Auffassungen
154 Shriamti Sushila Mishra: Aufgaben der indischen Musik
149 Civanand Nagarkar: Die Bedeutung von Laya und Svara für den zeitgenössischen Musikunterricht
98 S. N. Ratanjankar: Karnatische Musik und Hindustani-Musik; Grundlagen, Beziehungen und Entwicklungsmöglichkeiten
145 S. N. Ratanjankar: Über die traditionellen Methoden der musikalischen Ausbildung und die modernen Musikklassen (in Indien)
193 Lukas Richter: Zwischen Volkslied und Schlager, Notizen zur Geschichte des Berliner Gassenhauers
289 Hans-Joachim Rothe: Fünf unveröffentlichte Briefe Max Regers und seine Leipziger Zeit
108 R. L. Roy: Zur Theorie der indischen Musik
113 P. Sambamurthy: Grundlagen der indischen Musik
115 P. Sambamurthy: Die Kudimiyamalai-Inschrift
130 P. Sambamurthy: Ursprung und Entwicklung des Geya-Nataka

- 143 Jaideva Singh: Der Begriff „Rasa“
 132 R. Srinivasan: Kathakali, das Tanzdrama aus Kerala
 15 Kurt Thomas: Bachprobleme und Bachpflege in der Arbeitersängerbewegung
 248 Hermann Ullrich: Maria Theresia Paradis' große Kunstreise
 302 Nian Yi: Volksweisen der Tong-Nationalität
 160 Glossarium zu den Aufsätzen indischer Autoren
 173 Zum „Heiligenstädter“ Skizzenbuch (Fischmann/Goldschmidt)
 63 Musica Antiqua Europae Orientalis (Krzysztof Biéganski)

Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik

- 67 Frühjahrssemester 1966
 310 Herbstsemester 1966

Bücher und Noten

Bachmann: Die Anfänge des Streichinstrumentenspiels (W. Marggraf), 320; Basart: Serial Music, Bibliographie (J. Mainka), 186; Härting: Der Meßgesang im Braunschweiger Domstift St. Blasii (H. Schulze), 82; Jarustowski: Igor Strawinski: (D. Lehmann), 182; Knepler: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (Z. Lissa), 68; Nestjew: Prokofjew – Der Künstler und sein Werk (A. Brockhaus), 317; Pietzsch, Quellen und Forschungen zur Geschichte der Musik am kurpfälzischen Hof zu Heidelberg (W. Marggraf), 82; Pohlmann: Die Frühgeschichte des musikalischen Urheberrechts (H. Werner), 180; Rosenthal/Warrack: Oxford Dictionary of Opera (H. Spieler), 187; Szabolcsi: Geschichte der ungarischen Musik (K. Laux), 76; Wichmann: Vom Vortrag des Recitativs (W. Seidner), 173; Bachdokumente I (H. G. Hoke), 73; Bericht der Szymanowski-Tagung (D. Lehmann), 184; Festheft für Arnold Schmitz, Archiv für Musikwissenschaft (H. Schulze), 322; Händel-Bibliographie (J. Howitz), 179; Musik des Ostens I/II (D. Lehmann), 79; Prokofjew – Dokumente, Briefe, Erinnerungen (A. Brockhaus), 315; Carmen-Neuausgabe (D. Reuscher), 189; Musica Rinata (G. Knepler), 190; The Penn State Music Series (J. Mainka), 190.

Jung: Geschichte des Musiklebens der Stadt Greiz, 84; Poštołka: L. Koželuh, 83; Bericht über den Sommerkurs für Musikbibliothekare, 187; Bibliographische Veröffentlichungen der Musikbibliothek der Stadt Leipzig (Bach, Haydn), 188; Codex Albensis, 84; Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses, 188; Quaderni dell' Istituto di Studi Verdiani I/II, 189; Monumenta Musicae Svecicae, 191; Publikationen der Société Française de Musicologie XVI/XVII, 191.

Num 187

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

Zugabenerg. 1959 - 1968 im Jg. 1969

8. Jahrgang 1966 - Heft 1

INHALT

- 3 Viorel Cosma: Archäologische musikalische Funde in Rumänien
- 15 Kurt Thomas: Bachprobleme und Bachpflege in der Arbeitersängerbewegung
- 27 Eberhardt Klemm: Zur Theorie der Reihenstruktur und Reihendisposition in Schönbergs 4. Streichquartett
- 50 Neue Untersuchungen zur Biographie von Abraham Schadaeus (F. Ernst Müller)
- 56 Arnold Schönberg und das Liszt-Stipendium (Rudolf Jung)
- 63 Musica Antiqua Europae Orientalis (Krzysztof Biegański)
- 67 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik Frühjahrsemester 1966
- 68 Buchbesprechungen: G. Knepler, Musikgeschichte des 19. Jh. (Z. Lissa); Bachdokumente I (H. G. Hoke); B. Szabolcsi, Gesch. der ungarischen Musik (K. Laux); Musik des Ostens I/II (D. Lehmann); G. Pietzsch, Quellen und Forschungen zur Gesch. der Musik am kurpfälzischen Hof zu Heidelberg (W. Marggraf); M. Härtling, Der Meßgesang im Braunschweiger Domstift St. Blasii (H. Schulze); M. Postolka, L. Kozeluh; Codex Albensis; H. R. Jung, Gesch. des Musiklebens der Stadt Greiz
- 85 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



66/149

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Institut für Musikwissenschaft

Historisch-systematische Abteilung

Prof. Dr. Walther Siegmund-Schultze: Musikalische Meisterwerke — Ludwig van Beethoven und das 19. Jahrhundert — Geschichte der Oper — Geschichte der sowjetischen Musik.

Prof. Dr. Siegfried Bimberg: Geschichte der sowjetischen Musik.

Dr. Bernd Baselt: Instrumentenkunde.

Dr. Günter Fleischhauer: Einführung in die Musikwissenschaft — Musik des Mittelalters und der Renaissance — Lektüre musiktheoretischer Schriften des 19. Jahrhunderts.

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Institut für Musikwissenschaft

Dr. Hans-Joachim Rothe: Grundzüge der Musikentwicklung in Rußland und in der Sowjetunion.

Wiss. Mitarbeiter Carl Schmidt: Übung zur Musiktheorie.

Wiss. Assistent Eberhard Kneipel: Übung zur Musiktheorie.

KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Musikwissenschaft

Historisch-systematische Abteilung

Prof. Dr. Walther Siegmund-Schultze: Musikästhetik — Geschichte der russischen und sowjetischen Musik.

Prof. Dr. Richard Petzoldt: Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte von den Anfängen bis 1600 — Instrumentenkunde — Geschichte der Instrumentalmusik von 1600—1750.

Prof. Dr. Otto Goldhammer: Ton-, Intervall- und Musiksystem.

Prof. Dr. Paul Willert: Musikgeschichte von 1750—1830.

Dr. Jürgen Elsner: Aufgaben und Probleme der Musikwissenschaft — Einführung in die Musikethnologie.

Dr. Hans Grüß: Musikgeschichte von 1320—1470.

Dr. Hansgeorg Mühe: Formenlehre.

Dr. Peter Schmiedel: Notationskunde.

Oberassistent Gerd Schönfelder: Seminar zur Musikgeschichte für Beststudenten — Musikgeschichte der Urgesellschaft — Die Musikdramatik Ostasiens.

Dr. Herbert Schramowski: Einführung in die Musikpsychologie.

Oberassistent Dr. Reinhard Szeskus: Volksliedkunde — Seminar zum Volkslied und zum Chorgesang.

Dr. Werner Wolf: Musikgeschichte von 1870—1917 — Seminar Musikalische Analyse und Musikkritik — Geschichte der Oper von 1600—1848 — Die Sinfonik Prokofjews und Schostakowitschs.

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Institut für Musikwissenschaft

Prof. Dr. Rudolf Eller: Einführung in die Musikwissenschaft — Musikgeschichte seit 1880 — Die Musik der Sowjetunion — Seminar: Europäische Sinfonik in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts — Übung zur musikalischen Werkbetrachtung — Quellen- und Notationskunde.

Dr. Karl Heller: Instrumentenkunde — Seminar: Sergej Prokofjews Instrumentalschaffen.

Dr. Hans Jürgen Daebler / Dr. Karl Heinz Jesper: Einführung in die Musikästhetik.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

8. Jahrgang 1966 — Heft 2

Sonderheft Indische Musik

INHALT

- 98 S. N. Ratanjankar: Karnatische Musik und Hindustani-Musik; Grundlagen, Beziehungen und Entwicklungsmöglichkeiten
- 108 R. L. Roy: Zur Theorie der indischen Musik
- 113 P. Sambamurthy: Grundlagen der indischen Musik
- 115 P. Sambamurthy: Die Kudimiyamalai-Inschrift
- 118 Chaitanya P. Desai: Nanyadevas Bharata-Bhashya
- 120 Birendra Kishore Roy Choudhary: Mian Tansen am Hofe Akbars
- 124 Sripad Bandyopadhyay: Vishnu Narayan Bhatkhande
- 128 Rajanikan V. Desai: Einige Stilarten der klassischen indischen Musik
- 130 P. Sambamurthy: Ursprung und Entwicklung des Geyanataka
- 132 R. Srinivasan: Kathakali, das Tanzdrama aus Kerala
- 135 Mohanrao S. Kallianpurkar: Tänze von Uttar-Pradesh
- 138 Govindrav Dantale: Svaras und Ragas der indischen Musik und ihre Entwicklung
- 143 Jaideva Singh: Der Begriff „Rasa“
- 145 S. N. Ratanjankar: Über die traditionellen Methoden der musikalischen Ausbildung und die modernen Musikklassen



- 149 Civanand Nagarkar: Die Bedeutung von Laya und Svara für den zeitgenössischen Musikunterricht
- 152 D. T. Joshy: Das indische Nationalorchester
- 154 Shriamti Sushila Mishra: Aufgaben der indischen Musik
- 155 Narayana Menon: Gedanken zu Gegenwart und Zukunft der indischen Musik
- 160 Glossarium zu den Aufsätzen indischer Autoren

*

- 173 Zum „Heiligenstädter“ Skizzenbuch (Fischmann/Goldschmidt)
- 178 Bücher und Noten
- Kurt Wichmann: Vom Vortrag des Recitativs (W. Seidner); Händel-Bibliographie (J. Howitz); Hansjörg Pohlmann: Die Frühgeschichte des musikalischen Urheberrechts (H. Werner); Boris Jarustowski: Igor Strawinski (D. Lehmann); Bericht der Szymanowski-Tagung (D. Lehmann); Ann Phillips Basart: Serial Music, Bibliographie (J. Mainka); Harold Rosenthal/John Warrack: Oxford Dictionary of Opera (H. Spieler); Sommerkurs für Musikbibliothekare, Bericht; Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses; Bibliographische Veröffentlichungen der Musikbibliothek der Stadt Leipzig, Haydn, Bach; Quaderni dell' Istituto di Studi Verdiani 1/2; Carmen-Neuauflage (D. Reuscher); Musica Rinata (G. Knepler); The Penn State Music Series (J. Mainka); Monumenta Musicae Svecicae; Publikationen der Société Française de Musicologie XVI XVII.
- 192 Informationen

Die hier publizierten Arbeiten indischer Musikwissenschaftler sind zum Teil aus dem Englischen übersetzte Originalaufsätze, zum Teil sind sie Übersetzungen von der indischen Musikzeitschrift Lakshya Sangeet entnommenen Artikeln. Diese in Bombay verlegte Zeitschrift erscheint seit 1956 jeweils mit einem Englisch- und einem Hinditeil. Übersetzungen aus dem Hindi und aus dem Englischen besorgte Dr. Hellmut Nespital, der sich auch als Berater in terminologischen, Transkriptions- u. ä. Fragen freundlicherweise zur Verfügung stellte. Übersetzungen aus dem Englischen, die Ausarbeitung des Glossariums sowie die musikwissenschaftliche Gesamtedaktion lagen in Händen von Annelore Mainka.

Die Auswahl soll einen Eindruck geben von der Vielzahl der Probleme, denen sich die indische Musikwissenschaft gegenübersteht. „Die Forschungsarbeit zur indischen Musik“, schreibt der indische Musikologe V. V. Phadke, „ist vielfältig und umfangreich. Ich denke, daß sie zwei Gebiete erkennen läßt. Zum einen sollte sie sich dem zeitgenössischen Musikleben zuwenden und zum zweiten der alten, oder wie ich sie zu bezeichnen vorziehen würde, der klassischen Musik.“ Abgesehen von der wissenschaftlichen systematischen Erforschung der lebendigen Musikkultur und ihrer Weiterentwicklung, würde die Arbeit zum Beispiel „darin bestehen, alle verfügbaren alten Werke zu sammeln, die wichtigsten von ihnen zu übersetzen bzw. kurze Übersichten der weniger bedeutenden Werke anzufertigen. Wenn diese Vorarbeiten abgeschlossen sein werden, wird man reichlich Material zur Verfügung haben, um weitere Untersuchungen mit Hilfe von Vergleichen vorzunehmen.“ Eine solche Äußerung zeigt, auf welchem unsicherem Boden alle bisher vorliegenden Arbeiten zur indischen Musikgeschichte stehen und wirft grundsätzlich ein bezeichnendes Licht auf bisherige europäische „vergleichende“ Erforschung „geschichtslos“ behandelte Kulturen.

Wenn wir versuchen, zum besseren Verständnis der Aufsätze im Anhang eine Aufstellung der wichtigsten Termini, wie sie in den vorliegenden Arbeiten erscheinen, zu geben, so sind wir uns darüber im klaren, daß die Begriffe in ihrer Komplexität nicht immer vollständig deutlich gemacht werden konnten. Wir haben uns darauf beschränkt, die Bedeutungen anzuführen, die Grundsätzliches über den Terminus aussagen. Es war nicht immer möglich, auf spezifische Bedeutungen, vor allem regionale Varianten und solche in einzelnen historischen Epochen, einzugehen. Natürlich spielen solche für genaue Untersuchungen zur Musik des Subkontinents mit seiner 500-Millionen-Bevölkerung und mehrtausendjährigen Geschichte eine große Rolle. Die Schreibweise bzw. Transkription einzelner Termini wies bei den verschiedenen Autoren zum Teil größere Unterschiede auf. Sie wurde vereinheitlicht, doch mußten kleinere Unstimmigkeiten, ebenso einige nicht-erklärbare Ausdrücke in Kauf genommen werden. Besonders die Schreibung der Namen konnte in mehreren Fällen nicht überprüft werden. Die ältere Schreibweise (Sangita, Tala, Raga usw.) wurde neben der neueren (Sangit, Tal, Rag usw.) beibehalten. Die europäischen Tonbezeichnungen, wie sie zur besseren Orientierung den original indischen beigelegt sind, standen teilweise bereits in den Originalmanuskripten, zum Teil wurden sie im gleichen Sinne ergänzt.

Jahren 1603 bis 1643), Hrsg. *André Verchaly*. Die insgesamt 90 Stücke sind in Singstimme und originaler Lautentabulatur sowie einer zwar ohne Taktstriche angelegten, sonst aber in den einzelnen Stimmen rhythmisch festgelegten Übertragung wiedergegeben. Ein umfangreiches Vorwort (S. VII–XIX) und ein Kommentar (S. XXIII–LXXI) geben allgemein historische und andererseits detaillierte Quellen-, Text-Angaben usw.

Der zweite Band enthält eine *Anthologie du Motet Latin Polyphonique en France* (aus den Jahren 1609 bis 1661), Hrsg. *Denise Launay*. Sie enthält insgesamt 34 Werke von *Caurroy, De Courbes, Maudit, Bouzignac, Formé, Péchon, Du Mont, Moulinié* und einigen Anonymi. Das ausführliche Vorwort (S. IX–XXXV) ist eine interessante Studie zur Musikgeschichte Frankreichs im 17. Jahrhundert. Dazu kommt der kritische Apparat auf S. XXXVII–LIV (Text jeweils nur frz.).

Informationen

Am 20. und 27. Januar 1966 sprach in der Akademie der Künste Berlin *Günter Mayer* über das Thema *Zur Dialektik des musikalischen Materials, Einige Aspekte der Ästhetik Hanns Eislers*.

Die Sektion Musikwissenschaft beim Bezirksverband Thüringen des VDK führt anlässlich des Reger-Gedenkjahres 1966 Untersuchungen speziell über das Wirken von Max Reger in den Thüringer Bezirken durch. Der Bezirksverband Thüringen bittet alle, die dazu wichtige Angaben machen können, um ihre Mitarbeit. Die Untersuchungsergebnisse werden von einem Kolloquium ausgewertet und der Max-Regier-Forschung zur Verfügung gestellt. Hinweise nimmt das Sekretariat des Bezirksverbandes, 53 Weimar, Schubertstraße 10, entgegen.

Aus dem Vortragsprogramm 1966 des Halleschen Händelhauses: *Händels Londoner Freundeskreis* (Prof. Dr. *Dorothea Siegmund-Schultze*); *Die Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven* (Prof. Dr. *Walter Siegmund-Schultze*); *Die Entwicklung des Klavierbaues* (Dr. *John Henry van der Meer*); *Kompositionen zur Instrumentenkunde* (Prof. Dr. *Siegfried Bimberg*); *Die Balade in der Konzert- und Hausmusik* (Dr. *Mechtild Elßner*).

Dem 100. Geburtstag von Jean Sibelus war ein Vortrag von Prof. *I. Belsa* gewidmet, den dieser im Dezember 1965 am Moskauer Konservatorium hielt.

Waterian Magradse sammelte in mühevoller Kleinarbeit etwa 400 alte Melodien (aus der Zeit vor dem 16. Jahrhundert) aus Meschetia, der ältesten Ortschaft Grusiniens. Im Dezember 1965 wurde dieser wertvollen Sammelarbeit ein Kolloquium am Konservatorium Tbilissi gewidmet, an dem sich die Musikwissenschaftler *P. Hutschua, W. Achobadse* und *O. Tschidshawadse* beteiligten. Bei dieser Gelegenheit wurden Bearbeitungen von Liedern der Sammlung vorgestellt.

In Moskau, Leningrad und Tbilissi sprachen im Januar 1966 die französischen Musikwissenschaftler *Gi Erisman* und *Ristislav Hofman* über das zeitgenössische Musikschaffen.

Ende März 1966 weilten für einige Tage führende Vertreter des Verbandes (West-) Deutscher Musikerzieher und Konzertierender Künstler (VDMK) beim Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler (VDK) in Berlin zu Gast. Der Delegation gehörten Prof. Dr. *Siegfried Borris* (Westberlin, Präsident des VDMK, sowie Kollegen aus München, Hannover und Münster an. In freundschaftlichen Gesprächen wurden Möglichkeiten und Maßnahmen für einen ständigen Informations- und Gedankenaustausch erörtert.

Der sowjetische Verlag „Musyka“ beginnt mit der Herausgabe des ersten Bandes eines musikalisch-literarischen *Kodex der russischen Volkslieder*. 16 Bände werden eine Art Enzyklopädie des russischen Volksliedes darstellen. Sie bieten über 3000 typischer und markanter Beispiele. Die Bände sind betitelt: *Volkssagen, Chorlieder, Hochzeitslieder, Kinder-, Wiege- und Familienlieder, Kalender- und Arbeitsartlieder, Instrumentale Volksmusik, Tanz- und Scherzlieder, Volkstheater* u. a. m. In den *Getragenen Liedern* wird sich der Reichtum der mehrstimmigen Folklore vieler Regionen zeigen. Im Band *Historische Lieder* wird man Lieder der Bauernaufstände und die bekanntesten russischen Militärlieder finden. Die Auswahl erfolgt nicht nach Genres, sondern nach thematischen Merkmalen. Alle Lieder werden in Wort und Noten wiedergegeben. Jeden Band begleitet auch eine Schallplatte mit der Volksinterpretation einiger typischer und markanter Liedmuster. Chefredakteur und Vorsitzender des Redaktionsrates ist *Dmitri Schostakowitsch*.

Am 1. September 1965 wurde an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien ein Musikpädagogisches Forschungsinstitut gegründet (1030 Wien, Lothringerstraße 18). Es steht unter der Leitung des Vorstandes der Abteilung Musikerziehung, ao. Prof. Dr. *Georg Pirchmayer*.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: *Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger*
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

8. Jahrgang 1966 – Heft 3/4

INHALT

- 193 Lukas Richter: Zwischen Volkslied und Schlager, Notizen zur Geschichte des Berliner Gassenhauers
- 215 Vladimír Karbusický: Zur empirisch-soziologischen Musikforschung
- 241 Hans Größ: Zu Weberns Quartett op. 22
- 248 Hermann Ullrich: Maria Theresia Paradis' große Kunstreise
- 258 Paul Michel: Max Regers musikpädagogische Auffassungen
- 289 Fünf unveröffentlichte Briefe Max Regers und seine Leipziger Zeit (Hans-Joachim Rothe)
- 302 Volkslieder der Tong-Nationalität (Nian Yi)
- 310 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik
Herbstsemester 1966
- 312 Buchbesprechungen: *Walther Vetter, Christoph Willibald Gluck* (Heinrich Spieler); *J. N. Forkel, Ueber J. S. Bachs Leben, Kunst und Kunstwerke, NA* hrsg. v. *Walther Vetter* (Jürgen Mainka); *Sergej Prokofjew – Dokumente, Briefe, Erinnerungen*; *Israil Nestjew, Prokofjew, Der Künstler und sein Werk* (Heinz-Alfred Brockhaus); *Werner Bachmann, Die Anfänge des Streichinstrumentenspiels* (Wolfgang Marggraf); *Festheft für Arnold Schmitz, Archiv für Musikwissenschaft XIX/XX-3/4* (Herbert Schulze).
- 325 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Jahresinhaltsverzeichnis

9. Jahrgang 1967

Min 189

- 197 Boris Assafjew: Sowjetische Musik und Musikkultur – Versuch über ihre Grundprinzipien
- 81 Heinz Alfred Brockhaus: Georg Kneplers Konzeption der musikalischen Historiographie
- 256 Juri Cholopow: Der Wandel des Harmoniebegriffs in der Musik des 20. Jahrhunderts
- 221 Michail Druskin: Internationale Tendenzen im russischen revolutionären Lied
- 91 Veit Ernst: Über die Einheit von historischer und systematischer Musikwissenschaft
- 317 Nathan Fischmann: Beiträge zur Beethoveniana
- 62 Hans Große: Händel und Bach auf Subskriptionslisten zu Werken Telemanns
- 272 Boris Gulisaschwili: Ibn Sina und die reine Stimmung
- 284 Washa Gwacharija: Mehrstimmigkeit in altgrusinischen Handschriften?
- 55 Herbert Heyde: Die Unterscheidung von Klarin- und Prinzipaltrompete
- 249 Boris Jersakowitsch: August Eichhorn – deutscher Musiker und Folkloresammler in Turkestan
- 3 Nikolaj Kaufmann: Die Mehrstimmigkeit in der Liedfolklore der Balkanvölker
- 305 Juri Keldysch: Fomin und sein Melodram „Orpheus“
- 98 Reiner Kluge: Typ, Funktion, Bedeutung; Bemerkungen zur semantischen Analytik musikalischer Typen
- 177 Georg Knepler: 50 Jahre sowjetische Musikkultur
- 325 Vytautas Landsbergis: Čiurlionis – Maler und Komponist
- 105 Dieter Lehmann: Satire und Parodie in den Liedern Modest Mussorgskis
- 208 Leo Masel: Über den Stil Dmitri Schostakowitschs
- 112 Günter Mayer: Semiotik und Sprachgefüge der Kunst
- 122 Konrad Niemann: Zur Frage der Reihenfolge von Musikbeispielen im Interview
- 45 Lukas Richter: „Des Psellus vollständiger kurzer Inbegriff der Musik“ in Mizlers „Bibliothek“
- 128 Gerd Rienäcker: Gedanken zum Verhältnis musiktheoretischer Lehrsysteme zur musikgeschichtlichen Entwicklung
- 134 Johanna Rudolph: Eine England-Studie Georg Kneplers
- 41 Gerd Schönfelder: Bemerkungen zum Notationsartikel von Yang Yin-liu
- 181 Arnold Sochor: 50 Jahre sowjetische Musik im Spiegel der russisch-sowjetischen Musikwissenschaft
- 235 Viktor Winogradow: Die musikalische Entwicklung im sowjetischen Osten
- 23 Yang Yin-liu: Zum Problem der Übertragung von gong-chi-Notationen
- 139 Zwei musikwissenschaftliche Kongresse (Georg Knepler)



Buchbesprechungen

A. C. Dies: Biographische Nachrichten von Joseph Haydn (J. Mainka) 70; G. Fleischhauer: Etrurien und Rom (V. Cosma) 67; F. Hennenberg: Dessau-Brecht, Musikalische Arbeiten (E. Klemm) 152; F. Hennenberg: Paul Dessau, Eine Biographie (E. Klemm) 152; W. Oehlmann: Die Musik des 20. Jahrhunderts (K. Laux) 157; F. W. Riedel: Quellenkundliche Beiträge zur Geschichte der Musik für Tasteninstrumente (H. Zeraschi) 78; W. Salmen: Der fahrende Musiker im europäischen Mittelalter (W. Marggraf) 160; H. Seeger: Musiklexikon (V. Cosma) 148; Beiträge zu einem neuen Telemann-Bild (T. Ebert-Obermeier) 145; Deutsches Jahrbuch der Musikwissenschaft, 1961/1962/1963 (P. Gülke) 64; Joseph Haydn, Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen (H. Seeger) 155; Jahrbuch für musikalische Volks- und Völkerkunde I (W. Schrammek) 76; Jahrbuch für Volksliedforschung, X. Jg. (E. Stockmann) 159; Kodály-Festschrift 1962 (G. Hoke) 146; „Sinn und Form“, Sonderheft Hanns Eisler 1964 (G. Mayer) 162; Studii de muzicologie I (D. Lehmann) 74; The book of First International Musicological Congress devoted to the works of F. Chopin (W. Siegmund-Schultze) 71.

Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik

143 Frühjahrssemester 1967

(377) Herbstsemester 1967

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

9. Jahrgang 1967 — Heft 1

INHALT

- 3 Nikolaj Kaufmann: Die Mehrstimmigkeit in der Liedfolklore der Balkanvölker
- 23 Yang Yin-liu: Zum Problem der Übertragung von gong-chi-Notationen
- 41 Bemerkungen zum Notationsartikel von Yang Yin-liu (Gerd Schönfelder)
- 45 Lukas Richter: „Des Psellus vollständiger kurzer Inbegriff der Musik“ in Mizlers „Bibliothek“
- 55 Herbert Heyde: Die Unterscheidung von Klarin- und Prinzipaltrumpete
- 62 Händel und Bach auf Subskriptionslisten zu Werken Telemanns (Hans Große)
- 64 Buchbesprechungen: Deutsches Jahrbuch der Musikwissenschaft, 1961/1962/1963 (P. Gülke); G. Fleischhauer, Etrurien und Rom (V. Cosma); A. C. Dies, Biographische Nachrichten von Joseph Haydn (J. Mainka); The book of First International Musicological Congress devoted to the works of F. Chopin (W. Siegmund-Schultze); Studii de muzicologie I (D. Lehmann); Jahrbuch für musikalische Volks- und Völkerkunde I (W. Schrammek); F. W. Riedel, Quellenkundliche Beiträge zur Geschichte der Musik für Tasteninstrumente (H. Zeraschi)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



67/58

Gesichtspunkten, wenn nur das zeitlich und räumlich begrenzte Privileg eines Druckers oder Verlegers zur Debatte steht oder wenn der Komponist Eigentümer seines geistigen Gutes ist. Der Begriff „geistiges Eigentum“ beginnt erst im 18. Jahrhundert zaghaft zu entstehen. Daher ist die „Freigeisterei der Abschreiber“ genauso wenig überraschend wie die zahlreich vorkommenden anonymen Überlieferungen von Stücken in Sammelhandschriften. Daher kennt noch das 18. Jahrhundert das Inserat eines Buch- oder Musiktittels ohne die Angabe des Autors wie sie auch die eingehende Schilderung einer Plastik oder eines Gemäldes kennt, ohne daß der Künstler genannt wird. Helmut Zeraschi

Einige Korrigenda 1965/1966

Der in Heft 4/1965 auf Seite 359 ff. abgedruckte Diskussionsbeitrag *Perspektiven der nationalen musikalischen Tradition* stammt nicht von *Dimitar Christov*, sondern von *Venelin Chrastev*. Ein Versehen des Protokolls verursachte den bedauerlichen Fehler.

In Heft 1/1966 muß es bei den Verbesserungen zum Artikel von Viorel Cosma heißen: Ghircoiaşu (zu S. 3 Anm. 2 u.

Autoren der Aufsätze

HERBERT HEYDE, geb. 1940 in St. Michaelis bei Freiberg, studierte Musikwissenschaft und Indologie in Leipzig, beendete das Studium 1964 mit dem Diplom in Musikwissenschaft. Seitdem ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität Leipzig. Er promovierte 1965.

NIKOLAI JANKOW KAUFMANN, 1925 in Russe, Bulgarien geboren, absolvierte 1952 das Bulgarische Staatskonservatorium. Seitdem ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Institut für Musik an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften. Er hat über 20 000 bulgarische Volkslieder gesammelt. Dissertation (1962) über das Thema: Volksmusik der bulgarischen Mohammedaner.

HERMANN LUKAS RICHTER, geb. 1923 in Bärenstein (Erzgebirge), studierte Kirchenmusik in Leipzig, seit 1949 Musikwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität und promovierte 1957 mit einer Arbeit über antike Musikanschauung. Nach vorübergehenden Tätigkeiten, u. a. freie Mitarbeit an der Akademie der Künste und Lehrauftrag am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität, ist er seit 1963 Assistent im Institut für Altertumskunde der Deutschen Akademie der Wissenschaften, wo er Redaktions- und Forschungsarbeiten durchführt.

Professor YANG YIN-LIU, Leiter des Forschungsinstituts für Nationale Musik in Peking, ist einer der bedeutendsten Musikwissenschaftler der Volksrepublik China. Seine Arbeiten behandeln vor allem Probleme der klassischen chinesischen Notation, Fragen der Tonalität, der Volksmusikforschung, klassische Musikwerke des chinesischen Altertums, klassische Musizierstile, archäologische Ausgrabungsergebnisse u. a. m. Sein bisher umfangreichstes Werk ist der *Leitfaden der chinesischen Musikgeschichte* (1944).

S. 13 Anm. 43).

In Heft 2/1966 muß es heißen:

S. 102 unter 5. Purvi dasselbe wie **Kama-Vardhani**;

S. 103 unter 3. Chatuh-Shrutik-**Rishabha** oder Shuddha-Gandhara;

S. 104 in Zeile 18 muß nicht das **zweite**, sondern das **erste re unterstrichen** sein; in Zeile 19 muß nicht das **zweite dha**, sondern das **erste unterstrichen** sein;

S. 107 Zeile 14 lies: **Hamsakinkini**; Zeile 15 lies: sind einige der von ihm eingeführten Ragas

S. 111 Zeile 30 lies: weibliches **Prinzip**, und absolute Musik **hat vom Rhythmus unabhängig zu sein**. Das;

S. 116 Zeile 22 lies: des, d, dis; Zeile 33 lies Bharatas;

S. 118 Zeile 22 lies: $11\frac{1}{2}$ mal $4\frac{7}{8}$;

S. 138 Zeile 6 lies: Rishabha;

S. 139 Zeile 15 muß das ni **unterstrichen** sein; Zeile 23 muß b statt h **stehen**; Zeile 24 muß das ni **unterstrichen** sein;

S. 141 ist in der 5. Zeile von **unten c**, in der 4. Zeile sa **davorzusetzen**.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

9. Jahrgang 1967 – Heft 2

INHALT

- 81 Heinz Alfred Brockhaus: Georg Kneplers Konzeption der musikalischen Historiographie
- 91 Veit Ernst: Über die Einheit von historischer und systematischer Musikwissenschaft
- 98 Reiner Kluge: Typ, Funktion, Bedeutung, Bemerkungen zur semantischen Analytik musikalischer Typen
- 105 Dieter Lehmann: Satire und Parodie in den Liedern Modest Mussorgskis
- 112 Günter Mayer: Semiotik und Sprachgefüge der Kunst
- 122 Konrad Niemann: Zur Frage der Reihenfolge von Musikbeispielen im Interview
- 128 Gerd Rienäcker: Gedanken zum Verhältnis musiktheoretischer Lehrsysteme zur musikgeschichtlichen Entwicklung
- 134 Johanna Rudolph: Eine England-Studie Georg Kneplers
- 139 Zwei musikwissenschaftliche Kongresse
- 143 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik Frühjahrsemester 1967
- 145 Buchbesprechungen: Beiträge zu einem neuen Telemannbild (Hans Gunter Hoke); Horst Seeger: Musiklexikon (Viorel Cosma); a) Fritz Henneberg, Dessau-Brecht, Musikalische Arbeiten, b) Ders., Paul Dessau, Eine Biographie (Eberhardt Klemm); Joseph Haydn, Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen (Horst Seeger); Werner Oehlmann, Die Musik des 20. Jahrhunderts (Karl Laux); Jahrbuch für Volksliedforschung, X. Jahrg. (Erich Stockmann); Walter Salmen, Der fahrende Musiker im europäischen Mittelalter (Wolfgang Marggraf); „Sinn und Form“. Sonderheft Hanns Eisler 1964 (Günter Mayer)
- 174 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

9. Jahrgang 1967 — Heft 3/4

Sonderheft · 1917—1967 · Sowjetische Musikwissenschaft

I. Teil

INHALT

- 177 50 Jahre sowjetische Musikkultur (G. Knepler)
- 181 A. N. Sochor, Leningrad: 50 Jahre sowjetische Musik im Spiegel der russisch-sowjetischen Musikwissenschaft
- 197 B. W. Assafjew: Sowjetische Musik und Musikkultur — Versuch über ihre Grundprinzipien
- 208 L. A. Masel, Moskau: Über den Stil Dmitri Schostakowitschs
- 221 M. S. Druskin, Leningrad: Internationale Traditionen im russischen revolutionären Lied
- 235 V. S. Winogradow, Moskau: Die musikalische Entwicklung im sowjetischen Osten
- 249 B. G. Jersakowitsch, Alma Ata: August Eichhorn — deutscher Musiker und Folkloresammler in Turkestan
- 256 J. N. Cholopow, Moskau: Der Wandel des Harmoniebegriffs in der Musik des 20. Jahrhunderts
- 272 B. A. Gulisachwili, Taschkent: Ibn Sina und die reine Stimmung
- 284 W. A. Gwacharija, Tbilissi: Mehrstimmigkeit in altgrusinischen Handschriften?
- 305 J. W. Keldysch, Moskau: Fomin und das russische Musiktheater des 18. Jahrhunderts
- 317 N. I. Fischman, Moskau: Beiträge zur Beethoveniana
- 325 V. Landsbergis, Vilnius: Čiurlionis — Maler und Komponist

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Jahresinhaltsverzeichnis

10. Jahrgang 1968

Mu 187

- 65 R. Atajan: Armenische Chasen
- 158 J. Besser: Die Einflüsse August Schumanns, Carl Ernst Richters und Martin Oberländers auf die politische Entwicklung Robert Schumanns
- 189 M. V. Brashnikow: Zur Terminologie der altrussischen Vokalmusik
- 151 G. Eismann: Zu Robert Schumanns letzten Kompositionen
- 16 E. W. Hippius: Die Entstehung des Liedes »Le drapeau rouge« — Zur Geschichte der »Roten Fahne«
- 270 E. W. Hippius: Verschiedene Textfassungen des Liedes »Le drapeau rouge«
- 288 H. John: Unveröffentlichte Briefe von Franz Liszt
- 265 W. Marggraf: Thematische Arbeit in den Fugen des Wohltemperierten Klaviers
- 232 J. Maróthy: Musik und Bourgeoisie — Musik und Proletariat
- 3 M. Muradjan: Die Entwicklung der armenisch-sowjetischen Musikwissenschaft
- 33 I. W. Nestjew: Lieder und Artikel Hanns Eislers in der sowjetischen Presse
- 42 M. T. Tarakanow: Neue Gestalten und neue Mittel in der Musik
- 172 G. Tschchikwadse: Grundtypen der Mehrstimmigkeit im grusinischen Volkslied
- 231 Nathan Notowicz zum Gedenken
- 207 Zum Gedenken Max Schneiders (W. Siegmund-Schultze)
- 209 Zum Gedenken Walther Vettters (E. H. Meyer)
Berichte musikwissenschaftlicher Institutionen in der Sowjetunion
- 108 Moskau: (J. Keldysh, T. Müller, I. Cholopow, J. Aleksejewa, J. Chochlow)
- 117 Leningrad: (I. Semzowski, F. Sokolow, A. Kenigsberg)
- 123 Kiew: (A. Mucha, S. Pawljutschenko)
- 125 Lwow: (J. Wolynski)
- 128 Tbilissi: (W. Gwacharija, O. Tschidschawadse, S. Zinzadse, G. Tschchikwadse, A. Matschawarjani)
- 131 Jerewan: (G. Geodakjan, K. J. Melik-Wrtanesjan)
- 138 Samarkand: (F. Karomatow)
- 139 Tallinn: (A. Tamarkin, K. Leichter, O. Söber)
- 145 Vilnius (A. Tauragis)
- 305 10. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft
(R. Kluge, K. Niemann)



Buchbesprechungen

- 220 Alban Berg: Briefe an seine Frau (G. Schumann)
88 G. N. Chubow: Aram Chatschaturjan (F. Streller)
310 Hector Berlioz: Memoiren (G. Rienäcker)
309 Alfred Brockhaus: Sergej Prokofjew (K. H. Otte)
308 Alfred Hetscho: Antonín Dvořák (T. Ebert-Obermeier)
85 B. M. Jarustowski: Sinfonien über Krieg und Frieden (G. Knepler)
307 Karl-Heinz Köhler: Felix Mendelssohn Bartholdy (G. Rienäcker)
99 V. Konen: Wege der amerikanischen Musik (W. Siegmund-Schultze)
87 Ch. Kuschnarjow: Fragen zur Geschichte und Theorie der armenischen monodischen Musik (E. Schneider)
320 Helmut Lomnitzer: Das musikalische Werk Friedrich Schneiders (E. Wege)
93 A. Orlowa: Leben und Werk Modest Petrowitsch Mussorgskis (Ch. Hellmundt)
90 J. Orlowa: B. W. Assafjew (D. Lehmann)
321 Henri Potiron: Boèce, Théoricien de la musique grecque (L. Richter)
220 H. F. Redlich: Alban Berg (G. Schumann)
220 W. Reich: Alban Berg (G. Schumann)
311 Walther Siegmund-Schultze: Georg Friedrich Händel, Thema mit 20 Variationen (H. Seeger)
97 A. Solowzow: Leben und Werk N. A. Rimski-Korsakows (Ch. Rüger)
309 Bence Szabolcsi: Béla Bartók (K. H. Otte)
315 Anfänge der slawischen Musik (D. Lehmann)
317 Enzyklopädie La Musica (H. Ch. Wolff)
211 Musikgeschichte in Bildern (E. Stockmann)
83 Musikgeschichte der Völker der UdSSR, Bd. 1 (D. Lehmann)
102 Quellenmaterialien zur Geschichte der Musikästhetik, Bd. 1-3 (J. Mainka)
218 Sammelbände der Robert-Schumann-Gesellschaft, Bd. I (U. Frick)
312 Dmitri Schostakowitsch (E. Fresenius)

Beilagen

Verzeichnis der musikalischen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der DDR

Frühjahrssemester 1968 (Heft 3)

Herbstsemester 1968 (Heft 4)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Redakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

10. Jahrgang 1968 — Heft 1/2

Sonderheft - 1917-1967 - Sowjetische Musikwissenschaft

Studien - Besprechungen - Berichte

2. Teil

INHALT

- 3 M. Muradjan: Die Entwicklung der armenisch-sowjetischen Musikwissenschaft
16 E. W. Hippus: Die Entstehung des Liedes „Le drapeau rouge“ — Zur Geschichte der „Roten Fahne“
33 I. W. Nestjew: Lieder und Artikel Hanns Eislers in der sowjetischen Presse
42 M. J. Tarakanow: Neue Gestalten und neue Mittel in der Musik
65 R. Atajan: Armenische Chasen
- Sowjetische musikwissenschaftliche Literatur
- 83 Musikgeschichte der Völker der UdSSR, Bd 1 (Dieter Lehmann)
85 B. M. Jarustowski: Sinfonien über Krieg und Frieden (Georg Knepler)
87 Ch. Kuschnarjow: Fragen zur Geschichte und Theorie der armenischen monodischen Musik (Ernst Schneider)
88 G. N. Chubow: Aram Chatschaturjan (Friedbert Streller)
90 J. Orlowa: B. W. Assafjew (Dieter Lehmann)
93 A. Orlowa: Leben und Werk Modest Petrowitsch Mussorgskis (Christoph Hellmundt)
97 A. Solowzow: Leben und Werk N. A. Rimski-Korsakows (Christof Rüger)
99 V. Konen: Wege der amerikanischen Musik (Walther Siegmund-Schultze)
102 Quellenmaterialien zur Geschichte der Musikästhetik, Bd 1-3 (Jürgen Mainka)
- Berichte
- Musikwissenschaftliche Institutionen in der Sowjetunion
- 108 Moskau
117 Leningrad
123 Kiew
125 Lwow
128 Tbilissi
131 Jerewan
138 Samarkand
139 Tallinn
145 Vilnius

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



68/151

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

10. Jahrgang 1968 – Heft 3

INHALT

- 151 G. Eismann: Zu Robert Schumanns letzten Kompositionen
- 158 J. Besser: Die Einflüsse August Schumanns, Carl Ernst Richters
und Martin Oberländers auf die politische Entwicklung Robert
Schumanns
- 172 G. Tschchikwadse: Grundtypen der Mehrstimmigkeit im grusi-
nischen Volkslied
- 189 M. V. Brashnikov: Zur Terminologie der altrussischen Vokal-
musik
- 207 Zum Gedenken Max Schneiders (W. Siegmund-Schultze)
- 209 Zum Gedenken Walther Veters (E. H. Meyer)
- 211 Bücher: Musikgeschichte in Bildern (E. Stockmann); Sammel-
bände der Robert-Schumann-Gesellschaft, Bd. I (U. Frick);
H. F. Redlich: Alban Berg; W. Reich: Alban Berg; Alban Berg:
Briefe an seine Frau (G. Schumann); u. a.
- 227 Informationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Prof. Dr. Walther Siegmund-Schultze: Musikalische Meisterwerke in Vergangenheit und Gegenwart – Analyse und Interpretation – Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – Spezialseminar für Diplomanden – Oberseminar für Assistenten und Aspiranten – Oberseminar für Doktoranden (zusammen im Wechsel mit *Prof. Dr. Siegfried Bimberg*)

Dr. Günther Fleischhauer: Musikgeschichte von der Urgesellschaft bis zur Renaissance – Musik der Antike und des frühen Mittelalters – Einführung in die Musikwissenschaft

Dr. Bernd Baselt: Die Vokalmusik des 17. Jahrhunderts in Mitteldeutschland

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Dr. Hans-Joachim Rothe: Die Oper von Richard Strauss bis zur Gegenwart
Wissenschaftl. Assistent Eberhard Kneipel: Übung zur Musiktheorie und zur musikalischen Analyse

KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG

Prof. Dr. Walther Siegmund-Schultze: Probleme der marxistischen Beethoven-Forschung – Musikästhetik

Prof. Dr. Otto Goldhammer: Ton-, Intervall- und Musiksysteme

Prof. Dr. Richard Petzoldt: Instrumentenkunde

Prof. Dr. Paul Willert: Entwicklung des deutschsprachigen klavierbegleiteten Soliliedes

Dr. Hans Grüß: Musikwissenschaftliche Quellenkunde

Dr. Hansgeorg Mühe: Formenlehre

Dr. Herbert Schramowski: Musikpsychologie

Dr. Reinhard Szeskus: Geschichte des Oratoriums und der Kantate von der Entstehung bis 1830 – Volksliedkunde

Dr. Werner Wolf: Musikgeschichte 1871–1917 – Operngeschichte

Oberassistent Gerd Schönfelder: Musikgeschichte 1700–1789 – Musikgeschichte des frühen Mittelalters – Musikgeschichte 1750–1830

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Prof. Dr. Rudolf Eller: Einführung in die Musikwissenschaft – Die Musik der Wiener Klassik – Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts – Seminar zur Musik der Wiener Klassik

Dr. Karl Heller: Instrumentenkunde – Seminar: Die Klaviersonate von Haydn bis Schubert

Dr. Hans Jürgen Daebeler / Dr. Karl Heinz Jesper: Einführung in die Musikästhetik

Assistent P. Ahnsehl: Volksliedkunde.

233 BfG 002/69 1 568

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: *Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger*
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

10. Jahrgang 1968 – Heft 4

INHALT

- 231 Nathan Notowicz zum Gedenken
- 232 János Maróthy: Musik und Bourgeoisie – Musik und Proletariat
- 265 Wolfgang Marggraf: Thematische Arbeit in den Fugen des Wohltemperierten Klaviers
- 270 Eugen W. Hippus: Verschiedene Textfassungen des Liedes „Le Drapeau rouge“
- 288 Unveröffentlichte Briefe von Franz Liszt (Hans John)
- 305 10. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft (Reiner Kluge, Konrad Niemann)
- 307 Bücher und Noten
Karl-Heinz Köhler: Felix Mendelssohn Bartholdy (Gerd Rienäcker); Alfred Hetschko: Antonín Dvořák (Traude Ebert-Obermeier); Bence Szabolcsi: Béla Bartók (Karl-Heinz Otte); Heinz Alfred Brockhaus: Sergej Prokofjew (Karl Heinz Otte); Hector Berlioz: Memoiren (Gerd Rienäcker); Walther Siegmund-Schultze: Georg Friedrich Händel, Thema mit 20 Variationen (Horst Seeger); Dmitri Schostakowitsch (Evelin Fresenius); Anfänge der slawischen Musik (Dieter Lehmann); Enzyklopädie La Musica (Hellmuth Christian Wolff); Helmut Lomnitzer: Das musikalische Werk Friedrich Schneiders (Erich Wege); Henri Potiron: Boéce, Théoricien de la musique grecque (Lukas Richter).

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Autoren der Aufsätze

Heinz Alfred BROCKHAUS

geboren 1930 in Krefeld, studierte Musikwissenschaft in Weimar und Berlin u. a. bei G. Knepler, E. H. Meyer und W. Vetter, promovierte 1962, habilitierte sich 1966. 1956 wurde er Assistent, 1958 Oberassistent am Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität, 1968 zum Professor ernannt. Seit 1969 ist er Leiter des dortigen Fachbereichs Musikwissenschaft, seit 1968 außerdem Leiter der Hauptkommission Musikwissenschaft beim Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler.

Georg KNEPLER

geboren 1906 in Wien, studierte Klavier und Dirigieren bei E. Steuermann und H. Gal sowie Musikwissenschaft bei G. Adler, W. Fischer, E. Wellesz, R. von Ficker und R. Lach. Er promovierte 1930 in Wien. Seit 1934 in der Emigration in England lebend, kehrte er 1946 nach Wien zurück. 1949 ging er nach Berlin, wurde 1950 Rektor der neugegründeten Deutschen Hochschule für Musik, 1959 an das Musikwissenschaftliche Institut der Humboldt-Universität berufen. Seit 1959 ist er auch Chefredakteur der Beiträge zur Musikwissenschaft. Er ist Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften und Träger hoher staatlicher Auszeichnungen (Nationalpreis, Vaterländischer Verdienstorden).

Ernst Hermann MEYER

geboren 1905 in Berlin, studierte Komposition bei W. Hirschberg, J. Simon H. Eisler, auch M. Butting und P. Hindemith sowie Musikwissenschaft bei J. Wolf, A. Schering, F. Blume, E. v. Hornbostel, C. Sachs und H. Bessler. 1930 promovierte er in Heidelberg. Seit 1933 in der Emigration in England lebend, kehrte er 1949 nach Deutschland zurück und wurde Ordinarius für Musiksoziologie an der Berliner Humboldt-Universität. 1968 emeritierte er. Seit 1963 ist er Kandidat des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Künste, Präsident der Händel-Gesellschaft, Präsident des Verbandes Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler, Träger zahlreicher hoher Auszeichnungen (Nationalpreis, Vaterländischer Verdienstorden u. a.).

Paul MICHEL

geboren 1918 in Greiz, studierte in Jena Musikerziehung bei O. zur Nedden, H. Möller und E. Merseburg, Pädagogik bei A. Weiß und R. Petersen, Psychologie bei G. Sanden, promovierte 1957. Seit 1951 wirkt er als Prorektor und Dozent für Musikpädagogik und -psychologie an der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar. 1953 wurde er zum Professor ernannt. Seit 1958 ist er Leiter der Abteilung Musikerziehung.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

Jahresinhaltsverzeichnis

11. Jahrgang 1969

- 245 H. A. Brockhaus: Probleme des Kategoriensystems
100 F. H. Greß und D. Krieger: Klanganalytische Untersuchungen der beiden Orgeln in der Thomas-Kirche zu Leipzig
21 G. Hempel: Die Musikpflege an der Universität Leipzig von 1800 bis zur Gegenwart
81 W. Hoschowskyj: Ein ukrainisches Räuberlied der Ostkarpaten
113 F. John: Mathematische Untersuchungen zur musikalischen Akkordlehre
47 Ch. Kaden: Die Stellung der Berufsmusiker in der Gesellschaft des antiken Griechenland
91 F. Karomatow und I. Radshabow: Schaschmakom
3 G. Knepler: Erinnerungen an Hanns Eisler
213 G. Knepler: Epochenstil?
72 G. Kraft: Eine unbekannte Liederhandschrift des 16. Jahrhunderts
235 E. H. Meyer: Über die wechselseitige Beziehung musikwissenschaftlicher und kompositorischer Tätigkeit
259 P. Michel: Zum Systemcharakter der sozialistischen Musikerziehung
67 G. Olias: Zum Problem der nationalen Eigenständigkeit im musikalischen und musikpädagogischen Denken osteuropäischer Länder
163 F. Schneider: Die Musikwissenschaft in der DDR
11 K. Thomas: Tendenzen im deutschen Volkslied nach der französischen Revolution von 1789
41 H. Ch. Wolff: Das Tempo bei Telemann

Berichte musikwissenschaftlicher Institutionen in der Deutschen Demokratischen Republik

177: Berlin, 190: Leipzig, 196: Halle/Saale, 198: Jena, 199: Greifswald, 200: Rostock, 203: Dresden, 204: Markneukirchen, 205: Meiningen, 207: Schwerin, 208: Weimar, 211: Zwickau

Buchbesprechungen

A. Asriel: Jazz (J. Elsner) 270; M. Baur-Reinhold: Theater des Barock (H. Ch. Wolff) 157; Th. A. Brown: The Aesthetics of R. Schumann (D. Shitomirski) 152; J. Chochlow: Über die letzte Schaffensperiode Schuberts (D. Lehmann) 145; V. Cosma: Nicolae Filimon (D. Lehmann) 77; H. Eppstein: Studien über J. S. Bachs Sonaten für ein Melodieninstrument und obligates Cembalo (W. Neumann) 153; A. Ikonnikow: N. J. Mjaskowski (D. Lehmann) 144; E. Karkoschka: Das Schriftbild der Neuen Musik (J. Mainka) 155; Z. Lissa: Ästhetik der Filmmusik (F. Streller) 141; A. Michel: L'Ecole freudienne devant la musique (D. Nowka) 78; Notowicz/Elsner: H. Eisler, Quellennachweis (M. Grabs) 269; R. Petzold: G. Ph. Telemann (F. Schneider) 277; W. Salmen: J. F. Reichardt (G. Hartung) 284; W. Siegmund-Schultze: J. Brahms (G. Rienäcker) 273; F. Streller: A. Chatschaturjan (F. Schneider) 272; Wagner: Sämtliche Briefe, Bd 1 (G. Schönfelder) 276; K. Wichmann: Der Ziergesang und die Ausführung der Appoggiatura (P. Gülke) 278; Enzyklopädisches Musiklexikon, hrsg. v. B. S. Steinpress und I. M. Jampolski (D. Lehmann) 76; Handbuch der europäischen Volksmusikinstrumente, I/1 (Ch. Kaden) 138; Pasticcio, Auf das 250jährige Bestehen des Verlages Breitkopf u. Härtel (W. Klante) 281; Studien zur Trivialmusik des 19. Jahrhunderts, hrsg. v. C. Dahlhaus (E. Kapst) 291; Verdi-Institut Parma (D. Reuscher) 147.

Als Beilage: Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1-10

VERLAG NEUE MUSIK

Sammelbände

Zur Musikgeschichte der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgegeben von Heinz Alfred Brockhaus und Konrad Niemann im Auftrage der Hauptkommission Musikwissenschaft und des Zentralinstituts für Musikforschung beim Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler

In den ab 1969 jährlich erscheinenden Sammelbänden werden Forschungsergebnisse unter verschiedenen Aspekten zur Musikgeschichte unserer Republik veröffentlicht. Sie sind eine wichtige Informationsquelle für Musikwissenschaftler und Musikerzieher, Musikausübende und alle Musikfreunde.

Die Sammelbände wollen im Sinne einer Quellenbereitstellung und Materialaufbereitung Beiträge zu musikhistorischen, kulturtheoretischen, ästhetischen, soziologischen und anderen Grundfragen unserer Zeit, zur Entwicklung einzelner Gattungen und Genres sowie zur Biographie zeitgenössischer Komponisten, Analysen neuer Werke und Aufsätze über die Entwicklung des Musiklebens und der Musikwissenschaft vorlegen. Diese Forschungsergebnisse sollen in eine repräsentative Musikgeschichte der DDR zum 25. Jahrestag der Republik einmünden.

- Band I Einiges zur Entwicklung Hanns Eislers in den zwanziger Jahren (Jürgen Elsner)
- Film- und Bühnenmusik im sinfonischen Werk Hanns Eislers (Manfred Grabs)
 - Neue Musik – neue Aspekte der Analyse – Zu Paul Dessaus Requiem für Lumumba (Günter Mayer)
 - Paul Dessaus politische Chorkantaten (Fritz Hennenberg)
 - Das sinfonische Schaffen Ernst Hermann Meyers (Walther Siegmund-Schultze)
 - Ernst Hermann Meyer – Sinfonie in B - Versuch einer Analyse (Gerd Rienäcker)
 - Günter Kochan – Zweite Sinfonie (Frank Schneider)
 - Fidelio F. Finke – Entwicklung seines Schaffens (Dieter Härtwig)
 - Darstellung des Lebens und der schöpferischen Entwicklung Kurt Schwaens (Ludwig Müller)
 - Soziologische Analyse der Musikgespräche 1966 (Konrad Niemann)
 - Untersuchungen zur Singebewegung (Winfried Hoffmann)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin 8, Leipziger Straße 26

11. Jahrgang 1969 — Heft 1

du 187

INHALT

- 1 Nach einem Jahrzehnt
 - 3 Georg Knepler: Erinnerungen an Hanns Eisler
 - 11 Kurt Thomas: Tendenzen im deutschen Volkslied nach der fran-
zösischen Revolution von 1789
 - 21 Gunter Hempel: Die Musikpflege an der Universität Leipzig von
1800 bis zur Gegenwart
 - 41 Hellmuth Christian Wolff: Das Tempo bei Telemann
 - 47 Christian Kaden: Die Stellung der Berufsmusiker in der Gesell-
schaft des antiken Griechenland
 - 67 Zum Problem der nationalen Eigenständigkeit im musikalischen
und musikpädagogischen Denken osteuropäischer Länder (Gün-
ter Oliás)
 - 72 Eine unbekannte Liederhandschrift des 16. Jahrhunderts (Gün-
ther Kraft)
 - 76 Buchbesprechungen: Enzyklopädisches Musiklexikon (Dieter
Lehmann); Viorel Cosma, Nicolae Filimon (Dieter Lehmann);
André Michel, L'école Freudienne devant la musique (Dieter
Nowka)
- als Beilage: Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1—10



69/166

Autoren der Aufsätze

Christian KADEN

geboren 1947 in Döbeln, studiert seit 1965 an der Humboldt-Universität Berlin **Musik-**wissenschaft und Kunstgeschichte.

Gunter HEMPEL

geboren 1932 in Annaberg, studierte an der Karl-Marx-Universität Leipzig **1950 bis 1955** Musikwissenschaft bei W. Serauky, R. Petzoldt, R. Eller und promovierte **1961**. Von **1955 bis 1958** war er Assistent an der Karl-Marx-Universität Leipzig und ist seit **1958** Mitarbeiter, seit 1961 Leiter der künstlerischen Abteilung des VEB Konzert- und Gastspielsdirektion Leipzig. Er ist Mitglied des Zentral- und Bezirksvorstandes des VDK und war einige Jahre Leiter der Sektion Musikwissenschaft in Leipzig.

Kurth THOMAS

geboren 1920 in Meiningen, studierte von 1938–1940 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Weimar Musikerziehung, von 1950–1953 am gleichen Institut Gitarre. Anschließend Assistent am Institut für Volksmusikforschung der Weimarer Musikhochschule. Weitere Ausbildung: am genannten Institut (bei Kraft), von 1957–1958 an den Universitäten in Prag, Brno (Očadlik/Markl, Vötterl) sowie an Folklore-Instituten der CSSR (Karbusický/Poloczek); von 1961–1965 als Gasthörer an der Universität Jena. Seit **1958** ist er Oberassistent am Institut für Volksmusikforschung der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar.

Hellmuth Christian WOLFF

geboren 1906 in Zürich, studierte Musikwissenschaft bei Hermann Abert, Arnold Schering, Curt Sachs, Erich M. von Hornbostel und Friedrich Blume in Berlin, promovierte 1932 in Berlin, habilitierte sich 1942 in Kiel. Seit 1947 arbeitete er als Dozent an der Universität Leipzig, 1953 wurde er Professor mit Lehrauftrag, 1960 bis 1966 Professor mit vollem Lehrauftrag sowie zeitweilig stellvertretender Leiter des Instituts für Musikwissenschaft der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

11. Jahrgang 1969 – Heft 2

INHALT

- 81 W. Hoschowskyj: Ein ukrainisches Räuberlied der Ostkarpaten
91 F. Karamatow und I. Radshabow: Schaschmakom
100 F.-H. Greß und D. Krieger: Klanganalytische Untersuchungen
der beiden Orgeln in der Thomaskirche zu Leipzig
113 F. John: Mathematische Untersuchungen zur musikalischen
Akkordlehre
138 Buchbesprechungen: Handbuch der europäischen Volksinstru-
mente (C. Kaden); Zofia Lissa: Ästhetik der Filmmusik (F. Strel-
ler); A. Ikonnikow: N. J. Mjaskowski, ein Künstler unserer Zeit
(D. Lehmann); J. Chochlow: Über die letzte Schaffensperiode
Schuberts (D. Lehmann); Verdi (D. Reuscher); Thomas Alan
Brown: The Aesthetics of Robert Schumann (D. Shitomirski);
Hans Eppstein: Studien über J. S. Bachs Sonaten für ein Melo-
dieinstrument und obligates Cembalo (W. Neumann); Erhard
Karkoschka: Das Schriftbild der Neuen Musik (Jürgen Mainka);
Margarete Baur-Reinhold: Theater des Barock (H. C. Wolff)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



40/37

Autoren der Aufsätze

Frank-Harald GRESS

geboren 1935 in Dresden, studierte 1953–1956 an der Hochschule für Musik Dresden, 1956–1959 Musikwissenschaft an der Karl-Marx-Universität Leipzig. 1951–1959 war er Orgelschüler bei Hans Otto, Herbert Collum und Robert Köbler. Seit 1959 ist er als Lehrer an der Hochschule für Musik in Dresden tätig.

Wolodymyr HOSCHOWSKYJ

geboren 1922 in Užhorod (Karpatoukraine), studierte slawische Volkskunde, Orientalistik und Musikwissenschaft an der Prager Universität und promovierte mit der Dissertation *Völkungskundliche Analyse des Schaffens Gogols*. 1953 absolvierte er das Lysenko-Staatskonservatorium in Lwow. Seit 1955 sammelt und erforscht er ukrainische Volklieder der Ostkarpaten (vgl. *Ukrajinskije pesni Zakarpatja*, Moskau 1968). Von 1961 an wirkte er als Dozent am Konservatorium Lwow und begründete dort den Katalog der ukrainischen Volkslieder. Zur Zeit ist er außerordentlicher Redakteur und freier Mitarbeiter des Verlages „Sowjetski Kompositor“.

Franz JOHN

geboren 1901 in Unterröblingen am See, war 1924–1926 Klavierschüler am Heydrich-Konservatorium in Halle/Saale, dann als Pianist tätig.

Fajsulla Musafarowitsch KAROMATOW

geboren 1925, Leiter der Musikabteilung am Institut für Kunstwissenschaft der Usbekischen SSR (Chamsa-Chakim-sade-Nijasi), Autor einer Reihe von Untersuchungen zur usbekischen Volksmusik und ihrer Entwicklung in den Jahren der Sowjetmacht, zum Schaffen der Komponisten Usbekistans (*Das usbekische Volkslied, Chamsa und die sowjetisch-usbekische Musik*, u. a.). Er unternahm musikethnographische Expeditionen in alle Gebiete Usbekistans und edierte u. a. *Die usbekische instrumentale Volksmusik* (in Zusammenarbeit mit K. Alimbajewa), *Usbekische Volkslieder, Die usbekische Dombra-Musik, Die Musik von Choresm*. Unter seiner Redaktion erscheint die sechsbändige Ausgabe des Schaschmakom, in den Aufzeichnungen von Junis Radshabi herausgegeben, dessen siebzigster Geburtstag im September 1967 von der Republik feierlich begangen wurde.

Dietmar KRIEGER

geboren 1939 in Zwickau, studierte 1957–1963 an der Technischen Universität Dresden. Er war 1963–1967 Wissenschaftlicher Assistent, 1967–1968 Wissenschaftlicher Oberassistent am Institut für Elektroakustik der Technischen Universität Dresden. 1967 promovierte er zum Dr.-Ing. Seit 1969 ist er Leiter des Labors „Messung mechanischer und akustischer Größen“ und arbeitet außerdem als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Dresden.

Is-chak Riskijewitsch RADSHABOW

geboren 1927, Leiter des Sektors für Musikgeschichte am Institut für Kunstwissenschaft der Usbekischen SSR (Chamsa-Chakim-sade-Nijasi), Autor einer Reihe von Forschungsarbeiten zur Geschichte der Entwicklung musiktheoretischen Denkens in Mittelasien und der Musikkultur Usbekistans vor der sowjetischen Periode (u. a. *Die Traktate der Gelehrten Mittelasiens über die Musik, Zur Problematik der maqame, Das Traktat von Kutbiddin Schirasi über die Musik*). Gegenwärtig arbeitet er an seiner Dissertation über *Die Maqamen*.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen.
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

11. Jahrgang 1969 – Heft 3/4

Musikwissenschaft in der DDR

INHALT

- 159 Vorbemerkung
- 163 Die Musikwissenschaft in der DDR (F. Schneider)
- 177 Berichte musikwissenschaftlicher Institutionen in der Deutschen Demokratischen Republik
- 213 G. Knepler: Epochenstil?
- 235 E. H. Meyer: Über die wechselseitige Beziehung musikwissenschaftlicher und kompositorischer Tätigkeit
- 245 H. A. Brockhaus: Probleme des Kategoriensystems
- 259 P. Michel: Zum Systemcharakter der sozialistischen Musikerziehung
- 269 Buchbesprechungen: Notowicz/Elsner: Hans Eisler, Quellenachweis (M. Grabs); A. Asziel; Jazz, Analysen und Aspekte (J. Elsner); F. Streller: Aram Chatschaturjan (F. Schneider); W. Siegmund-Schulze: Johannes Brahms (G. Rienäcker); Richard Wagner: Sämtliche Briefe (G. Schönfelder); R. Petzold: Georg Philipp Telemann, Leben und Werk (F. Schneider); K. Wichmann: Der Ziergesang und die Ausführung der Appoggiatura (P. Gülke); Pasticcio, Auf das 250jährige Bestehen des Verlages Breitkopf & Härtel, Beiträge zur Geschichte des Hauses (W. Klante); W. Salmen: J. F. Reichardt, Komponist, Schriftsteller, Kapellmeister und Verwaltungsbeamter der Goethezeit (G. Hartung); Studien zur Trivialmusik des 19. Jahrhunderts, hrsg. v. C. Dahlhaus (E. Kapst)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz
Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26*

Jahresinhaltsverzeichnis
12. Jahrgang 1970

Mm 187

- 274 N. L. Fischman: Die Uraufführung der Missa solemnis
171 H. Goldschmidt: Zitat oder Parodie?
252 P. Gülke: Kantabilität und thematische Abhandlung – Ein Beethovensches Problem
und seine Lösungen in den Jahren 1806/1808
1 E. Kapst: Stilkriterien der polymodal-chromatischen Gestaltungsweise im Werk
Béla Bartóks
213 G. Knepler: Zu Beethovens Wahl von Werkgattungen – Ein soziologischer Aspekt
eines ästhetischen Problems
322 K.-H. Köhler: Beethovens Gespräche – Biographische Aspekte zu einem modernen
Beethovenbild – Bemerkungen zur Edition der noch unveröffentlichten Konversa-
tionshefte
282 Z. Lissa: Beethovens Polonaisen
199 J. Mainka: Das Weltbild des jungen Beethoven
60 S. Orth: Zur Geschichte der Erfurter Domorgeln
333 H. Pollack: Umfangs- und Strukturfragen in Beethovens Klaviersonaten
109 N. Sochor: Die Theorie der Musikalischen Genres: Aufgaben und Perspektiven
83 A. Sychra: Die Anwendung der Kybernetik und der Informationstheorie in der mar-
xistischen Ästhetik
121 R. Szeskus: Komitas in Berlin
29 N. Tahmisjan: Monodische Denkmäler Alt-Armeniens, Die Tradition der armeni-
schen Psalmodie
165 Ansprache des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Repu-
blik und Vorsitzenden des Komitees für die Beethoven-Ehrung 1970, Willi Stoph,
anlässlich der Konstituierung des Komitees
69 Heinrich Bessler zum Gedenken (P. Gülke)
133 In memoriam Antonín Sychra (G. Knepler)
135 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten
der Deutschen Demokratischen Republik – Frühjahrsemester 1970 –

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Buchbesprechungen

- 74 Ludwig van Beethovens Konversationshefte, Band 4 (A. Schmitz)
146 N. Carrell: Bach the Borrower (P. Gülke)
138 V. Karbusický: Beethovenův list „An die unsterbliche Geliebte“ (F. Schneider)
151 S. Lasarow: Istorija na notnoto pismo (D. Lehmann)
78 F. Lorenz: Die Musikerfamilie Benda, Franz Benda und seine Nachkommen (A. Mainka)
148 A. A. Moles: Information Theory and Esthetic Perception (M. Cienskowski)
140 L. Mozart: Gründliche Violinschule, NA (C. Schröder-Auerbach)
152 H. Osthoff: Josquin Desprez (H. Grüß)
142 K. H. Taubert: Höfische Tänze, ihre Geschichte und Choreographie (E. Rebling)
76 P. F. Tosi: Opinioni de cantori antichi e moderni/J. F. Agricola: Anleitung zur Singkunst, NA (R. Schollum)
143 H. W. Schwab: Sangbarkeit, Popularität und Kunstlied, Studien zu Lied und Liedästhetik der mittleren Goethezeit 1770–1814 (J. Mainka)
150 R. Shuter: The Psychology of Musical Ability (M. Cienskowski)
145 The Breitkopf Thematic Catalogue, NA (J. Mainka)
155 Festschrift Hans Engel (P. Gülke)
145 Library of Congress, Copyright Office, Dramatic Compositions Copyrights in the United Staates 1870 to 1916 (H. Schulze)
153 Musica Medii Aevi (D. Lehmann)
137 Musyka Franziskoj Rewoljuzij XVIII weka – Beethoven (D. Lehmann)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

12. Jahrgang 1970 – Heft 1

INHALT

- 1 E. Kapst: Stilkriterien der polymodal-chromatischen Gestaltungsweise im Werk Béla Bartóks
29 N. Tahmisjan: Monodische Denkmäler Alt-Armeniens, Die Tradition der armenischen Psalmodie
60 S. Orth: Zur Geschichte der Erfurter Domorgeln
69 Heinrich Bessler zum Gedenken (P. Gülke)
74 Buchbesprechungen: Ludwig van Beethovens Konversationshefte, Band 4 (A. Schmitz); P. Tosi: Opinioni de' cantori antichi e moderni J. F. Agricola: Anleitung zur Singkunst (R. Schollum); F. Lorenz: Die Musikerfamilie Benda, Franz Benda und seine Nachkommen (A. Mainka)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Autoren der Aufsätze

Erich KAPST

geboren 1926 in Breslau. Er studierte 1947 bis 1950 Klavier bei Bronislaw v. Pozniak an der Musikhochschule Halle, 1950 bis 1955 an der Martin-Luther-Universität Musikwissenschaft bei Max Schneider und Walther Siegmund-Schultze, daneben Kunstwissenschaft und Philosophie. Seit 1956 ist er als Lektor beim Verlag VEB Breitkopf u. Härtel bzw. Deutscher Verlag für Musik tätig. 1969 promovierte er an der Karl-Marx-Universität Leipzig mit der Dissertation *Die polymodale Chromatik Béla Bartóks*.

Siegfried ORTH

geboren 1910 in Erfurt, wo er heute als Geschichts- und Musiklehrer arbeitet.

Nikogos TAHMIZIAN

geboren 1926 in Athen. Er besuchte armenische Schulen in Griechenland und auf Zypern, repatrierte 1946 und beendete 1956 sein Studium am Komitas-Konservatorium Jerewan mit einer Arbeit über die Musikästhetik Owan Ersynkazis (13. Jh.). 1956 bis 1960 war er Aspirant am Leningrader Konservatorium bei Professor Christofer Kuschnarjow und verteidigte erfolgreich seine Dissertation *Die Musikkultur Armeniens im 6. bis 8. Jahrhundert*. Seit 1960 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Mesrop-Maschtoz-Matenedaran (Staatl. Archiv für alte Handschriften beim Ministerrat der Armenischen SSR).

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschritt der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

12. Jahrgang 1970 – Heft 2

INHALT

- 33 A. Sychra: Die Anwendung der Kybernetik und der Informationstheorie in der marxistischen Ästhetik
- 109 N. Sochor: Die Theorie der Musikalischen Genres: Aufgaben und Perspektiven
- 121 R. Szekus: Komitas in Berlin
- 133 In memoriam Antonín Sychra (G. Knepler)
- 135 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik – Frühjahrssemester 1970 –
- 137 Buchbesprechungen: Musyka Franziskoj Rewoljuzi XVIII weka – Beethoven (D. Lehmann); V. Karbusický: Beethovenuv list „An die unsterbliche Geliebte“ (F. Schneider); L. Mozart: Gründliche Violinschule (C. Schröder-Auerbach); K.-H. Taubert: Höfische Tänze, ihre Geschichte und Choreographie (E. Rebling); H. Schwab: Sangbarkeit, Popularität und Kunstlied (J. Mainka); The Breitkopf Thematic Catalogue (J. Mainka); Library of Congress, Copyright Office, Dramatic Compositions copyrighted in the United Staates 1870 to 1916 (H. Schulze); N. Carrell: Bach the Borrower (P. Gülke); Abraham A. Moles: Information Theory and Esthetic Perception (M. Cienskowski); R. Shuter: The Psychology of Musical Ability (M. Cienskowski); St. Lasarow: Istorija na notnoto pismo (D. Lehmann); H. Osthoff: Josquin Desprez (H. Grüß); Musica Medii Aevi (D. Lehmann); Festschrift Hans Engel (P. Gülke).

Autoren der Aufsätze

Arnold Naumowitsch SOCHOR

1924 in Leninakan (Armenien) geboren. 1949 beendete er sein Studium an der Fakultät für Theorie und Komposition des Leningrader Konservatoriums, bis 1953 war er Aspirant am Leningrader Institut für Theater, Musik und Kinematographie, 1954 schloß er ein Fernstudium an der Philosophischen Fakultät der Leningrader Universität ab. Er ist Doktor der Kunstwissenschaft, seit 1955 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Theater, Musik und Kinematographie, daneben (seit 1966) Dozent für Ästhetik am Leningrader Konservatorium, Leitungsmitglied des Komponistenverbandes der UdSSR. Mitglied des Redaktionskollegiums von „Sowjetskaja muzyka“.

Reinhard SZESKUS

geboren 1935 in Kühn. Er studierte von 1953 bis 1958 Musikwissenschaft an der Karl-Marx-Universität Leipzig, war von 1960 bis 1966 Aspirant und ab 1966 Oberassistent am Institut für Musikwissenschaft, wo er seit 1969 als Lektor tätig ist. Er promovierte 1966.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

12. Jahrgang 1970 Heft 3/4

Ludwig van Beethoven 1770 · 1970

INHALT

- 163 Vorbemerkung
- 165 Ansprache des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik und Vorsitzenden des Komitees für die Beethoven-Ehrung 1970, Willi Stoph, anlässlich der Konstituierung des Komitees
- 171 H. Goldschmidt: Zitat oder Parodie?
- 199 J. Mainka: Das Weltbild des jungen Beethoven
- 252 P. Gülke: Kantabilität und thematische Abhandlung
- 274 N. I. Fischmann: Die Uraufführung der Missa solennis
- 282 Zofia Lissa: Beethovens Polonaisen
- 308 G. Knepler: Zu Beethovens Wahl von Werkgattungen
- 322 K.-H. Köhler: Beethovens Gespräche
- 333 H. Pollack: Umfangs- und Strukturfragen in Beethovens Klaviersonaten

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

Jahresinhaltsverzeichnis

Mi 78

13. Jahrgang 1971

- 174 H. Bessler: Deutsche Lieder von Robert Morton und Josquin
18 B. S. Brook: Musikliteratur und moderne Kommunikation — Zum Projekt RILM
120 H. Große: Die Schreibweise des Namens „Georg Philipp Telemann“ zu seiner Zeit
261 P. Gülke: Wider die Übermacht des Thematischen — Zum Verständnis César
Francks anhand seiner d-Moll-Sinfonie
243 H. G. Hoke: Spielbegriff und Spieltheorie im Ansatz der marxistischen Ästhetik
56 J. Jaeger: Grundfragen des Blechbläseransatzes am Beispiel der Posaune
31 H. R. Jung: Johann Georg Conradi
89 D. Lehmann: Zum Problem der Renaissance in der Musikkultur Rußlands
273 J. Mainka: J. A. P. Schultz' „Athalia“ — Ein Beitrag zur Untersuchung der Be-
ziehungen des „Sturm und Drang“ zum Klassizismus
152 G. Mayer: Hegel und die Musik
111 K. Mehner: Beiträge zum Symmetriebegriff in der Musik
103 G. Olias: Pädagogisch-psychologische Aspekte der Entwicklung der musikalisch-
ästhetischen Erlebnisfähigkeit
1 H. Schramowski: Der Einfluß der instrumentalen Improvisation auf den künstle-
rischen Entwicklungsgang und das Schaffen des Komponisten
83 K. Thomas: Arbeiterlied — Volkslied — Arbeitervolkslied — Eine Studie zur
Problematik des folkloristischen Arbeiterliedes
182 H. Ullrich: Alfred Julius Becher (1803—1848) als Komponist
Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Uni-
versitäten der Deutschen Demokratischen Republik
-123 Herbstsemester 1970
221 Frühjahrssemester 1971
321 Herbstsemester 1971

Buchbesprechungen

- 134 Arutin: Rukowodstwo po wostotschnoi musike, Leitfaden der orientalischen Musik, NA i. Übers. (R. Szeskus)
- 229 B. Bartók: Romanian Folk Music, I-III; Ethnomusikologische Schriften, II-IV (E. Stockmann)
- 227 M. Druskin: Johannes Brahms (D. Lehmann)
- 234 A. Ducros: Histoire de la Capella Giulia auf XVIIe siècle (H. G. Hoke)
- 231 R. Kókai: Franz Liszt in seinen frühen Klavierwerken (W. Klante)
- 135 I. Kunin: Mili Alexejewitsch Balakirew (D. Lehmann)
- 224 K. Michalowski: Bibliografia Chopinowska 1849-1969 (E. Bartlitz)
- 330 M. Perz: Mikołaj Gomółka (D. Lehmann)
- 326 K. Reinhard: Einführung in die Musikethnologie (Ch. Kaden)
- 223 L. Richter: Der Berliner Gassenhauer (Ch. Kaden)
- 226 F. Salzer/K. Schachter: Counterpoint in composition (J. Wilbrandt)
- 141 G. Sonstevold/K. Blaukopf: Musik der einsamen Masse (W. Rösler)
- 138 M. Tarakanow: Der Stil der Sinfonien Prokofjews (F. Streller)
- 136 J. Werner: Mendelssohns Elijah (V. Reising)
- 146 H. Ch. Wolff: Musikgeschichte in Bildern, Bd. IV — Oper (D. Reuscher)
- 142 Bach-Dokumente II (H. G. Hoke)
- 77 Bartók, sa vie et son oeuvre (E. Kapst)
- 133 Bolgarskite muzykalni deizi i problemot za nazionalnija musikalen stil (D. Lehmann)
- 125 Festschrift Bruno Stäblein (W. Marggraf)
Festschrift für Walter Wiora (P. Gülke)
- 137 Istorija ruskog musyki w notnych obraszach (D. Lehmann)
- 233 Library Of Congress, Catalogue Of Opera Librettos Printed Before 1800 (H. Schulze)
- 328 F. Liszt — Bildband (W. Felix)
- 323 Musik und Gesellschaft, Hrsg. K. Blaukopf (P. Gülke)
- 71 Musikerziehung in Ungarn (P. Michel)
- 234 Sbornik praci filosofické fakulty Brněnske University (Festschrift für Jan Racek) (W. Beyer)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

Ums 187

13. Jahrgang 1971 Heft 1

INHALT

- 1 H. Schramowski: Der Einfluß der instrumentalen Improvisation auf den künstlerischen Entwicklungsgang und das Schaffen des Komponisten
- 18 B. S. Brook: Musikliteratur und moderne Kommunikation
- 31 H. R. Jung: Johann Georg Conradi
- 56 J. Jaeger: Grundfragen des Blechbläseransatzes
- 74 Buchbesprechungen: Musikerziehung in Ungarn (P. Michel); Bartók, sa vie et son oeuvre (E. Kapst)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

71/147

die Bibliographie der Schriften wurden nun gleich die zahlreichen Einzelabhandlungen einbezogen, dafür aber um einen Hinweis auf weitere Publikationen von Dokumenten erweitert. Auch das gleiche Bildmaterial fand wieder Verwendung, lediglich um eine Abbildung aus dem Budapester Bartók-Archiv ergänzt. So ergibt sich insge-

samt ein vielfältiges Bild vom Werdegang und den Schaffensproblemen des Meisters, dessen humanistisches Erbe zu bewahren sich die ungarische Musikwissenschaft zur ehrenvollen Aufgabe gestellt hat, was mit dieser zweiten französischen Ausgabe erneut bestätigt wird.

Erich Kapst

Autoren der Aufsätze

Barry Shelley BROOK

geboren 1918 in New York City. Er studierte Musik an der Manhattan School of Music (Louise Culver Strunsky, Klavier; Hugh Ross, Dirigieren; Roger Sessions, Komposition), Romanistik und Musikwissenschaft u. a. bei Paul Henry Lang und Erich Hertzmann an der Columbia University und dem Music Department des College of the City of New York. Seit 1945 arbeitete er als instructor im Music Department des Queens College, wurde dort 1966 full professor, 1967 executive officer des Ph. D. program in Music der City University New York. 1959 promovierte er an der Sorbonne Paris (*La symphonie française dans la seconde moitié du XVIII^e siècle*). Er war auch als Gastprofessor, u. a. in Paris, tätig, wurde ausgezeichnet mit der Dent-Medaille der Royal Musical Association Großbritanniens und ist Präsident der Internationalen Kommission von RILM (Répertoire International de Littérature Musicale) und Chefredakteur der *RILM-Abstracts*.

Jürgen JÄGER

geboren 1927 in Wernigerode H. Er studierte zunächst Chemie, ab 1949 Musik, zunächst am Landeskonservatorium Quedlinburg in den Fächern Posaune und Gesang, anschließend an der Deutschen Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin mit dem Hauptfach Posaune (bei Prof. Karl Stefaniszin). 1954 legte er dort sein Staatsexamen ab. Seit 1956 arbeitet er als Posaunist im Staatlichen Sinfonieorchester Halle S. und ist z. Z. auch Lehrer an den Musikschulen Halle und Halle-Neustadt.

Hans Rudolf JUNG

geboren 1921 in Greiz. Er studierte 1946–1949 Schulmusik in Weimar (u. a. bei Münnich, Krauß, Bosse, Cilensek), 1948–1952 in Jena Anglistik und Musikwissenschaft (bei Bessler). 1956 promovierte er zum Dr. phil. 1958 wurde er Dozent für Musikgeschichte an der Musikhochschule Weimar. 1960 Leiter der Abteilung Schulmusik. Seit 1966 ist er mit der Wahrnehmung einer Professur beauftragt.

Herbert SCHRAMOWSKI

geboren 1927 in Eichendorffmühl. Von 1950 bis 1954 studierte er an der Hochschule für Musik Leipzig (u. a. bei R. Petzoldt, A. Webersinke). Von 1954 bis 1958 war er Aspirant, zunächst an der Musikhochschule Leipzig, danach am Institut für Musikerziehung der Karl-Marx-Universität Leipzig. Er promovierte 1962 und habilitierte sich 1968. Seit 1961 arbeitet er als Lektor am Institut für Musikwissenschaft und Musikerziehung der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

13. Jahrgang 1971 — Heft 2

INHALT

- 83 K. Thomas: Arbeiterlied — Volkslied — Arbeitervolkslied
- 89 D. Lehmann: Zum Problem der Renaissance in der Musik-
kultur Rußlands
- 103 G. Olias: Pädagogisch-psychologische Aspekte der Entwicklung
der musikalisch-ästhetischen Erlebnisfähigkeit
- 111 K. Mehner: Beiträge zum Symmetriebegriff in der Musik
- 120 Die Schreibweise des Namens „Georg Philipp Telemann“ zu
seiner Zeit (Hans Große)
- 123 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen
an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik
Herbstsemester 1970
- 125 Buchbesprechungen: Festschrift Bruno Stäblein zum 70. Geburts-
tag (W. Marggraf); Festschrift für Walter Wiora (P. Gülke);
Bolgarskite muzykalni deizi i problemot za nazonalnija musi-
kalen stil (D. Lehmann); Arutin: Rukowodstwo po wostotschnoi
musike (R. Szekus); I. Kunin: Mili Alexejewitsch Balakirew
(D. Lehmann); J. Werner: Mendelssohns Elijah (V. Reising);
Istorija russkoj muzyki w notnych obrazach (D. Lehmann);
M. Tarakanow: Der Stil der Sinfonien Prokofjews (F. Streller);
G. Sønstevold/K. Blaukopf: Musik der einsamen Masse
(W. Rösler); Bach-Dokumente, Bd. 2 (H. G. Hoke); Musik-
geschichte in Bildern, Bd. 4 — Oper (D. Reuscher)

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz
Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26*

13. Jahrgang 1971 – Heft 3

INHALT

- 152 G. Mayer: Hegel und die Musik
174 H. Bessler: Deutsche Lieder von Robert Morton und Josquin
182 H. Ullrich: Alfred Julius Becher (1803–1848) als Komponist
221 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik im Frühjahrssemester 1971
223 Buchbesprechungen: Lukas Richter, Der Berliner Gassenhauer (Ch. Kaden); Kornel Michałowski, Bibliografia Chopinowska (E. Bartlitz); Felix Salzer und Karl Schachter, Counterpoint in composition (J. Wilbrandt); Michail Druskin, Johannes Brahms (D. Lehmann); Béla Bartók, Rumanian Folk Music und Ethnomuskologische Schriften (E. Stockmann); Rudolf Kókai, Franz Liszt in seinen frühen Klavierwerken (W. Klante); Library of Congress, Opernkatalog (H. Schulze); Ariane Ducros, Histoire de la Cappella Giulia (H. G. Hoke); Festschrift für Jan Racek (W. Beyer).

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

- 41 H. Ch. Wolff: Das Tempo bei Telemann
177 Berichte musikwissenschaftlicher Institutionen in der Deutschen Demokratischen Republik
177 Berlin
190 Leipzig
196 Halle
198 Jena
199 Greifswald
200 Rostock
203 Dresden
204 Markneukirchen
205 Meiningen
207 Schwerin
208 Weimar
211 Zwickau

Buchbesprechungen

- 270 A. Asriee: Jazz-Analysen und Aspekte (J. Elsner)
157 M. Baur-Reinhold: Theater des Barock (H. Ch. Wolff)
152 Th. Brown: The Aesthetics of Robert Schumann (D. Shitomirski)
145 J. Chochlow: Über die letzte Schaffensperiode Schuberts (D. Lehmann)
77 V. Cosma, Nicolae Filimon (D. Lehmann)
153 H. Eppstein: Studien über J. S. Bachs Sonaten für ein Melodieninstrument und obligates Cembalo (W. Neumann)
144 A. Ikonnikow: N. J. Mjaskowski, ein Künstler unserer Zeit (D. Lehmann)
155 E. Karkoschka: Das Schriftbild der Neuen Musik (J. Mainka)
141 Z. Lissa: Ästhetik der Filmmusik (F. Streller)
78 A. Michel: L'école Freudienne devant la musique (D. Nowka)
269 Notowicz/Elsner: Hanns Eisler – Quellennachweis (M. Grabs)
277 R. Petzold: Georg Philipp Telemann, Leben und Werk (F. Schneider)
284 W. Salmen: Johann Friedrich Reichardt, Komponist, Schriftsteller, Kapellmeister und Verwaltungsbeamter der Goethezeit (G. Hartung)
273 W. Siegmund-Schultze: Johannes Brahms (G. Rienäcker)
272 F. Streller: Aram Chatschaturjan (F. Schneider)
147 Sammelbände des Verdi-Instituts (D. Reuscher)
276 R. Wagner: Sämtliche Briefe (G. Schönfelder)
278 K. Wichmann: Der Ziergesang und die Ausführung der Appoggiatura (P. Gülke)
76 Enzyklopädisches Musiklexikon (D. Lehmann)
138 Handbuch der europäischen Volksmusikinstrumente (Ch. Kaden)
281 Pasticcio, Auf das 250jährige Bestehen des Verlages Breitkopf & Härtel, Beiträge zur Geschichte des Hauses (W. Klante)
290 Studien zur Trivialmusik des 19. Jahrhunderts, hrsg. v. C. Dahlhaus (E. Kapst)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26*

13. Jahrgang 1971 — Heft 4

INHALT

- 243 H. G. Hoke: Spielbegriff und Spieltheorie im Ansatz der marxistischen
Ästhetik
- 261 P. Gülke: Wider die Übermacht des Thematischen — Zum Verständnis
César Francks anhand seiner d-Moll-Sinfonie
- 273 J. Mainka: J. A. P. Schulz' „Athalia“ — Ein Beitrag zur Untersuchung
der Beziehungen des „Sturm und Drang“ zum Klassizismus
- 321 Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an den
Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik
Herbstsemester 1971
- 323 Buchbesprechungen: Musik und Gesellschaft. Hrsg. K. Blaukopf
(P. Gülke); K. Reinhard: Einführung in die Musikethnologie
(Ch. Kaden); F. Liszt — Bildband (W. Felix); M. Perz: Mikolaj
Gomólka (D. Lehmann)

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

14. Jahrgang 1972 — Heft 1

INHALT

- 1 H. R. Jung: Johann Georg Conradi — 2. Teil
- 63 I. W. Macijewski: Zum Programmcharakter in instrumentaler
Volksmusik
- 77 M. W. Brashnikow: Eine neuentdeckte linienlose Gesangs-
notation
- 83 Buchbesprechungen: G. Wille: Musica Romana, Die Bedeutung
der Musik im Leben der Römer (G. Fleischhauer); G. Meyerbeer:
Sizilianische Volkslieder. Hrsg. F. Bose (W. Klante)



72/146

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

14. Jahrgang 1972 – Heft 2

Musikwissenschaft in den Nordischen Ländern

INHALT

- 89 Ingmar Bengtsson: Musikwissenschaft in Schweden
- 109 Søren Sørensen: Das musikwissenschaftliche Studium in Dänemark seit 1870
- Berichte musikwissenschaftlicher Institutionen
- 133 Dänemark
- 144 Finnland
- 148 Island
- 148 Norwegen
- 156 Schweden



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DEUTSCHER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
**Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger**
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

14. Jahrgang 1972 – Heft 3

INHALT

- 169 G. Schönfelder: Zur Frage des Realismus bei Mendelssohn
185 J. Forner: Mendelssohns Mitstreiter am Leipziger Konservatorium
205 E. Rudolph: Mendelssohns Beziehungen zu Berlin
215 J. P. Larsen: Schütz und Dänemark
221 H. Helgason: Das Organumsingen auf Island
225 H. Heyde: Carl Almenraders Verdienst um das Fagot
231 H. B. Jung: Zwei neuentdeckte Schütz-Briefe
237 W. Hobohm: Drei Telemann-Miszellen
241 W. Reich: Peripherer Beitrag zur Bach-Forschung

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

73/51

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

14. Jahrgang 1972 – Heft 4

I N H A L T

- 247 Lukas Richter: Musikalische Aspekte der attischen Tragödienchöre
- 299 Jan Ling: Musiksoziologische Projekte in Göteborg
- 315 Finn Mathiassen: Nationalismus und nationale Eigenart in der dänischen Musik des 19. Jahrhunderts
- 323 Ernst Emsheimer: Entwurf zu einem Musikinstrumentenmuseum
- 331 20 Jahre Institut für Lehrerweiterbildung/Musikerziehung, Berlin
- 332 Nachtrag zum Heft „Musikwissenschaft in den Nordischen Ländern“ (2/72)
- 339 Buchbesprechungen: Inge Lammel: Das Arbeiterlied (Doris Stockmann); Christoph Schwabe: Musiktherapie bei Neurosen und funktionellen Störungen (Helga Thierbach); Bohumír Štědron, Zur Genesis von Leoš Janáčeks Oper Jenůfa; Jiří Vysloužil, Zápisky o Antoninu Rejchovi; Darina Mudra, Die Musik in Spisska Kapitula in der Zeit der Klassik; Musicalisch Türkischer Eulenspiegel (Peter Gülke)

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN UND
MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

15. Jahrgang – Heft 1/2

Hanns Eisler
1898–1962

Inhalt

- 3 G. Mayer: Gesellschaftlicher und musikalischer Fortschritt
- 29 G. Knepler: „Was des Eislers ist...“
- 49 M. Grabs: „Wir, so gut es gelang, haben das Unsre getan“ –
Zur Aussage der Hölderlin-Vertonungen Hanns Eislers
- 61 J. Mainka: Musikalische Betroffenheit – Zum Begriff des Gestischen
- 81 W. Rösler: Zu einigen Tucholsky-Liedern Hanns Eislers
- 93 E. Klemm: Chronologisches Verzeichnis der Kompositionen
von Hanns Eisler

Sammelrezensionen: H. A. Brockhaus: *Aktuelle Probleme und Tendenzen der Musik-
ästhetik* (S. A. Markus, Musikästhetik I/II; D. Zoltai, Ethos und Affekt; E. Ansermet,
Die Grundlagen der Musik im menschlichen Bewußtsein; D. Zoltai, Die Musikkultur der
Gegenwart im Spiegel der Ästhetik von T. Wiesengrund-Adorno; C. Dahlhaus, Musik-
ästhetik; T. Kneif, Musiksoziologie; Z. Lissa, Aufsätze zur Musikästhetik; J. Dawydow,
Die sich selbst negierende Dialektik. Kritik der Musiktheorie Theodor Adornos; W. Gir-
nus, Von der unbefleckten Empfängnis des Ästhetischen).

D. Lehmann: *Neue sowjetische musikwissenschaftliche Publikationen* (S. Skrebkow,
Russische Chormusik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts; W. Wasina-Grossman, Das
romantische Lied des 19. Jahrhunderts; Musikalisches Erbe, Bd. II; T. Wysgo, Die Ent-
wicklung der Tonkunst Usbekistans und ihre Beziehungen zur russischen Musik; G.
Glustschenko und Autorenkollektiv, Geschichte der belorussischen sowjetischen Musik;
N. Gordejtschuk, Ukrainische sowjetische sinfonische Musik; W. Saderazki, Die Poly-
phonie in den Instrumentalwerken von D. Schostakowitsch; L. Grigorjew und J. Platek,
Zeitgenössische Dirigenten)

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften

Bibliothek

Bereich Musikwissenschaft

Humboldt-Universität zu Berlin

M 6 122



Abb. 9 Ernst Busch singt Tucholsky, Zeichnung von E. Stumpp

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen vierteljährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

15. Jahrgang 1973 – Heft 3

INHALT

- 151 Traditionslinien. Ein Beitrag zur DDR-Musikgeschichte (D. Brennecke/H. Gerlach/
M. Grabs/D. Härtwig/G. Rienäcker/F. Schneider)
- 167 Günter Mayer: Über die musikalische Integration des Dokumentarischen
- 173 Wolfgang Thiel: Probleme der Fernsehfilmmusik
- 179 Johannes Paul Thilman: Das Tonalitätsproblem in Hindemiths „Unterweisung“
- 185 Harry Goldschmidt: Die Cavatina des Figaro
- 209 Jean de Solliers: Zur Mendelssohn-Rezeption in Frankreich
- 213 Mendelssohn-Kolloquium in Leipzig (Jürgen Mainka)
- 217 Eingegangene Bücher

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Görner. Er arbeitete als Musikdramaturg und ist seit 1966 **Wissenschaftlicher Assistent** im Bereich Musikwissenschaft der Humboldt-Universität Berlin.

Frank SCHNEIDER

geboren 1942 in Großberkmannsdorf (Kreis Dresden), studierte **Dirigieren (Hochschule für Musik Dresden)** 1961 bis 1964 und Musikwissenschaft (Humboldt-Universität-Berlin) 1964 bis 1968. Von 1968 bis 1971 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentralinstitut für Musikforschung beim VDK und ist seitdem **Wissenschaftlicher Assistent** im Bereich Musikwissenschaft der Humboldt-Universität Berlin.

Jean de SOLLIERS

geboren 1916 in Oran (Algerien), studierte an den Konservatorien Nancy und Paris (u. a. bei Lazart-Lévy) und an der Sorbonne, ist **Licencié d'enseignement en Philosophie und Diplômé d'Etudes Supérieures de Philosophie**. Er arbeitet als **Produzent bei ORTF** (France/Musique), war Präsident des Bach-Zirkels der Echanges Franco-Allemands.

Wolfgang THIEL

geboren 1947 in Berlin. Er studiert Musikwissenschaft an der **Humboldt-Universität**, Komposition an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin.

Johannes Paul THILMAN

geboren 1906 in Dresden, gestorben 1973 ebd., studierte Komposition u. a. bei **Paul Hindemith** und **Hermann Grabner**. 1948 wurde er **Dozent** an der **Musikhochschule in Dresden**, 1953 zum **Professor** berufen. Lange Zeit war er, der neben seiner umfangreichen kompositorischen Arbeit sich auch mit musiktheoretischen und musikwissenschaftlichen Fragen beschäftigte, in verantwortungsvollen Funktionen des VDK tätig. 1960 wurde er mit dem **Nationalpreis der DDR** ausgezeichnet.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: *Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsfüh-
render Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger*
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

15. Jahrgang 1973 – Heft 4

INHALT

- 223 K. P. Koch: Polnisch-deutsche Musikbeziehungen im 16. und 17. Jahrhundert
- 235 H. Schramowski: Schaffenspsychologische Untersuchungen zur instrumentalen Improvisation
- 253 G. Schuhmacher: Zwischen Autograph und Erstveröffentlichung. Zu Mendelssohns Kompositionsweise, dargestellt an den Streichquartetten op. 44
- 263 Neue Textfunde zur deutschen Musikgeschichte der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Ein Bericht über Bibliotheksstudien in Leningrad (Wolf Hohohm)
- 269 Die unveröffentlichte Riemann-Festschrift 1919 (Wolfgang Orf)
- 277 Bericht: Schütz-Konferenz (I. Allihn)
- Sammelrezensionen
- 281 Lukas Richter, Literatur zur Geschichte des Volkslieds; E. Klusen, Volkslied. Fund und Erfindung; L. Schmidt, Volkslied und Volkslied. Proben und Probleme; J. Jonata, Studien zu Funktion und Typus des deutschen geistlichen Liedes im Mittelalter; W. Seidl, Die Lieder Ludwig Senfis; Deutsche Volkslieder. Texte und Melodien, hrsg. v. L. Röhrich und R. W. Brednich; H. Moser und J. Müller-Blattau, Deutsche Lieder des Mittelalters. Von Walther von der Vogelweide bis zum Lochamer Liederbuch; Mondsee-Wiener Liederhandschrift; N. Beuttner, Catholisch Gesang-Buch.
- 299 Peter Gülke, Literatur zur Musik des Mittelalters und der Renaissance: C. Dahlhaus, Untersuchungen über die Entstehung der harmonischen Tonalität; A. Dunning, Die Staatsmolette 1480–1555; L'Ars Nova Italiana del Trecento; M. Staehelin, Der Grüne Codex der Viadrina; W. Pass, Thematischer Katalog sämtlicher Werke Jacob Regnarts; P. M. Tagmann, Archivalische Studien zur Musikpflege am Dom von Mantua (1500–1627); R. Häusler, Untersuchungen zur Satztechnik und Form in Claude Goudimels lateinischen Vokalwerken; V. Ravizza, Das instrumentale Ensemble von 1400–1550 in Italien; H. Schoop, Entstehung und Verwendung der Handschrift Oxford Bodleian Library; Speculum Musicae Artis, Festschrift für Heinrich Husmann zum 60. Geburtstag.
- 313 Documenta Bartókiana, Heft 1–4 (Erich Kapst).

Jahresinhaltsverzeichnis

16. Jahrgang 1974

- 3 Jurij Dawydow: Musikalisches Werk und „work in progress“. Metamorphosen der Vorstellung vom Kunstwerk
- 31 Michail Druskin: Zur Persönlichkeit Anton Weberns
- 123 Peter Gülke: Zu Robert Schumanns „Rheinischer Sinfonie“
- 219 Vladimír Gregor: Deutsche Arbeitergesangsvereine in der ČSR
- 25 Michael Hansen: Das irdische Leben. Zum Weltbild des jungen Mahler
- 261 Hanns-Werner Heister: Musikalische Reaktion und politisches Engagement. Über drei Werke A. Schönbergs
- 117 Reiner Kluge: Zum Begriff „Musikalische Gattung“
- 251 Jürgen Mainka: Smetana und der Vorwurf des „Wagnerismus“
- 297 Walter Rösler: Frank Wedekind als Brettisänger
- 75 Frank Schneider: Arnold Schönberg. Versuch einer musikgeschichtlichen Positionsbestimmung (1. Teil)
- 277 Frank Schneider: Arnold Schönberg. Versuch einer musikgeschichtlichen Positionsbestimmung (2. Teil)
- 45 Bohumír Stědroň: Ein Chorinventar (1768) aus Havlíčkův Brod in tschechischer Sprache (Kurrent des 18. Jahrhunderts)
- 163 Doris Stockmann: Der Kampf um die Glocken im deutschen Bauernkrieg
- 97 Erik Tawaststjerna: Sibelius' 4. Sinfonie – Schlußphase und Vollendung
- 195 Alfred Thiele: Eine unbekannte Passionshandschrift des 16. Jahrhunderts
- 137 Unveröffentlichte Briefe Franz Liszts an Franz Dingelstedt (Hans John)
- 399 Bericht: Eisler-Kolloquium (Liesel Markowski)
- 154 Bericht: Max-Reger-Kolloquium in Meiningen (Herta Oesterheld)

Humboldt-Universität zu Berlin

— Universitätsbibliothek —

Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft

- 319 **Komponist und Hörer. Komponisten und Musikwissenschaftler äußern sich zu Fragen des musikalischen Schaffens**
1. Teil: Dimitri Schostakowitsch, Witold Lutoslawski, Luigi Nono / Luca Lombardi, Reiner Kunad, Siegfried Matthus, Tilo Medek

Buchbesprechungen

- 55 Ein Forschungsunternehmen „19. Jahrhundert“ (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, 38 Bände, 1965 ff) (Georg Knepler)
- 241 Thomas Hastings: Dissertation on Musical Taste (Michael Cienskowski)
- 229 Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz (Christian Kaden)
- 234 László Vikár/Gábor Bereczki: Cheremis Folksongs, Gottscheer Volkslieder. Gesamtausgabe (Christian Kaden)
- 62 **Musikwissenschaftliche Literatur aus den nordischen Ländern:**
Musikhistoriska museets skrifter: 1. Ernst Emsheimer, *Studia ethnomusicologica eurasiatica*; 2. Jan Ling, *Nyckelharpan*; 3. *Studia instrumentorum musicae popularis I*. Bericht über die 2. Internationale Arbeitstagung der Study Group on Folk Musical Instruments des International Folk Music Council in Brno 1967, herausgegeben von Erich Stockmann; 4. *dass. II*. Bericht über die 3. Arbeitstagung in Stockholm 1969 (Christian Kaden); Carl-Allan Moberg, *Studien zur schwedischen Volksmusik* (Christian Kaden); Dag Schjelderup-Ebbe, *Edvard Grieg 1858–1867* (Annelore Mainka); Bjarne Kortsen, *Fartein Valen – Life and Music*; Bjarne Kortsen, *Modern Norwegian Chamber Music* (Eberhardt Klemm); *Festkrift Jens Peter Larsen* (Hans Grüß)
- 157 **Eingegangene Bücher**

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

16. Jahrgang – 1974
Heft 1

Inhalt

- 3 J. Dawydow: Musikalisches Werk und „work in progress“. Metamorphosen der Vorstellung vom Kunstwerk
- 25 M. Hansen: Das irdische Leben. Zum Weltbild des jungen Mahler
- 31 M. Druskin: Zur Persönlichkeit Anton Weberns
- 45 B. Stědroň: Ein Chorinventar (1768) aus Havlíčkův Brod in tschechischer Sprache (Kurent des 18. Jahrhunderts)

Rezension:

- 55 Georg Knepler: Ein Forschungsunternehmen „19. Jahrhundert“ (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, 38 Bände, 1965 ff)
- 62 **Musikwissenschaftliche Literatur aus den nordischen Ländern:**
Musikhistoriska museets skrifter: 1. Ernst Emsheimer, *Studia ethnomusicologica eurasiatica*; 2. Jan Ling, *Nyckelharpan*; 3. *Studia instrumentorum musicae popularis I*, Bericht über die 2. Internationale Arbeitstagung der Study Group on Folk Musical Instruments des International Folk Music Council in Brno 1967, herausgegeben von Erich Stockmann; 4. *dass. II*, Bericht über die 3. Arbeitstagung in Stockholm 1969 (Christian Kaden); Carl-Allan Moberg, *Studien zur schwedischen Volksmusik* (Christian Kaden); Dag Schjelderup-Ebbe, *Edvard Grieg 1858–1867* (Annelore Mainka); Bjarne Kortsen, *Fartein Valen – Life and Music*; Bjarne Kortsen, *Modern Norwegian Chamber Music* (Eberhardt Klemm); *Festkrift Jens Peter Larsen* (Hans Grüß)

1975: 10
Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Bericht über die musikwissenschaftlichen Arbeiten in der Deutschen Demokratischen Republik 1973

Herausgegeben vom Zentralinstitut für Musikforschung
beim Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR

Mit dieser, seit 1967 erscheinenden Publikationsreihe sollen Musikwissenschaftler, Musikerzieher, Mitarbeiter von Institutionen und andere Interessenten über die im Laufe eines Jahres in der DDR entstandenen musikwissenschaftlichen Arbeiten informiert werden.

In den „Berichten“ werden in getrennten Abteilungen nachgewiesen:

1. abgeschlossene Arbeiten (publizierte und unpublizierte); hierzu zählen Bücher, Zeitschriftenartikel, Editionen, Schallplatteneinführungen zur zeitgenössischen Musik, Texthefte in Schallplattenkassetten,
2. laufende Forschungsarbeiten der Universitäten, Akademien und Hochschuleinrichtungen, darunter Dissertations- und Habilitationsschriften.

Zu den einzelnen Titeln werden – in der Regel von den Autoren selbst – Inhaltsreferate, in Anlehnung an die Referatekartei der Dokumentationsdienste, verfaßt.

Innerhalb der einzelnen Abteilungen sind die Arbeiten alphabetisch nach Verfassern geordnet; jeder Jahresbericht enthält ein Namen- und Sachregister.

Bestell-Nr. NM 520
EDV 780 025 9

Broschur
8,50/DDR-Vorzugspreis 6,-

Die Berichte 1968–1972 sind noch lieferbar

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN · DDR - 108 BERLIN, LEIPZIGER STRASSE 26

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsfüh-
render Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

16. Jahrgang – 1974
Heft 2

Inhalt

- 75 Frank Schneider: Arnold Schönberg. Versuch einer musikgeschichtlichen Positionsbestimmung (1. Teil)
- 97 Erik Tawaststjerna: Sibelius' 4. Sinfonie – Schlußphase und Vollendung
- 117 Reiner Kluge: Zum Begriff „Musikalische Gattung“
- 123 Peter Gülke: Zu Robert Schumanns „Rheinischer Sinfonie“
- 137 Unveröffentlichte Briefe Franz Liszts an Franz Dingelstedt (Hans John)
- 154 Bericht: Max-Reger-Kolloquium in Meiningen (Herta Oesterheld)
- 157 Eingegangene Bücher

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Autoren

Peter GÜLKE

geboren 1934 in Weimar, studierte Violoncello, Musikwissenschaft, Romanistik und Germanistik in Weimar, Jena und Leipzig u. a. bei H. Beseler, R. Eller, W. Krauss, J. Müller, R. Münnich und L. Pieper. Er promovierte 1958 in Leipzig. Von 1957 bis 1959 arbeitete er als Lehrbeauftragter an der Karl-Marx-Universität Leipzig und als Musik-Kritiker, danach als Dramaturg und später als Kapellmeister an verschiedenen Theatern, seit 1964 als Musikalischer Oberleiter am Theater der Altmark Stendal, und von 1966 bis 1969 in gleicher Funktion am Hans-Otto-Theater Potsdam. Von 1969 bis 1972 war er freischaffend, seit 1972 ist er Musikalischer Oberleiter am Theater Stralsund.

Reiner KLUGE

geboren 1939 in Altenburg, studierte von 1957 bis 1962 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, wo er 1962 das Tonmeisterdiplom erwarb. Er arbeitete von 1962 bis 1966 als Assistent am damaligen Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität Berlin bei G. Knepler und E. H. Meyer, von 1966 bis 1972 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Rechenzentrum dieser Universität, zuletzt als dessen stellvertretender Leiter. 1969 promovierte er im Fach Musikwissenschaft mit dem Nebenfach Mathematische Kybernetik und Rechentechnik. Seit 1972 arbeitet er wieder am Bereich Musikwissenschaft der Humboldt-Universität als Leiter der Abteilung Systematische Musikwissenschaft.

Frank SCHNEIDER

geboren 1942 in Großberkmannsdorf (Kreis Dresden), studierte Dirigieren (Hochschule für Musik Dresden) 1961 bis 1964 und Musikwissenschaft (Humboldt-Universität Berlin) 1964 bis 1968. Von 1968 bis 1971 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentralinstitut für Musikforschung beim VDK und ist seitdem wissenschaftlicher Assistent im Bereich Musikwissenschaft der Humboldt-Universität.

Erik (Werner) TAWASTSTJERNA

geboren 1916 in Mikkeli, studierte Klavierspiel am Konservatorium Helsinki bei Ilmari Hannikaninen (1934-37) und Kerttu Bernhard (1937-44), bei Hans Leygraf in Stockholm und Heinrich Neuhaus in Moskau (1946), bei Alfred Cotot und Jules Gentil in Paris (1947-49), Paul Baumgartner in Basel (1950). Er wurde 1958 Magister an der Universität Helsinki, promovierte 1960 und wurde im gleichen Jahr Professor der Musikwissenschaft ebendort. Er ist Mitglied der Königl. Schwedischen Akademie für Musik in Stockholm.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsfüh-
render Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26*

16. Jahrgang — 1974
Heft 3

INHALT

- 163 Doris Stockmann: Der Kampf um die Glocken im deutschen Bauernkrieg
195 Alfred Thiele: Eine unbekannte Passionshandschrift des 16. Jahrhunderts
219 Vladimír Gregor: Deutsche Arbeitergesangsvereine in der ČSR
229 Buchbesprechungen

Christian Kaden: Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz; László Vikár, Gábor Bereczki: Cheremis Folksongs, Gottscheer Volkslieder. Gesamtausgabe.

Michael Cienskowski: Thomas Hastings: Dissertation on Musical Taste

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPOSITEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsfüh-
render Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

16. Jahrgang — 1974
Heft 4

INHALT

- 251 Jürgen Mainka: Smetana und der Vorwurf des „Wagnerismus“
- 261 Hanns-Werner Heister: Musikalische Reaktion und politisches Engagement. Über drei Werke A. Schönbergs
- 277 Frank Schneider: Arnold Schönberg, Versuch einer musikgeschichtlichen Positionsbestimmung (2. Teil)
- 297 Walter Rösler: Frank Wedekind als Brettlsänger
- 319 Komponist und Hörer. Komponisten und Musikwissenschaftler äußern sich zu Fragen des musikalischen Schaffens
1. Teil: D. Schostakowitsch, W. Lutosławski, L. Nono/L. Lombardi, R. Kunad,
S. Matthus, T. Medek
- 339 Bericht: Eisler-Kolloquium (Liesel Markowski)

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

249

76/128

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz
Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

Jahresinhaltsverzeichnis

17. Jahrgang 1975

- 155 Walentina Cholopowa: Chromatische Prinzipien in Anton Weberns Vokalzyklus
„Sechs Lieder nach Gedichten von Georg Trakl“ op. 14
- 181 Wolfgang Goldhan: Felix Mendelssohn Bartholdys Lieder für gemischten und
Männerchor
- 5 Peter Gülke: Über Schönbergs Brahms-Bearbeitung
- 79 Hans Größ: Gespräch über alte Musik
- 15 Karl Heller: Thematische Arbeit bei J. S. Bach. Über einen Teilaspekt der Moder-
nität Bachscher Musik
- 95 Hans Gunter Hoke: Neue Studien zur „Kunst der Fuge“ BWV 1080
- 117 Christian Kaden: Musikalische Kommunikationsprozesse und ihre Quellen
- 79 Eberhardt Klemm: Gespräch über alte Musik
- 281 Klaus-Peter Koch: Polnische Tänze in Manuskripten des südlichen und westlichen
Deutschland im 16. und 17. Jahrhundert
- 29 Ortrun Landmann: Vielfalt und Einheit in der Achten Sinfonie Gustav Mahlers.
Beobachtungen zu den Themen und zur Formgestaltung des Werkes.

- 257 Lukas Richter: Zur Kompositionstechnik von Beethovens „Britischen Liedern“
- 45 Hans-Joachim Schulze: Die Bachüberlieferung – Plädoyer für ein notwendiges Buch
- 299 Harry Seelig: Schuberts Beitrag „zu besserem Verständnis“ von Goethes Suleika
- 59 Helmut Seidl: Das Pirouette-Rackett. Terminologische, spiel- und bautechnische Probleme eines alten Holzblasinstrumentes
- 171 Reinhard Szeskus: „Die erste Walpurgisnacht“, op. 60, von Felix Mendelssohn Bartholdy
- 127 Horst Völz: Beitrag zur formalen Musikanalyse und -synthese
- 69 Martin Wehnert: Werkstatt statt Werk? Bemerkungen zu alten und neuen Denk- und Hörgewohnheiten in der Musik
- 317 Martin Wehnert: Das Leipziger Konservatorium und die nordischen „nationalen Schulen“
- 243 Peter Wicke: Versuch über Pop-Musik
- 189 Komponist und Hörer II
1. Zwei Diskussions-Gespräche (in Vilnius, in Berlin)
 2. Antworten zu „Komponist und Hörer I“ (Heft 4/74)
(Michail Druskin, Armando Gentilucci, Friedrich Goldmann, Jan Macgaard, János Marothý, Frank Schneider, Jiří Vyzloužil, Kyrill Wolkow, Wilhelm Zobl)

Berichte

- 227 I. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (Michael Dasche)
- 235 „Arbeiterklasse und Musik.“ Arbeitstagung der Akademie der Künste der DDR, Sektion Musik (Charlotte Albrecht)
- 323 Buchbesprechungen
- Jürgen Elsner: Wolfgang Laade, Die Situation von Musikleben und Musikforschung in den Ländern Afrikas und Asiens und die neuen Aufgaben der Musikethnologie; ders., Gegenwartsfragen der Musik in Afrika und Asien, eine grundlegende Bibliographie; ders., neue Musik in Afrika, Asien und Ozeanien, Diskographie und historisch-stilistischer Überblick.
- Ianca Staicovici: T. T. Burada, Opere, hrsg. von Viorel Cosma, Band I.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur),
Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

17. Jahrgang – 1975

Heft 1

INHALT

- 5 Peter Gülke: Über Schönbergs Brahms-Bearbeitung
- 15 Karl Heller: Thematische Arbeit bei J. S. Bach. Über einen Teilaspekt
der Modernität Bachscher Musik
- 29 Ortrun Landmann: Vielfalt und Einheit in der Achten Sinfonie Gustav Mahlers.
Beobachtungen zu den Themen und zur Formgestalt des Werkes
- 45 Hans-Joachim Schulze: Die Bachüberlieferung – Plädoyer für ein notwendiges
Buch
- 59 Helmut Seidl: Das Pirouette-Rackett. Terminologische, spiel- und bautechnische
Probleme eines alten Holzblasinstruments
- 69 Martin Wehnert: Werkstatt statt Werk? Bemerkungen zu alten und neuen Denk-
und Hörgewohnheiten in der Musik
- 79 Hans Größ/Eberhardt Klemm: Gespräch über alte Musik

Sektion Ästhetik u. Kunstwissenschaften
Bibliothek
Bereich Musikwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

77/11

- 319 **Komponist und Hörer. Komponisten und Musikwissenschaftler äußern sich zu Fragen des musikalischen Schaffens**
1. Teil: Dimitri Schostakowitsch, Witold Lutoslawski, Luigi Nono/
Luca Lombardi, Reiner Kunad, Siegfried Matthus, Tilo Medek

Buchbesprechungen

- 55 Ein Forschungsunternehmen „19. Jahrhundert“ (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, 38 Bände, 1965 ff) (Georg Knepler)
- 241 Thomas Hastings: Dissertation on Musical Taste (Michael Cienskowski)
- 229 **Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz** (Christian Kaden)
- 234 László Vikár/Gábor Bereczki: Cheremis Folksongs, Gottscheer Volkslieder. Gesamtausgabe (Christian Kaden)
- 62 **Musikwissenschaftliche Literatur aus den nordischen Ländern:** Musikhistoriska museets skrifter: 1. Ernst Emsheimer, *Studia ethnomusicologica eurasiatica*; 2. Jan Ling, *Nyckelharpan*; 3. *Studia instrumentorum musicae popularis I. Bericht über die 2. Internationale Arbeitstagung der Study Group on Folk Musical Instruments des International Folk Music Council in Brno 1967*, herausgegeben von Erich Stockmann; 4. *dass. II. Bericht über die 3. Arbeitstagung in Stockholm 1969* (Christian Kaden); Carl-Allan Moberg, *Studien zur schwedischen Volksmusik* (Christian Kaden) Dag Schjelderup-Ebbe, *Edvard Grieg 1858–1867* (Annelore Mainka); Bjarne Kortsen, *Fartein Valen – Life and Music*; Bjarne Kortsen, *Modern Norwegian Chamber Music* (Eberhardt Klemm); *Festkrift Jens Peter Larsen* (Hans Größ)
- 157 **Eingegangene Bücher**

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

17. Jahrgang 1975 – Doppelheft 2/3

INHALT

- 95 Hans Gunter Hoke: Neue Studien zur „Kunst der Fuge“ BWV 1080
- 117 Christian Kaden: Musikalische Kommunikationsprozesse und ihre Quellen
- 127 Horst Völz: Beitrag zur formalen Musikanalyse und -synthese
- 155 Valentina Cholopowa: Chromatische Prinzipien in Anton Weberns Vokalzyklus „Sechs Lieder nach Gedichten von Georg Trakl“ op. 14
- 171 Reinhard Szeskus: „Die erste Walpurgisnacht“, op. 60, von Felix Mendelssohn Bartholdy
- 181 Wolfgang Goldhan: Felix Mendelssohn Bartholdys Lieder für gemischten und Männerchor
- 189 **Komponist und Hörer II**
- 189 1. Zwei Diskussions-Gespräche (in Vilnius, in Berlin)
- 207 2. Antworten zu „Komponist und Hörer I“ – Heft 4/1974 (Michail Druskin, Leningrad – Armando Gentilucci, Reggio Emilia – Friedrich Goldmann, Berlin – Jan Maegaard, Kopenhagen – János Marothý, Budapest – Frank Schneider, Berlin – Jiří Vyzloužil, Brno – Kyrill Wolkow, Moskau – Wilhelm Zobl, Wien)
- 227 Bericht: I. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (Michael Dasche)
- 235 Bericht: „Arbeiterklasse und Musik“. Arbeitstagung der Akademie der Künste der DDR, Sektion Musik (Charlotte Albrecht)
- 239 **Autoren der Aufsätze**

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

80/138

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz
Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft, Jürgen Mainka (Geschäftsführender
Redakteur), Konrad Niemann, Horst Seeger*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

17. Jahrgang 1975 – Heft 4

INHALT

- 243 Peter Wicke: Versuch über Popmusik
- 257 Lukas Richter: Zur Kompositionstechnik von Beethovens „Britischen Liedern“
- 281 Klaus-Peter Koch: Polnische Tänze in Manuskripten des südlichen und westlichen Deutschlands im 16. und 17. Jahrhundert
- 299 Harry E. Seelig: Schuberts Beitrag „zu besserem Verständnis“ von Goethes Suleika-Gestalt
- 317 Martin Wehnert: Das Leipziger Konservatorium und die nordischen „nationalen Schulen“
- 323 Buchbesprechungen
Jürgen Elsner: Wolfgang Laade, Die Situation von Musikleben und Musikforschung in den Ländern Afrikas und Asiens und die neuen Aufgaben der Musikethnologie; ders., Gegenwartsfragen der Musik in Afrika und Asien, eine grundlegende Bibliographie; ders., Neue Musik in Afrika, Asien und Ozeanien, Diskographie und historisch-stilistischer Überblick.
Ianca Staicovici: T. T. Burada, Opere, hrsg. von Viorel Cosma, Band I.
- 329 Autoren der Aufsätze
- 331 Jahresinhaltsverzeichnis 1975

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

18. Jahrgang 1976

- 5 Clemens Brenneis: Aspekte der gegenwärtigen Beethovenforschung
39 Gerd Rienäcker: Zum Problem des attacca in Instrumentalwerken Ludwig van Beethovens
69 Renate Reschke: Selbst- und Weltverständnis in antiker Dimension. Anmerkungen zum Antikebild Ludwig van Beethovens
117 Kurt von Fischer: Der schwer gefaßte Entschluß. Eine Interpretationsstudie zu Beethovens Streichquartett op. 135
5 Harry Goldschmidt: Aspekte der gegenwärtigen Beethovenforschung
123 Wolfgang Heise: Probleme der Kunsttheorie Kants
137 Hanns-Werner Heister: Zur Semantik musikalischer Strukturen: Der Schlußsatz aus K. A. Hartmanns 1. Symphonie
149 Christian Kaden: Strukturelle Segmentierung von Musik – Probleme, Schwierigkeiten, Möglichkeiten (1. Teil)
293 2. Teil
163 Georg Knepler: Ein Instrumentalthema Mozarts
283 Georg Knepler: Erlebnisse und Ergebnisse
175 Jürgen Mainka: Bachs Fuge und Thematik – Motivik – Gestaltvariation. Zum historischen „Stellenwert“ der Bachschen Orchesterfugen
195 Günter Mayer: Arnold Schönberg im Urteil Hanns Eislers
215 Gerd Rienäcker: Produktivität im Verhalten gegenüber neuer Musik

- 219 Frank Schneider: Alban Bergs Violinkonzert. Metaphern zu einer transzendierenden Musik
- 235 Doris Stockmann: Zur Analyse schriftlos überlieferter Musik
- 257 Friedrich Tomberg: Autonomie und Engagement. Die Kunst in unserer Gesellschaft
- 335 Komponist und Hörer II
Hanns Eislers Kompositionsunterricht und sein Verhältnis zur Frage „Komponist und Hörer“: Andre Asriel, Berlin; David Blake, York; Günter Kochan, Berlin
Edison Denissow, Moskau: Der Kompositionsprozeß und einige Möglichkeiten seiner Formalisierung bei der Analyse
Antworten auf die Fragestellung der Redaktion von: Josef Bek, Prag; Ladislav Burlas, Bratislava; Kurt von Fischer, Zürich; Jiří Fukač, Brno; Hans G. Helms, Köln; Israil Nestjew, Moskau; Erkki Salmenhaara, Helsinki
- 261 Eingegangene Bücher

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Kübler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

18. Jahrgang 1976 Heft 1

INHALT

- 5 Harry Goldschmidt und Clemens Brenneis: Aspekte der gegenwärtigen Beethovenforschung
- 39 Gerd Rienäcker: Zum Problem des attacca in Instrumentalwerken Ludwig van Beethovens
- 69 Renate Reschke: Selbst- und Weltverständnis in antiker Dimension. Anmerkungen zum Antikebild Ludwig van Beethovens
- 107 Autoren der Aufsätze
- 109 Kurzfassung der Artikel
- 111 Jahresinhaltsverzeichnis 1975

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philoophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.*

Redaktionssekretärin: Rita Lembke

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

18. Jahrgang 1976 – Heft 2/3

INHALT

- 117 Kurt von Fischer: „Der schwer gefaßte Entschluß“. Eine Interpretationsstudie zu Beethovens Streichquartett op. 135
- 123 Wolfgang Heise: Probleme der Kunsttheorie Kants
- 137 Hanns-Werner Heister: Zur Semantik musikalischer Strukturen: Der Schlußsatz aus K. A. Hartmanns 1. Symphonie
- 149 Christian Kaden: Strukturelle Segmentierung von Musik – Probleme, Schwierigkeiten, Möglichkeiten
- 163 Georg Knepler: Ein Instrumentalthema Mozarts
- 175 Jürgen Mainka: Bachs Fuge und Thematik – Motivik – Gestaltvariation. Zum historischen „Stellenwert“ der Bachschen Orchesterfugen
- 195 Günter Mayer: Arnold Schönberg im Urteil Hanns Eislers
- 215 Gerd Rienäcker: Produktivität im Verhalten gegenüber neuer Musik
- 219 Frank Schneider: Alban Bergs Violinkonzert. Metaphern zu einer transzendierenden Musik
- 235 Doris Stockmann: Zur Analyse schriftlos überlieferter Musik
- 257 Friedrich Thomberg: Autonomie und Engagement. Die Kunst in der gegenwärtigen bürgerlichen Gesellschaft
- 261 Eingegangene Bücher
- 265 Autoren der Aufsätze
- 267 Kurzfassung der Artikel

VERLAG NEUE MUSIK zu Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
187/2202

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

18. Jahrgang 1976 – Heft 4

INHALT

- 283 Georg Knepler: Erlebnisse und Ergebnisse
- 293 Christian Kaden: Strukturelle Segmentierung von Musik – Probleme, Schwierigkeiten, Möglichkeiten (2. Teil)
- 335 Komponist und Hörer III
Hanns Eislers Kompositionsunterricht und sein Verhältnis zur Frage „Komponist und Hörer“: Andre Asriel, Berlin; David Blake, York; Günter Kochan, Berlin
Edison Denissow, Moskau: Der Kompositionsprozeß und einige Möglichkeiten seiner Formalisierung bei der Analyse
Antworten auf die Fragestellung der Redaktion von: Josef Bek, Prag; Ladislav Burlas, Bratislava; Kurt von Fischer, Zürich; Jiří Fukač, Brno; Hans G. Helms, Köln; Israil Nestjew, Moskau; Erkki Salmenhaara, Helsinki
- 378 Kurzfassung der Artikel
- 380 Jahresinhaltsverzeichnis 1976

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
40/121

NACHRUF

für Prof. em. Dr. phil. habil. Günther Kraft

Am 20. September 1977 verstarb plötzlich und unerwartet, nur wenige Monate nach seinem 70. Geburtstag, der Musikwissenschaftler und Hochschullehrer Günther Kraft. Er erwarb sich große Verdienste als Bachforscher und Musikologe im Thüringer Raum, als Gründer und langjähriger Leiter des Institutes für Volksmusikforschung an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar und als Lehrer vieler Studentengenerationen. Ehrenamtlich leitete er mehrere Jahre das Bachhaus in Eisenach. Er war ein Mensch, der sich bis zu seiner letzten Stunde keine Ruhe gönnte, der ständig nach neuen Erkenntnissen durch intensives Quellenstudium strebte, großes Wissen und ein ausgezeichnetes Gedächtnis besaß.

An den Arbeiten Günther Krafts, die sich mit vielfältigen und tiefschichtigen Problemen der Musikforschung in Thüringen beschäftigten und hohen Quellenwert besitzen, wird kein Wissenschaftler, der auf diesem Gebiet weiter arbeiten will, vorbeigehen können. Nicht wenige seiner Arbeiten gehen über den regionalen Rahmen hinaus, und besonders seine Forschungen zur Bachgenealogie fanden auch im Ausland Anerkennung.

Als gebürtiger Thüringer war er schon in seiner Jugend an Fragen der regionalen Forschung interessiert und gehörte vor 1933 zu einem Arbeitskreis seiner Heimat, dem namhafte Musikwissenschaftler nahestanden. Dieser Kreis beschäftigte sich mit dem Erbe und der Pflege der Musik Thüringer Komponisten und bereitete Ausgaben zum wissenschaftlichen und praktischen Gebrauch vor. An diese Bestrebungen anknüpfend, die nach 1933 in den Anfängen steckenblieben, verwendete sich Günther Kraft nach dem zweiten Weltkrieg für ihre Weiterführung, und es gelang ihm, mit Unterstützung des damaligen Thüringer Volksbildungsministeriums und der Staatlichen Kunstkommission, 1951 an der Weimarer Hochschule für Musik das Institut für Volksmusik- und regionale Musikforschung ins Leben zu rufen. Unter seiner Leitung entwickelte sich diese Einrichtung, die heute wertvolle Bestände besitzt, zu einer wichtigen Forschungs- und Sammelstelle der drei Thüringer Bezirke mit einer beachtlichen wissenschaftlichen und kulturpolitischen Ausstrahlung.

Mit hohen staatlichen und gesellschaftlichen Auszeichnungen wurde die Arbeit Günther Krafts gewürdigt, dessen Wirken tiefe Spuren hinterließ und unvergessen sein wird. Viele Jahre gehörte er dem Redaktionskollegium der Beiträge zur Musikwissenschaft an und bereicherte diese Zeitschrift mit eigenen Artikeln.

Kurt Thomas

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft †,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

19. Jahrgang 1977

- 107 Felix Friedrich: Johann Gottlob Töpfer
- 121 Herbert Heyde: Die Blasinstrumentenbauer Jehring (Adorf) und Heckel (Adorf, Dresden, Biebrich)
- 99 Hans John: Zum kompositorischen Werk Gottfried August Homilius
- 3 Reiner Kluge: Auf dem Wege zu einer Systematischen Musikwissenschaft
- 51 Paul Michel: Psychologische Gesetze musikalischer Entwicklung und Schlußfolgerung für die Musikerziehung im Kindes- und Jugendalter
- 83 Werner Müller: Musiker und Organisten um den Orgelbauer Gottfried Silbermann
- 23 Anneliese Schneider: Tendenzen der Lyriktheorie – ihre Bedeutung für eine „Liedtheorie“
- 163 Jutta Theurich: Briefwechsel Schönberg – Busoni
- 212 Jutta Theurich: Briefe Mahlers an Busoni
- 57 Nachträge zu „Polnische Tänze in Manuskripten des südlichen und westlichen Deutschland im 16. und 17. Jahrhundert“ (Klaus-Peter Koch)
- 243 Komponist und Hörer IV:
- 243 I. Sieben Gespräche: mit Pierre Boulez, Reiner Bredemeyer, Paul Dessau, Luc Ferrari, Friedrich Schenker, Rodion Stschedrin, Joachim Werzlau
- 284 II. Hans-Werner Henze: Musiktheater und Wirklichkeit
- 293 Dmitri Kabelewski: Wissenschaftlich-technische Revolution und Musik
- 297 III. Fünf Antworten zum Fragespiel der Redaktion (Gerd Belkuis, Carl Dahlhaus, Jaroslav Jiránek, Werner Kaden, Gerd Rienäcker)

309 IV. Schlußbemerkung (Jürgen Mainka, Günter Mayer)

Berichte:

- 61 2. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (Ingeborg Allihn)
216 10 Jahre RILM (Evelin Bartlitz)
220 Konferenz Musikleben Weimar (Hans John)
125 Buchbesprechungen:
Musa – Mens – Musici. Im Gedenken an Walther Vetter. (Wolfgang Marggraf);
65 Literatur zu Analysefragen I: Analyse, Geschichtsbildung und Werturteil (Gerd Rienäcker);
130 Literatur zu Analysefragen II: Klassifikation – Segmentation – musikalische Grammatik. Neue Ansätze zur Lösung alter Probleme der Musikanalyse (Christian Kaden)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

19. Jahrgang 1977 – Heft 1

INHALT

- 3 Reiner Kluge: Auf dem Wege zu einer Systematischen Musikwissenschaft
- 17 Martin Wehnert: Exemplifikation – ein musikhistoriographisches Beiwerk?
- 23 Anneliese Schneider: Tendenzen der Lyriktheorie – ihre Bedeutung für eine „Liedtheorie“
- 51 Paul Michel: Psychologische Gesetze musikalischer Entwicklung und Schlußfolgerungen für die Musikerziehung im Kindes- und Jugendalter
- 57 Nachträge zu: „Polnische Tänze in Manuskripten des südlichen und westlichen Deutschlands im 16. und 17. Jahrhundert“ (Klaus-Peter Koch)
- 61 Bericht: II. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (Ingeborg Allihn)
- 65 Literatur zu Analysefragen I (Gerd Rienäcker)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

79/51

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

19. Jahrgang 1977 – Heft 2

INHALT

- 83 Werner Müller: Musiker und Organisten um den Orgelbauer Gottfried Silbermann
99 Hans John: Zum kompositorischen Werk Gottfried August Homilius
107 Felix Friedrich: Johann Gottlob Töpfer
121 Herbert Heyde: Die Blasinstrumentenbauer Jehring (Adorf) und Heckel (Adorf,
Dresden, Biebrich)
125 Buchbesprechung: Musa – Mens – Musici. Im Gedenken an Walther Vetter. (Wolfgang Marggraf)
130 Literatur zu Analysefragen II: Klassifikation – Segmentation – musikalische Grammatik. Neue Ansätze zur Lösung alter Probleme der Musikanalyse. Ein Forschungsbericht. (Christian Kaden)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

19. Jahrgang 1977 – Heft 3

INHALT

- 163 Briefwechsel zwischen Arnold Schönberg und Ferruccio Busoni 1903–1919 (1927)
herausgegeben von Jutta Theurich
- 212 Briefe Gustav Mahlers an Ferruccio Busoni
herausgegeben von Jutta Theurich
- 216 „Computerwunder sind Mythen“ – 10 Jahre RILM – 5-Jahres-Index 1967–1971
(Eveline Bartlitz)
- 220 Bericht: Wissenschaftliche Konferenz „Das Musikleben Weimars – Tradition und
Gegenwart“ (Hans John)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin

— Universitätsbibliothek —

Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft

Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen*

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft †,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

19. Jahrgang 1977 – Heft 4

INHALT

- 243 Komponist und Hörer IV
I. Sieben Gespräche:
mit
243 Pierre Boulez
248 Reiner Bredemeyer
254 Paul Dessau
260 Luc Ferrari
169 Friedrich Schenker
276 Rodion Stschedrin
281 Joachim Werzlau
284 II. Hans Werner Henze: Musiktheater und Wirklichkeit
293 Dmitri Kabelewski: Wissenschaftlich-technische Revolution und Musik
297 III. Fünf Antworten zum Fragespiegel der Redaktion
(Gerd Belkuis, Carl Dahlhaus, Jaroslav Jiránek, Werner Kaden,
Gerd Rienäcker)
309 IV. Schlußbemerkung (Jürgen Mainka, Günter Mayer)
- 43 - 30 PB 40
=A

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

20. Jahrgang 1978

- 255 Harry Goldschmidt: Aspekte der gegenwärtigen Beethoven-Forschung. Biographie
169 Günter Mayer: Adorno und Eisler
199 Juro Metsk (Mietzschke): Das Streichquartett in der sorbischen Musikkultur vor
1945. Historisch-analytischer Überblick
3 Peter Wicke: „Licht in das Dunkel“ – Popmusik in der Analyse
132 Hellmuth Christian Wolff: Aspekte des „sinfonischen“ Jazz
186 Carl Maria von Weber – Unveröffentlichte Briefe (Hans John)
85 Brahms' Briefwechsel mit Meiningen (Herta Müller)
83 In memoriam Arnold Sochor (Sofia Chentowa)

Berichte

- 305 Gedanken zum Internationalen Beethoven-Kongreß 1977 (G. Rienäcker)
154 Bach und das Zeitalter der Aufklärung. Bemerkungen zum Material der Wissen-
schaftlichen Konferenz des III. Internationalen Bachfestes der DDR (A. Schneider-
heinz)
219 Musikwissenschaftliche Kolloquien Brno (ČSSR) (E. Ochs/F. Schneider)
16 Charles Edward Ives – idealer Amerikaner oder Sozialkritiker? Zum Ives-Jahr
(H. G. Helms)
23 Schönberg und die „politische Musik“. Zum Schönberg-Jahr (F. Schneider)
6 Weber-Kolloquium in Dresden (V. Reising)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

20. Jahrgang 1978 – Heft 1

INHALT

- 3 Peter Wicke: „Licht in das Dunkel“ – Popmusik in der Analyse

Berichte

- 16 Charles Edward Ives-idealer Amerikaner oder Sozialkritiker? Zum Ives-Jahr
(Hans G Helms)
- 23 Schönberg und die „politische Musik“. Zum Schönberg-Jahr (Frank Schneider)
- 28 Weber-Kolloquium in Dresden (Vera Reising)

Literaturbericht

- 30 Peter Gülke: Literatur zur Musik des Mittelalters und der Renaissance II
(Music from the Middle Ages to the Renaissance, ed. F. W. Sternfeld, Bd I: A History of Western Music; Geschichte der katholischen Kirchenmusik, hrsg. von K. G. Fellerer, Bd I: Von den Anfängen bis zum Tridentinum; Frederick Crane, Extant Medieval Instruments. A Provisional Catalogue by Types; Hugo Steger, Philologia Musica. Sprachzeichen, Bild und Sache im literarisch-musikalischen Leben des Mittelalters: Lire, Harfe, Rote und Fiedel; Franzgeorg von Glasenapp, Varia / Rara / Curiosa. Bildnachweise einer Auswahl von Musikdarstellungen aus dem Mittelalter; Musikalische Edition im Wandel des historischen Bewußtseins, hrsg. von Thr. G. Georgiades; Die Melodien der Jacobitischen Kirche, hrsg. von H. Husmann; Wulf Arlt, Ein Festoffizium des Mittelalters in seiner liturgischen und musikalischen Bedeutung; Finn Mathiassen, The Style of the Early Motet; Sources of Polyphony up to c. 1500, ed. M. Perz; Michael Kugler, Die Tastenmusik im Codex Faenza; Peter Reidemeister, Die Chanson-Handschrift 78 C 28 des Berliner Kupferstichkabinetts; Das Königssteiner Liederbuch Ms. germ. qu. 719 Berlin, hrsg. von Paul Sappeler; Knut Jeppesen, La Frottola. Bemerkungen zur Bibliographie der ältesten weltlichen Notendrucke in Italien; Rolf Caspari, Liedertradition im Stilwandel um 1600; Musik in Bayern. I. Bayerische Musikgeschichte, Überblick und Einzeldarstellungen, ed. R. Münster und H. Schmidt; Festschrift Arnold Geering zum 70. Geburtstag; Spécimen de Transcription automatique: Hans Gerle, Tabulatur auf die Lauten.)

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Buchbesprechung

- 60 Handwörterbuch der musikalischen Terminologie, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht (Lukas Richter)
- 69 Autoren der Aufsätze
- 71 Kurzfassung der Artikel

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich und sind durch den örtlichen Buch- und Musikalienhandel zu beziehen.
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26*

Redaktionsschluß: 23. November 1977

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

„Licht in das Dunkel“ – Popmusik in der Analyse

von Peter W i c k e , Berlin

Popmusik ist eher ein gesellschaftliches denn ein musikalisches Phänomen. Indiz dafür ist neben anderem nicht zuletzt auch ihre Bezeichnung nach dem Selbstverständnis der Branche, die selbst in wissenschaftlicher Literatur sich einzubürgern begonnen hat.¹ Schon ihrem Begriff nach, eine Abkürzung für „populäre Musik“, ist Popmusik so weit ans Gesellschaftliche vermittelt, daß demgegenüber ein einigermaßen stringentes Strukturprinzip als Gattungskriterium und Bezugspunkt für Analyse kaum sich ausmachen läßt. Denn weder ist alles wirklich „populär“, was als Popmusik bezeichnet ist, noch bietet die Feststellung, daß es sich um „populäre Musik“ handelt, ein hinreichendes Kriterium zur Kennzeichnung der Gattung.² Andererseits erscheint Popmusik durch einen ihr eigenen Traditionszusammenhang vor allem mit Elementen afro-amerikanischer Transkulturation (etwa dem beat³) sowie stilistischen Techniken des Jazz (Rifftechnik, Chorusprinzip u. a.⁴) so weit musikalisch spezifiziert, daß sie – wenn auch im gleichen sozio-funktionalen Grundzusammenhang – als Antipode des auf die Strophenliedform festgelegten traditionellen Schlagers funktioniert und als von Konventionen relativ unbelasteter Freiraum den spezifischen Musikinteressen Jugendlicher weitgehend entgegenkommt. Zwar sind längst hier neue Konventionen gestiftet worden, und der einmalige Gestus des „Revolutionären“⁵ hat sich als das erwiesen, was er immer schon war – nicht ganz interesselos lancierter ideologischer Schein. Aber zu einem die Gattung als Zusammenhang vermittelnden formbildenden Strukturprinzip⁶ sind diese ebensowenig wie jene charakterisierenden Traditionsbezüge verdichtet. Die Entwicklung dieser Musik zur und als Gattung ist vielmehr von Anbeginn an ihrer Eigenbewegung in der Warenform geschuldet.⁷ Die auf den äußeren Effekt letztlich kommerziellen Erfolge kalkulierte Warenbezeichnung – verbrämt als „Popularität“ oder „Massenwirksamkeit“ – reicht bis ins Innere des strukturellen Zusammenhangs. Das Strukturprinzip dieser Musikpraxis ist im Außer-musikalischen ihrer ökonomischen Formbestimmtheit als Ware begründet, das sie in die institutionell organisierten Formen massenhaften Gebrauchs vermittelt. Was Popmusik in diesem Zusammenhang über den sozialen Bezug auf jugendliche Musikbedürfnisse, -interessen und -ansprüche hinaus als Gattung kennzeichnet, kann an einer einzigen Strukturkomponente festgemacht werden, der auf dem Beat-schemabasierenden Rhythmik: ein gleichbleibendes Stereotyp mit einer geringen Zahl von Varianten, das nahezu beliebig musikalischen Strukturen unterlegbar ist.⁸ Dies impliziert, daß sie in allen anderen Strukturkomponenten – im Unterschied zum Schlager, dessen Stereotyp strukturell weit umfassender ist, Harmonik, Melodik und formalen Aufbau einschließt – relativ offenbleibt. Ein Umstand, der Popmusik zum Ausdrucksmedium kollektiver Erfahrungen Jugendlicher, unbelastet vom Übergewicht der Tradition und darin auch Neues an ästhetischer Artikulationsfähigkeit aufschließend, prädestiniert, selbst wenn dem durch die ökonomische Formbestimmung ihrer Vermittlung in kollektive Gebrauchszusammenhänge Grenzen gesetzt bleiben. Ausdruck versteht sich hier aber nicht als musikalisch-strukturell organisierter Sinnzusammenhang, sondern ist an die sinnliche Klanggestalt des musikalischen Materials, Klangfarbe,

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

20. Jahrgang 1978 – Heft 2

INHALT

- 83 In memoriam Arnold Sochor (Sofia Chentowa)
85 Brahms' Briefwechsel mit Meiningen (Herta Müller)
132 Hellmuth Christian Wolff: Aspekte des „sinfonischen“ Jazz.
Zu Gershwins Rhapsody in Blue
137 Rezension: Hans Gunter Hoke: Musikwissenschaftliche Publikationen im
Reclam-Verlag
154 Bericht: Bach und das Zeitalter der Aufklärung. Bemerkungen zum Material
der Wissenschaftlichen Konferenz des III. Internationalen Bachfestes der DDR
(Arnim Schneiderheinze)
162 Eingegangene Bücher
164 Autoren der Aufsätze
165 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Die Beiträge zur Musikwissenschaft erscheinen viermal jährlich
und sind durch den örtlichen Buch- und Musikhandel zu beziehen*
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler, Günther Kraft,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert, Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.
Anschrift der Redaktion: 108 Berlin, Leipziger Straße 26

20. Jahrgang 1978 – Heft 3

INHALT

- 169 Günter Mayer: Adorno und Eisler
186 Carl Maria von Weber – Unveröffentlichte Briefe (Hans John)
199 Juro Měšk (Mietzschke): Das Streichquartett in der sorbischen Musikkultur vor
1945. Historisch-analytischer Überblick
219 Bericht: Musikwissenschaftliche Kolloquien Brno (ČSSR) (Ekkehard Ochs/Frank
Schneider)
226 Rezensionen: Ulrich Günther, Die Schulmusikerziehung von der Kestenberg-Re-
form bis zum Ende des Dritten Reiches, (Hella Brock); Bibliographie der deut-
schen Arbeiterliedblätter 1844–1955, Bibliographie der deutschen Arbeiterlieder-
bücher, (János Maróthy); Vasile Tomescu, Histoire des relations musicaux entre
la France et la Roumaine, (Dieter Nowka); Joseph Smits van Waesberghe, Musik-
erziehung, Lehre und Theorie der Musik im Mittelalter, (Günter Fleischhauer);
Forschung an Österreichs Musikhochschulen, (Diethelm Müller-Nilsson); Jaroslav
Jiránek, Vztah hudby a slova v tvorbě Bedřicha Smetany, (Jiří Fukáč)
247 · Annotationen
251 Autoren der Aufsätze

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
80721

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

20. Jahrgang 1978 — Heft 4

INHALT

- Harry Goldschmidt: Aspekte der gegenwärtigen Beethoven-Forschung.
Biographie 255
- Bericht: Gedanken zum Internationalen Beethoven-Kongreß 1977
(Gerd Rienäcker) 305

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Peter Gülke: Literatur zur Musik des Mittelalters und der Renaissance II

- 41 Wulf Arlt, Ein Festoffizium des Mittelalters in seiner liturgischen und musikalischen Bedeutung;
- 54 Rolf Caspari, Liedertradition im Stilwandel um 1600;
- 35 Frederick Crane, Extant Medieval Instruments. A Provisional Catalogue by Types;
- 56 Festschrift Arnold Geering zum 70. Geburtstag;
- 33 Geschichte der katholischen Kirchenmusik, hrsg. von K. G. Fellerer, Bd. I: Von den Anfängen bis zum Tridentinum;
- 37 Franzgeorg von Glasenapp, Varia/Rara/Curiosa. Bildnachweise einer Auswahl von Musikdarstellungen aus dem Mittelalter;
- 52 Knut Jeppesen, La Frottola. Bemerkungen zur Bibliographie der ältesten weltlichen Notendrucke in Italien;
- 51 Das Königssteiner Liederbuch Ms. germ. qu. 719 Berlin, hrsg. von Paul Sappler;
- 46 Michael Kugler, Die Tastenmusik im Codex Faenza;
- 43 Finn Mathiassen, The Style of the Early Motet;
- 40 Die Melodien der Jacobitischen Kirche, hrsg. von H. Husmann;
- 38 Musikalische Edition im Wandel des historischen Bewußtseins, hrsg. von Thr. G. Georgiades;
- 31 Music from the Middle Ages to the Renaissance, ed. F. W. Sternfeld, Bd. I: A History of Western Music;
- 55 Musik in Bayern. I. Bayrische Musikgeschichte, Überblick und Einzeldarstellungen, ed. R. Münster und H. Schmidt;
- 49 Peter Reidemeister, Die Chanson-Handschrift 78 C 28 des Berliner Kupferstichkabinetts;
- 36 Hugo Steger, Philologia Musica. Sprachzeichen, Bild und Sache im literarisch-musikalischen Leben des Mittelalters: Lire, Harfe, Rotte und Fiedel;
- 17 Spécimen de Transcription automatique: Hans Gerle, Tabulatur auff die Lauten;
- 45 Sources of Polyphony up to c. 1500, ed. M. Perz;

Buchbesprechung

- 60 Handwörterbuch der musikalischen Terminologie, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht (Lukas Richter)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

21. Jahrgang 1979

- 235 Harry Goldschmidt: Der erste Satz der großen C-Dur-Sinfonie. Eine prosodische Studie
- 143 Jaroslav Jiránek: Das Violinkonzert von Alban Berg – Modell einer Analyse
- 75 Christian Kaden: Die Einheit von Leben und Werk Richard Wagners, oder: Über Schwierigkeiten, mit Wagner heute zu kommunizieren
- 132 Georg Knepler: Versuch einer historischen Grundlegung der Musikästhetik
- 306 Georg Knepler: Kleine Anmerkung zu O. E. Deutschs Dokumentensammlung zu Schubert
- 42 Vytautas Landsbergis: Das Königliche Konservatorium zu Leipzig mit den Augen eines Studenten. Briefe von Mikalojus Konstantin Ciurlionis
- 298 Diether de la Motte: Gedicht und Komposition. Anmerkungen zu fünf Schubert-Liedern
- 105 Erich Stockmann: Funktion und Bedeutung von Trommeln und Pfeifen im deutschen Bauernkrieg
- 189 Erich Stockmann: Interethnische Kommunikationsprozesse und die Verbreitung von Musikinstrumenten
- 3 Wilhelm Zobl: Positionen der proletarisch-revolutionären Kunst zu Tradition und Erbe

Berichte

- 201 IV. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (I. Allihn)
- 207 Erweiterte Horizonte in der Musikforschung – Zum XII. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft 1977 in Berkeley/USA (J. Elsner)
- 309 Schubert-Kongreß 1978 in Wien (P. Gülke)
- 315 Internationaler Schubert-Kongreß Detroit (P. Gülke)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann
Frank Schneider, Martin Webner. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

21. Jahrgang 1979 – Heft 1

INHALT

- Wilhelm Zobl: Positionen der proletarisch-revolutionären Kunst
zu Tradition und Erbe 3
- Vytautas Landsbergis: Das Königliche Konservatorium zu Leipzig
mit den Augen eines Studenten.
Briefe von Mikalojus Konstantin Čiurlionis 42

3018-5000 KP 21
VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universität zu Berlin
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

81/246

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

21. Jahrgang 1979 – Heft 2

INHALT

- 75 Christian Kaden: Die Einheit von Leben und Werk Richard Wagners, oder: Über Schwierigkeiten, mit Wagner heute zu kommunizieren
- 105 Erich Stockmann: Funktion und Bedeutung von Trommeln und Pfeifen im deutschen Bauernkrieg

Abbildungen

- 1 Die Klasse Reinicke (Ciurlionis stehend hinter ihm)
- 2 Selbstkarikatur
- 3 „Fuge“ (1908; 62,6 × 73 cm)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
80/114

spezifische Form von Entfremdung (die in der Untersuchung soziologisch analysiert wird) bestimmt ist. Daß es für Wagner – im Leben wie in der Kunst und bis hinein in dramaturgische Struktur – kaum einen „Standpunkt“ gibt, den es nicht zu widerrufen oder zu unterhöhlen lohnte, erweist sich als Resultat von Erkenntnis-, Verhaltens- und Kommunikationstechniken, die ihm soziale Praxis abverlangt. Eben hieraus aber auch erwachsen Schwierigkeiten bei der Aneignung von Wagners Werk.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert, Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

21. Jahrgang 1979 – Heft 3

INHALT

- 132 Georg Knepler: Versuch einer historischen Grundlegung der Musikästhetik
- 143 Jaroslav Jiránek: Das Violinkonzert von Alban Berg – Modell einer Analyse
- 189 Erich Stockmann: Interethnische Kommunikationsprozesse und die Verbreitung von Musikinstrumenten
- 201 Berichte: IV. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (I. Allihn)
- 207 Erweiterte Horizonte in der Musikforschung – Zum XII. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft 1977 in Berkeley/USA (J. Elsner)
- 210 Rezensionen: Günter Mayer, *Weltbild – Notenbild. Zur Dialektik des musikalischen Materials* (Hanns-Werner Heister); *European Romanticism*. Hrsg. von I. Söter und I. Neupokoyeva (Georg Knepler); *Probleme und Konzeptionen. Aktuelle Arbeiten sowjetischer Musikwissenschaftler* (Michael Dasche); *Forum: Musik in der DDR. Arbeiterklasse und Musik. Theoretische Positionen in der deutschen Arbeiterklasse zur Musikkultur vor 1945 / Forum: Musik in der DDR. Arbeiterklasse und Musik. Internationale Tagung der Akademie der Künste der DDR* (Iris Niemann); Heinrich Bessler/Peter Gülke, *Schriftbild der mehrstimmigen Musik* (Jürgen Mainka); Carl Dahlhaus, *Grundlagen der Musikgeschichte* (Georg Knepler/Peter Wicke).
- 229 Annotationen
- 232 Biographische Angaben

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

BIOGRAPHISCHE ANGABEN

JAROSLAV JIRÁNEK

geboren 1922 in Prag, studierte Klavierspiel und Musikästhetik am Prager Konservatorium (bis 1947) und Philosophie, Musikwissenschaft und Ästhetik an der Karls-Universität, wo er 1948 promovierte, war bis 1962 am Rundfunk und an der Akademie der Wissenschaften tätig, außerdem leitender Funktionär des Komponistenverbandes, 1953 bis 1960 auch Chefredakteur der Zeitschrift *Hudební rozhledy*. 1962 wurde er Leiter des neuerrichteten Instituts für Musikgeschichte an der Akademie der Wissenschaften.

GEORG KNEPLER

geboren 1906 in Wien, studierte Klavier und Dirigieren bei Eduard Steuermann und Hans Gal sowie Musikwissenschaft bei Guido Adler, Wilhelm Fischer, Egon Wellesz, Rudolf von Ficker und Robert Lach. Er promovierte 1930 in Wien. Seit 1934 in der Emigration in England lebend, kehrt er 1946 nach Wien zurück. 1949 ging er nach Berlin, wurde 1950 Rektor der neugegründeten Deutschen Hochschule für Musik, 1959 an das Musikwissenschaftliche Institut der Humboldt-Universität berufen. Seit 1959 ist er auch Chefredakteur der *Beiträge zur Musikwissenschaft*. Er ist Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR und Träger hoher staatlicher Auszeichnungen (Nationalpreis, Vaterländischer Verdienstorden).

ERICH STOCKMANN

geboren 1926 in Stendal, studierte von 1946 bis 1952 Musikwissenschaft und Germanistik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Humboldt-Universität Berlin, wo er 1953 promovierte. Seit 1952 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften der DDR. Er ist Vizepräsident des International Folk Music Council (IFMC) und Präsident des DDR-Nationalkomitees im IFMC.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

21. Jahrgang 1979 – Heft 4

INHALT

- 235 Harry Goldschmidt: Der erste Satz der großen C-Dur-Sinfonie. Eine prosodische Studie
- 298 Diether de la Motte: Gedicht und Komposition. Anmerkungen zu fünf Schubert-Liedern
- 306 Georg Knepler: Kleine Anmerkung zu O. E. Deutschs Dokumentensammlung zu Schubert
- 309 Bericht: Schubert-Kongreß 1978 in Wien (Peter Gülke)
- 315 Bericht: Internationaler Schubert-Kongreß Detroit (Peter Gülke)

Die Beiträge dieses Heftes zum Schaffen Franz Schuberts werden im nächsten Heft fortgesetzt.

VERLAG NEUE MUSIK
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

811 247

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

22. Jahrgang 1980

- 164 Wilhelm Baethge: Systemdenken und Denksystem. Zu Problemen der Systematischen Musikwissenschaft
- 118 Ludwik Bielawski: Regularitäten in der Musik und die menschliche Perspektive von Zeit und Raum
- 217 Barry S. Brook: Piraterie und Allheilmittel bei der Verbreitung von Musik im späten 18. Jahrhundert
- 37 Karl Clausen: Färöische Volksweisen in dänischem Lied und dänischer Forschung
- 3 Mathias Hansen: Marsch und Formidee. Analytische Bemerkungen zu sinfonischen Sätzen Schuberts und Mahlers
- 209 Magdalena Havlova: Der Schulbegriff, sein Inhalt, Bestimmung und Anwendungsmöglichkeiten in bezug auf musikgeschichtliche Sachverhalte des 18. Jahrhunderts
- 190 Christian Kaden: Wechselbeziehungen zwischen musikalischen Aktivitäten und Einstellungen
- 145 Georg Knepler: Neue Beethoven-Forschungen
- 87 Reiner Kluge: Musikalische Regularitäten und Normen – ihr Nachweis und ihre Erklärung
- 175 Reiner Kluge: Eine Möglichkeit der Erfassung von Subjekt-Objekt-Relationen beim Musikurteil
- 120 Jan Ling: Normendiskrepanzen: Massenmedien und Ideologien
- 309 Jürgen Mainka: Zu Chopins H-Dur-Nocturno op. 32 Nr. 1. Ein Aspekt der Tonsprache Chopins in ihrem Verhältnis zur deutschen Romantik
- 253 Günter Mayer: Un Brindisi Contrapuncto. Eine imaginäre Vorlesung zum 70. Geburtstag von Harry Goldschmidt
- 24 Konrad Niemann: Zu einigen Fragen der Anwendung empirischer Methoden in der Musiksoziologie

- 168 Olavo Alén Roriguez: Metro-rhythmische Normen der Rumbas Francesas. Methoden ihrer Messung und statistischen Beschreibung
- 280 Gerd Schönfelder: Einige Gesichtspunkte zu musikalischer Struktur und Bedeutung im Schaffen Leoš Janáčeks
- 126 Doris Stockmann: Die ästhetisch-kommunikativen Funktionen der Musik unter historischen, genetischen und Entwicklungsaspekten
- 109 Doris Stockmann: Zur Differenzierung des musikalischen Normenbegriffs
- 200 Martin Wehnert: Zum Mitteilungsbegriff in der Musik. Eine terminologische Studie.
- 293 Martin Wehnert: Imagination und thematisches Verständnis bei Janáček – dargestellt an „Taras Bulba“.

Buchbesprechungen:

Michail Druskin, Igor Strawinsky (J. Mainka); Werner Fuhr, Proletarische Musik in Deutschland 1928–1933 (P. Wicke); Georg Knepler, Geschichte als Weg zum Musikverständnis (J. Jiránek); Walter Kolneder, Die Kunst der Fuge. Mythen des 20. Jahrhunderts (H. G. Hoke); Musikgeschichtsschreibung in der DDR (G. Knepler); Musik im Übergang. Von der bürgerlichen zur sozialistischen Musikkultur; hrsg. v. Hans-Klaus Jungheinrich und Luca Lombardi (P. Wicke); Musik in den Massenmedien Rundfunk und Fernsehen. Perspektiven und Materialien; hrsg. v. Hans-Christian Schmidt (P. Wicke); Veröffentlichungen zur Volkskunde: Johannes Künzig, Kleine volkskundliche Beiträge aus fünf Jahrzehnten; ders., Ehe sie verklingen... Alte deutsche Volksweisen vom Böhmerwald bis zur Wolga; ders., Waltraut Werner-Künzig, Legendenlieder; dies., Volksballaden und Erzähllieder (A. Hesse).

Berichte:

- 150 Internationales Musikwissenschaftliches Symposium Samarkant 1978 (J. Elsner)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler, Siegfried Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

22. Jahrgang 1980 – Heft 1

INHALT

- 3 Mathias Hansen: Marsch und Formidee. Analytische Bemerkungen zu sinfonischen Sätzen Schuberts und Mahlers
- 24 Konrad Niemann: Zu einigen Fragen der Anwendung empirischer Methoden in der Musiksoziologie
- 37 Karl Clausen: Färöische Volksweisen in dänischem Lied und dänischer Forschung
- 69 Rezensionen:
Werner Fuhr, Proletarische Musik in Deutschland 1928–1933 (P. Wicke); Musik im Übergang. Von der bürgerlichen zur sozialistischen Musikkultur, hrsg. v. Hans-Klaus Jungheinrich und Luca Lombardi (P. Wicke); Walter Kolneder, Die Kunst der Fuge. Mythen des 20. Jahrhunderts (H. G. Hoke).

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
87/33

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPOSITEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

22. Jahrgang 1980 – Heft 2

INHALT

- 87 Musikalische Regularitäten und Normen – ihr Nachweis und ihre Erklärung (Rundtischgespräch)
- 87 Erich Stockmann: Zur Einleitung
- 89 Reiner Kluge: Musikalische Regularitäten und Normen – ihr Nachweis und ihre Erklärung
- 109 Doris Stockmann: Zur Differenzierung des musikalischen Normenbegriffs
- 112 Christian Kaden: Selektion – Normierung – Optimierung
- 118 Ludwik Bielawski: Regularitäten in der Musik und die menschliche Perspektive von Zeit und Raum
- 120 Jan Ling: Normendiskrepanzen: Massenmedien und Ideologie
- 122 Diskussion
- 126 Doris Stockmann: Die ästhetisch-kommunikativen Funktionen der Musik unter historischen, genetischen und Entwicklungs-Aspekten
- 145 Georg Knepler: Neue Beethoven-Forschungen
- 150 Bericht: Internationales Musikwissenschaftliches Symposium Samarkand 1978 (Jürgen Elsner)
- 153 Rezensionen: H.-Ch. Schmidt (Hrsg.), Musik in den Massenmedien Rundfunk und Fernsehen, (Peter Wicke); Michail Druskin, Igor Strawinsky, (Jürgen Mainka)
- 159 Autoren der Aufsätze

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
82/126

Fl., Ob., EH., Kl. + Vl.
Tp.
Fl., Ob., Kl. + Tp.
Vl.
+ Ob. + Kl.
a² a³ T 125 a²⁺³ (rhythm.) a⁵ tr a³ a⁵

Fl., Ob. + Kl.
Gr. Orch.
Pos. (außer EH. + Str.)
+ Vl. II + Vla
a³ a¹ a³ a⁵ a⁵
T 140
B-Kl., Fg., K-Fg., Vc. + Ktb.

T 155 a²⁺³
Tp. + Vl. II a²⁺³ ohne Vl. II Fl., Ob., Kl. + Tp. Vl. a³ a³ Fl., Ob., Kl. + Vl.
(B-Kl., Fg., K-Fg., Vc. + Ktb.)

T 175 a²⁺³ (rhythm.) Vl.
Tp. Kl., B-Kl., Fg., Hr., Vla + Vc.

Fg. + Pos. Fg. + Pos. Fl., Kl., Hr., Vc. + Ktb.
B-Kl., Fg., K-Fg. + Pos.

3 (rhythm.) a²⁺³ (rhythm.) T 200 a³ a⁴ a⁸ a³ a⁴
+ Vl. I Vl. I + Ob. Fl. + Vl. I Vl. I

Fl., Kl. Hr. + Tp. Fl., Kl. + Vl. a⁴ a⁴
ohne Vl. II Ob., EH., Kl., Vla + Vc. T 215

DORIS STOCKMANN

geboren 1929 in Dresden, studierte von 1947 bis 1949 an der Dresdner Musikhochschule, von 1949 bis 1952 am Musikwissenschaftlichen Institut der Berliner Humboldt-Universität; 1952 legte sie das Staatsexamen ab, 1958 promovierte sie zum Dr. phil.; seit 1953 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Wissenschaften der DDR.

ERICH STOCKMANN

geboren 1926 in Stendal, studierte von 1946 bis 1952 Musikwissenschaft und Germanistik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Humboldt-Universität Berlin, wo er 1953 promovierte. Seit 1952 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Er ist Vizepräsident des Internationalen Folk Music Council (IFMC) und Präsident des DDR-Nationalkomitees im IFMC.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

22. Jahrgang 1980 – Heft 3

INHALT

- 163 Systematische Musikwissenschaft – Referate und Diskussion
- 164 W. Baethge: Systemdenken und Denksystem. Zu Problemen der Systematischen Musikwissenschaft
- 168 O. A. Rodriguez: Metro-rhythmische Normen der Tumbas Francesas. Methoden ihrer Messung und statistischen Beschreibung
- 175 R. Kluge: Eine Möglichkeit der Erfassung von Subjekt-Objekt-Relationen beim Musikurteil
- 190 Ch. Kaden: Wechselbeziehungen zwischen musikalischen Aktivitäten und Einstellungen
- 200 M. Wehnert: Zum Mitteilungsbegriff in der Musik. Eine terminologische Studie
- 209 M. Havlova: Der Schulbegriff, Inhalt, Bestimmung und Anwendungsmöglichkeiten in bezug auf musikgeschichtliche Sachverhalte des 18. Jahrhunderts
- 217 Barry S. Brook: Piraterie und Allheilmittel bei der Verbreitung von Musik im späten 18. Jahrhundert
- 240 Rezension: G. Knepler, Geschichte als Weg zum Musikverständnis (J. Jiranek)
- 247 Autoren der Aufsätze
- 247 Annotationen
- 249 Jahresinhaltsverzeichnis 1978 und 1979

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Rezensionen:

- 220 Heinrich Bessler/Peter Gülke, Schriftbild der mehrstimmigen Musik (Jürgen Mainka)
- 222 Carl Dahlhaus, Grundlagen der Musikgeschichte (Georg Knepler/Peter Wicke)
- 213 European Romanticism. Hrsg. von I. Söter und I. Neupokoyeva (Georg Knepler)
- 217 Forum: Musik in der DDR. Arbeiterklasse und Musik. Theoretische Positionen in der deutschen Arbeiterklasse zur Musikkultur vor 1945/Forum: Musik in der DDR. Arbeiterklasse und Musik. Internationale Tagung der Akademie der Künste der DDR (Iris Niemann)
- 210 Günter Mayer: Weltbild – Notenbild. Zur Dialektik des musikalischen Materials (Hanns-Werner Heister)
- 214 Probleme und Konzeptionen. Aktuelle Arbeiten sowjetischer Musikwissenschaftler (Michael Dasche)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Wehnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

22. Jahrgang 1980 – Heft 4

INHALT

- 253 Günter Mayer: Un Brindisi Contrappuntato. Eine imaginäre Vorlesung zum 70. Geburtstag von Harry Goldschmidt
- 280 Gerd Schönfelder: Einige Gesichtspunkte zu musikalischer Struktur und Bedeutung im Schaffen Leoš Janáček
- 293 Martin Wehnert: Imagination und thematisches Verständnis bei Janáček – dargestellt an „Taras Bulba“
- 309 Jürgen Mainka: Zu Chopins H-Dur-Nocturno opus 32 Nr. 1. Ein Aspekt der Tonsprache Chopins in ihrem Verhältnis zur deutschen Romantik
- 317 Rezensionen: Musikgeschichtsschreibung in der DDR (Georg Knepler); Veröffentlichungen zur Volkskunde (Axel Hesse)
- 331 Jahresarhaltsverzeichnis 1980

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Siegfried Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Martin Webnert. Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke.
Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

23. Jahrgang 1981

- 244 Gustavo Becerra: Zur chilenischen Musik – Ein Gespräch mit dem Komponisten Gustavo Becerra
- 40 Miroslav K. Černý: Zdeněk Nejedlýs Auffassung von Musikwissenschaft
- 163 Carl Dahlhaus: Igor Strawinskijs episches Theater
- 114 Jurij Dawydow: Die Krise der künstlerischen Wahrnehmung – Zum Verhältnis von Künstler und Publikum
- 6 Günter Fleischhauer: Polnische Einflüsse und ihre Verarbeitung in der Klaviermusik Georg Philipp Telemanns
- 309 Jiří Fukač: Der Prozeß der Janáček-Rezeption und seine allgemeinen und spezifischen Züge
- 104 Anton Haefeli: Hanns Eisler und die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM)
- 31 Mathias Hansen: Zur Funktion von Volksmusikelementen in Kompositionstechniken Gustav Mahlers
- 318 Carsten E. Hatting: Dänische Singspiele des 18. Jahrhunderts im Spiegel der zeitgenössischen politischen Hoffnungen und Enttäuschungen
- 326 Walter Hüttel: Johann Gottlob Meischner. Ein Beitrag zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts
- 212 Jürgen Mainka: Berlin (1774) – Rheinsberg (1784) – Kopenhagen (1790) – Hofzeremoniell und Musikstruktur
- 20 Wolfgang Marggraf: Franz Schubert und die slawische Folklore
- 36 Juro Mětsk (Mietzschke): Zur Auseinandersetzung des sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc mit der Musik Leo Janáčeks

- 48 Karol Musiol: Robert Schumann und Fryderyk Chopin. Ein Beitrag zur Genesis der ästhetischen Anschauungen und des poetischen Stils der Musikkritik Schumanns
- 187 Alfred Pfciffer: Musikverständnis in neurologischer Sicht
- 265 Lukas Richter: Praeambeln und Mensurae. Studien zur Orgeltabulatur des Adam Ileborgh
- 26 Frank Schneider: Schönberg und die tschechische Musik
- 91 Maynard Solomon: Beethoven und Schiller
- 195 Hellmuth Christian Wolff: Die erste italienische Oper in Berlin – Carl Heinrich Grauns „Rodelinda“ (1741)
- 3 In memoriam Zofia Lissa (Jan Steszewski)

Berichte:

- 333 V. Tagung der DDR-Musikwissenschaftler (Klaus Mehner)

Buchbesprechungen:

Analecta Hymnica Medii Aevi (D. Hiller); Jiří Bajer, Sovetská hudební kultura (M. K. Černý); Ludwig van Beethoven. Alle vertonten und musikalisch bearbeiteten Texte. Zusammenge stellt und herausgegeben von Kurt E. Schürmann (H. Goldschmidt); Jaroslav Jiránek, Tajemství hudebního významu (M. K. Černý); Literatur zur mittelalterlichen Einstimmigkeit (L. Richter); Musikhandskripte von Clausholm (H. Grüß); Pavol Polák, Musikästhetische Anschauungen des 18. Jahrhunderts (J. Jiránek); Jan Raupp, Sorbische Musik (J. Mietzschke); Charles-Camille Saint-Saëns, Musikalische Reminiszenzen (H. Grimm); Franz Schubert, Die Texte seiner einstimmig komponierten Lieder und ihre Dichter (A. Schneider); Bence Szabolcsi, Tanzmusik aus Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert (K. Petermann); Vasile Tomescu, Musica Dacoromana (D. Nowka); Walter Trensche l, Das Phänomen der Nasalität (W. Seidner); Ventzke/Raumberger/Hilkenbach, Die Saxophone. Beiträge zur Baucharakteristik und Geschichte einer Musikinstrumentenfamilie (H. Heyde)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Webnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

23. Jahrgang 1981 – Heft 1

INHALT

- 3 In memoriam Zofia Lissa (Jan Steżewski)
- 6 Günter Fleischhauer: Polnische Einflüsse und ihre Verarbeitung in der Klaviermusik Georg Philipp Telemanns
- 20 Wolfgang Marggraf: Franz Schubert und die slawische Folklore
- 26 Frank Schneider: Schönberg und die tschechische Musik
- 31 Mathias Hansen: Zur Funktion von Volksmusikelementen in Kompositionstechniken Gustav Mahlers
- 36 Juro Měšk (Mietzschke): Zur Auseinandersetzung des sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc mit der Musik Leoš Janáček
- 40 Miroslav K. Černý: Zdeněk Nejedlýs Auffassung von Musikwissenschaft
- 48 Karol Musiol: Robert Schumann und Fryderyk Chopin. Ein Beitrag zur Genesis der ästhetischen Anschauungen und des poetischen Stils der Musikkritik Schumanns
- 59 Rezensionen:
Lukas Richter: Literatur zur mittelalterlichen Einstimmigkeit
- 71 Jaroslav Jiránek, Tajemství hudebního významu (M. K. Černý); Jiří Bajer, Sovětská hudební kultura (M. K. Černý); Bence Szabolcsi, Tanzmusik aus Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert (K. Petermann); Walter Trenchel, Das Phänomen der Nasalität (W. Seidner); Jan Raupp, Sorbische Musik (J. Mietzschke); Musikhandschriftenreife frá Clausholm (H. Grüß).

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

83/108

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann, Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

23. Jahrgang 1981 – Heft 2

INHALT

- 91 Maynard Solomon: Beethoven und Schiller
- 104 Anton Haefeli: Hanns Eisler und die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM)
- 114 Jurij Dawydow: Die Krise der künstlerischen Wahrnehmung – Zum Verhältnis von Künstler und Publikum
- Rezensionen:
- 149 Franz Schubert, Die Texte seiner einstimmig komponierten Lieder und ihre Dichter (Anneliese Schneider), Charles-Camille Saint-Saëns, Musikalische Reminiszenzen (Hartmut Grimm), Ventzke/Raumberger/Hilkenbach, Die Saxophone. Beiträge zur Baucharakteristik und Geschichte einer Musikinstrumentenfamilie (Herbert Heyde)
- 158 Autoren der Aufsätze
- 159 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin

— Universitätsbibliothek —

Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Jurij Dawydow

Die Krise der künstlerischen Wahrnehmung – Zum Verhältnis von Künstler und Publikum

Der Artikel ist einem der Aspekte des Problems der künstlerischen Wahrnehmung, und zwar unter den Bedingungen der deformierten Kommunikation zwischen Kunst und Publikum in der bürgerlichen Gesellschaft gewidmet. Es handelt sich besonders um das Verhältnis der Wahrnehmung des Zuschauers zur inneren Struktur des künstlerischen Werkes selbst. Dabei steht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der für die gegenwärtige Lage der Kunst des Westens spezifische hedonistische Verbrauchertyp der Kunstaufnahme. Im Artikel wird die Entstehungsgeschichte des genannten Wahrnehmungstyps charakterisiert, besonders im Zusammenhang mit der Entwicklung entsprechender Tendenzen im Bereich des künstlerischen Schaffens, die eine der avantgardistischen Antworten auf die Situation der Störung des normalen Verhältnisses zwischen Kunst und Publikum sind.

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann, Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

23. Jahrgang 1981 – Heft 3

INHALT

- 163 Carl Dahlhaus: Igor Strawinskij's episches Theater
187 Alfred Pfeiffer: Musikverständnis in neurologischer Sicht
195 Hellmuth Christian Wolff: Die erste italienische Oper in Berlin – Carl Heinrich Grauns *Rodelinda* (1741)
212 Jürgen Mainka: Berlin (1774) – Rheinsberg (1784) – Kopenhagen (1790) – Hofzeremoniell und Musikstruktur
244 Zur chilenischen Musik. Ein Gespräch mit dem Komponisten Gustavo Becerra
255 Rezension:
Ludwig van Beethoven. Alle vertonten und musikalisch bearbeiteten Texte. Zusammengestellt und herausgegeben von Kurt E. Schürmann, Aschendorf, Münster 1980 (Harry Goldschmidt).

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

23. Jahrgang 1981 – Heft 4

INHALT

- 265 Lukas Richter: Praeambeln und Mensurae. Studien zur Orgel­tabulatur des Adam Ileborgh
- 309 Jiří Fukač: Der Prozeß der Janáček-Rezeption und seine allgemeinen und spezifischen Züge
- 318 Carsten E. Hatting: Dänische Singspiele des 18. Jahrhunderts im Spiegel der zeitgenössischen politischen Hoffnungen und Enttäuschungen
- 326 Walter Hüttel: Johann Gottlob Meischner. Ein Beitrag zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts
- Bericht:
- 333 V. Tagung der DDR-Musikwissenschaftler (Klaus Mehner)
- Buchbesprechungen:
- 336 Pavol Polák, *Hudobnoeste tické náhlady v 18. storoci od baroka ku klasicizmu / Musikästhetische Anschauungen des 18. Jahrhunderts vom Barock bis zum Klassizismus* (J. Jiránek); Vasile Tomescu, *Musica Daco-romana* (D. Nowka); *Analecta Hymnica Medii Aevi* (D. Hiller)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

24. Jahrgang 1982

- 235 Bernd Baselt: Zur Händel-Forschung. Ein Forschungsbericht 1967–1981
- 112 Josef Bek: Der Dresdner Aufenthalt Erwin Schulhoffs
- 217 Jürgen Fischer: Wagners Bühnenbildkonzeption
- 235 Siegfried Flesch: Zur Händel-Forschung. Ein Forschungsbericht 1967–1981
- 17 Hartmut Grimm: Die Musikanschauungen Franz Grillparzers und Eduard Hanslicks. Geistesverwandtschaft und Distanz
- 43 Mathias Hansen: Musikgeschichtsdarstellungen des 20. Jahrhunderts (Literaturbericht)
- 3 Hanns Werner Heister: Sackgasse oder Ausweg aus dem Elfenbeinturm? Zur musikalischen Sprache in Wolfgang Rihms „Jacob Lenz“
- 31 Georg Knepler: Über die Nützlichkeit marxistischer Kategorien für die Musikhistoriographie. Reflexionen anlässlich des Erscheinens von Carl Dahlhaus' Die Musik des 19. Jahrhunderts
- 173 Eckart Kröplin: Richard Wagner – Ästhetische Position – Musikalische Konzeption – Theatralische Rezeption
- 159 Gerd Rienäcker: Zur Dramaturgie der Bühnenfestspiele Richard Wagners. Beobachtungen, Fragen, Hypothesen
- 235 Walther Siegmund-Schultze: Zur Händel-Forschung. Ein Forschungsbericht 1967 bis 1981
- 103 Doris Stockmann: Musik – Sprache – Biokommunikation und das Problem der musikalischen Universalien
- 83 Peter Wicke: Funktion und Wertform. Versuch zu einer marxistischen Ästhetik der Musik
- 202 Werner Wolf: Richard Wagners Verhältnis zu Schopenhauer, Ludwig II. und Bismarck

Miszellen und Berichte

- 283 Bemerkungen zu einer sozialistischen Musiktheorie (G. Knepler)
276 Fünf unveröffentlichte Briefe von Max Reger an Georg Göhler (E. Möller)
127 Grundgedanken zur „großen Form“ (G. Mayer)
123 Musik – Romantik – Nation (M. Wehnert)
129 Zu einigen Problemen und Lösungswegen bei der Erarbeitung musikalischer Universalien (G. Knepler)
284 7. Internationale Arbeitstagung der Study Group on Historical Sources of Folk Musik des ICTM in Limassol/Zypern (D. Stockmann)
134 8. Internationale Arbeitstagung der ICTM-Studiengruppe für Analyse und Systematisierung von Volksmusik in Weimar (D. Stockmann)
288 Wissenschaftliches Kolloquium zu den Händel-Festspielen 1982 (K.-P. Koch)

Rezensionen

- 291 Sammelrezension: Studien zur Aufführungspraxis und Interpretation von Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts, Blankenburg/Harz 1974 ff., Heft 1–17 (I. Allihn)
300 Alban Berg, Glaube, Hoffnung und Liebe. Schriften zur Musik (F. Streller)
138 Enzyklopädie des Jazz und der modernen populären Musik. Sachteil. (J. Jiránek)
296 Harry Goldschmidt, Um die Unsterbliche Geliebte (D. Rexroth)
301 Händel-Handbuch, Bd. 1 (W. Rackwitz)
299 Gustav Mahler, Briefe (F. Streller)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

24. Jahrgang 1982 – Heft 1

INHALT

- 3 Hanns-Werner Heister: Sackgasse oder Ausweg aus dem Elfenbeinturm? Zur musikalischen Sprache in Wolfgang Rihms „Jacob Lenz“
17 Hartmut Grimm: Die Musikanschauungen Franz Grillparzers und Eduard Hanslicks. Geistesverwandtschaft und Distanz
31 Georg Knepler: Über die Nützlichkeit marxistischer Kategorien für die Musikhistoriographie. Reflexionen anlässlich des Erscheinens von Carl Dahlhaus' *Die Musik des 19. Jahrhunderts*
43 Mathias Hansen: Literaturbericht: Musikgeschichtsdarstellungen des 20. Jahrhunderts
76 Autoren der Aufsätze
77 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

83/145

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler (Chef-
redakteur), Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter
Mayer, Konrad Niemann, Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

24. Jahrgang 1982 – Heft 2

INHALT

- 83 Peter Wicke: Funktion und Wertform. Versuch zu einer marxistischen Ästhetik der Musik
- 103 Doris Stockmann: Musik – Sprache – Biokommunikation und das Problem der musikalischen Universalien
- 112 Josef Bek: Der Dresdner Aufenthalt Erwin Schulhoffs
- 123 *Miszellen und Berichte: Musik – Romantik – Nation (Martin Wehnert)*
Grundgedanken zur „großen Form“ (Günter Mayer)
Zu einigen Problemen und Lösungswegen bei der Erarbeitung musikalischer Universalien (Georg Knepler)
- 134 Bericht: 8. Internationale Arbeitstagung der ICTM-Studiengruppe für Analyse und Systematisierung von Volksmusik in Weimar (Doris Stockmann)
- 138 Rezension: Encyclopedie Jazzu a moderní Populární Hudby. Část Vecná, [Enzyklopädie des Jazz und der modernen populären Musik. Sachteil], (Jaroslav Jiránek)
- 140 Autoren der Aufsätze
- 141 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köhler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

24. Jahrgang 1982 – Heft 3

INHALT

- 159 Gerd Rienäcker:
Zur Dramaturgie der Bühnenfestspiele Richard Wagners. Beobachtungen, Fragen,
Hypothesen
- 173 Eckart Kröplin:
Richard Wagner – Ästhetische Position – Musikalische Konzeption – Theatra-
lische Rezeption
- 202 Werner Wolf:
Richard Wagners Verhältnis zu Schopenhauer, Ludwig II. und Bismarck
- 217 Jürgen Fischer:
Zu Wagners Bühnenbildkonzeption
- 228 Autoren der Aufsätze
- 229 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin

— Universitätsbibliothek —

Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke,
Georg Knepler (Chefredakteur), Karl-Heinz Köbler,
Jürgen Mainka (Geschäftsführender Redakteur), Günter Mayer, Konrad Niemann,
Frank Schneider, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Wissenschaftlicher Sekretär: Peter Wicke. **Redaktionssekretärin:** Rita Lembke.

24. Jahrgang 1982 – Heft 4

INHALT

- 235 Bernd Baselt, Siegfried Flesch, Walther Siegmund-Schultze: Zur Händel-Forschung. Ein Forschungsbericht 1967–1981

Miszellen und Berichte

- 276 Eberhard Möller: Fünf unveröffentlichte Briefe von Max Reger an Georg Göhler
- 283 Georg Knepler: Bemerkungen zu einer sozialistischen Musiktheorie
- 284 Doris Stockmann: 7. Internationale Arbeitstagung der Study Group on Historical Sources of Folk Music des ICTM in Limassol/Zypern
- 288 Klaus Peter Koch: Wissenschaftliches Kolloquium zu den Händel-Festspielen 1982

Rezensionen

- 291 Studien zur Aufführungspraxis und Interpretation von Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts, Blankenburg (Harz) 1974 ff., Heft 1–17 (Ingeborg Allihn)
- 296 Harry Goldschmidt, Um die Unsterbliche Geliebte (D. Rexroth); Gustav Mahler, Briefe (F. Streller); Alban Berg, Glaube, Hoffnung und Liebe, Schriften zur Musik (F. Streller); Händel-Handbuch, Bd. 1 (W. Rackwitz).
- 304 Autoren der Aufsätze
- 290 Korrigenda (Beitrag K. Musiol, Heft 1/81)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*

Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

26. Jahrgang 1984

- 167 Vorbemerkung zu Heft 3/4/1984
256 Gerd Belkuis: Beobachtungen zur gesellschaftlichen Funktion der DDR-Kammermusik am Beginn der 20er Jahre
168 Heinz Alfred Brockhaus: Musikgeschichte und Musikhistoriographie
129 Jaroslav Bužga: Moskauer Gastspiel Dresdner Musiker und Schauspieler im Jahre 1731
237 Michael Cienskowski: Psychologie auf dem Wege vom Musikverständnis zum Werkverständnis
174 Jürgen Elsner: Zum Problem von Komposition und Improvisation
194 Veit Ernst: Musik als Gegenstand der Widerspiegelungstheorie
112 Jiří Fukač / Ivan Poledňák: Zur Stratifikation der Sphäre der nonartifiziellen Musik
91 Joachim Herz: Richard Wagner und der Mythos
3 Christian Kaden: Die Anfänge der Komposition
214 Christian Kaden: Artentstehung in der Musik
225 Reiner Kluge: Der schwer gefaßte Entschluß. Über eine Verbindung biogener, logogener und musikogener Elemente in Beethovens op. 135
35 Klaus Mehner: Frühromantische Musikauffassung als Teil der Weltanschauung
96 Klaus Mehner: Wert und Wertung von Musik
140 Zdeněk Nejedlý: Aufsätze zur tschechischen Musik
265 Konrad Niemann: Zur Frage des Orchesterrepertoires
200 Gerd Rienäcker: Europäisches Musiktheater im Pendel von Idee und Wirklichkeit?
185 Anneliese Schneider: Methodologische Probleme einer Musikgeschichte europäischer Länder im 19./20. Jahrhundert
246 Peter Spahn: Musik und Massenkommunikation
208 Peter Wicke: Populäre Musik als Problem der Musikhistoriographie

Miszellen

- 149 Georg Knepler: Fakten und Theorien zu den Anfängen der Oper
50 Eberhard Lippold: Zum 100. Geburtstag von Boris Wladimirowitsch Assafjew

- 55 Juro Mětsk: Einige Anmerkungen zur Textvorlage des Brahms-Liedes „Von ewiger Liebe“ op. 4 Nr. 1
 52 Gerd Rienäcker: Zur Frage der Musikverhältnisse
 151 Joachim Veit: Jähns 88 – eine Komposition Franz Danzis

Berichte

- 64 Ingeborg Allihn: XI. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung in Kloster Michaelstein
 63 Jürgen Asmus: Johann Sebastian Bachs Traditionsraum
 156 Jürgen Elsner: 2. Internationales Musikwissenschaftliches Symposium Samarkand 1983
 274 Peter Fauser: Lied und politische Bewegung. Internationale wissenschaftliche Arbeitstagung des Arbeiterliedarchivs
 280 Harry Goldschmidt: Beethoven-Zentrum
 280 Claus Haake: Händel-Zentrum
 58 Eberhard Lippold: Internationales Richard-Wagner-Kolloquium in Leipzig
 60 Klaus Mehner: Romantik-Konferenz Dresden 1983
 153 Klaus Mehner: VII. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR
 61 Konrad Niemann: Händel-Konferenz 1983
 282 Konrad Niemann: Institut für Ästhetik und Kunstwissenschaften
 276 Hans-Christoph Pleßke: 75 Jahre Musikwissenschaft an der Karl-Marx-Universität
 273 Jürgen Schebera: Brecht-Tage 1984: Brecht und die Musik
 278 Armin Schneiderheinze: Nationale Forschungs- und Gedenkstätten J. S. Bach
 281 Klaus-Peter Schwarz: Liedzentrum der Akademie der Künste der DDR
 155 Ute Siegmund-Schultze: Gewandhaus-Symposium 1983
 281 Peter Wicke: Forschungszentrum Populäre Musik

Literaturberichte

- 66 Mathias Hansen: Anmerkungen zur Gustav-Mahler-Forschung
 79 Georg Knepler: Gustav Mahlers Briefe. Ein Bericht zu Neuausgaben
 15 Frank Schneider: Zur Zweiten Wiener Schule

Rezensionen

- 296 Heinz Alfred Brockhaus, Europäische Musikgeschichte Bd. I (W. Siegmund-Schultze)
 292 Geschichte der tschechischen Musikkultur 1890–1945 (V. Lippoldova / E. Lippold)
 296 „Wer war Hanns Eisler?“ (Hrsg. Manfred Grabs) (H. A. Brockhaus)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Günter Hoke, Georg Knepler, Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur), Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert, Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann, Erich Stockmann
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

26. Jahrgang 1984 – Heft 1

INHALT

- 3 Christian Kaden: Die Anfänge der Komposition
 35 Klaus Mehner: Frühromantische Musikauffassung als Teil der Weltanschauung
 Miszellen und Berichte
 50 Eberhard Lippold: Zum 100. Geburtstag von Boris Wladimirowitsch Assafjew
 52 Gerd Rienäcker: Zur Frage der Musikverhältnisse
 55 Juro Mětsk: Einige Anmerkungen zur Textvorlage des Brahms-Liedes „Von ewiger Liebe“ op. 4 Nr 1
 58 Eberhard Lippold: Internationales Richard-Wagner-Kolloquium in Leipzig
 60 Klaus Mehner: Romantik-Konferenz Dresden 1983
 61 Konrad Niemann: Händel-Konferenz 1983
 63 Jürgen Asmus: Johann Sebastian Bachs Traditionsraum
 64 Ingeborg Allihn: XI. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung in Kloster Michaelstein
 Literaturberichte
 66 Mathias Hansen: Anmerkungen zur Gustav-Mahler-Forschung
 79 Georg Knepler: Gustav Mahlers Briefe. Ein Bericht zu Neuausgaben.

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
 Humboldt-Universität zu Berlin
 — Universitätsbibliothek —
 Zweigstelle Philosophie,
 Ästhetik und Kunstwissenschaft
 Bereich Musikwissenschaft

85/104

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

26. Jahrgang 1984 – Heft 2

INHALT

- 91 Joachim Herz: Richard Wagner und der Mythos
96 Klaus Mehner: Wert und Wertung von Musik
112 Jiří Fukač / Ivan Poledňák: Zur Stratifikation der Sphäre der nonartifiziiellen Musik
129 Jaroslav Bužga: Moskauer Gastspiel Dresdner Musiker und Schauspieler im Jahre
1731
140 Zdeněk Nejedlý: Aufsätze zur tschechischen Musik

Miszellen und Berichte

- 149 Fakten und Theorien zu den Anfängen der Oper (Georg Knepler)
151 Jähns 88 – eine Komposition Franz Danzis (Joachim Veit)
153 VII. Tagung der Musikwissenschaftler der DDR (Klaus Mehner)
155 Gewandhaus-Symposium 1983 (Ute Siegmund-Schultze)
156 2. Internationales Musikwissenschaftliches Symposium Samarkand 1983
(Jürgen Elsner)
159 Autoren der Aufsätze
161 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

26. Jahrgang 1984 – Heft 3/4

INHALT

- 167 Vorbemerkung
168 Heinz Alfred Brockhaus: Musikgeschichte und Musikhistoriographie
174 Jürgen Elsner: Zum Problem von Komposition und Improvisation
185 Anneliese Schneider: Methodologische Probleme einer Musikgeschichte europäischer Länder im 19./20. Jahrhundert
194 Veit Ernst: Musik als Gegenstand der Widerspiegelungstheorie
200 Gerd Rienäcker: Europäisches Musiktheater im Pendel von Idee und Wirklichkeit?
208 Peter Wicke: Populäre Musik als Problem der Musikhistoriographie
214 Christian Kaden: Artenstehung in der Musik
225 Reiner Kluge: Der schwer gefaßte Entschluß. Über eine Verbindung biogener, logogener und musikogener Elemente in Beethovens op. 135
237 Michael Cienskowski: Psychologie auf dem Wege vom Musikverständnis zum Werkverständnis
246 Peter Spahn: Musik und Massenkommunikation
256 Gerd Belkuis: Beobachtungen zur gesellschaftlichen Funktion der DDR-Kammermusik am Beginn der 80er Jahre
265 Konrad Niemann: Zur Aufführungspraxis zeitgenössischer DDR-Musik in den Orchesterkonzerten

Berichte

- 273 Brecht-Tage 1984: Brecht und die Musik (J. Schebera)
274 Lied und politische Bewegung. Internationale wissenschaftliche Arbeitstagung des Arbeiterliedarchivs (P. Fauser)
276 75 Jahre Musikwissenschaft an der Karl-Marx-Universität (H. Chr. Pleßke)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

85/170

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

27. Jahrgang 1985

- 37 Bernd Baselt: Thematisch-systematisches Verzeichnis der Werke Georg Friedrich Händels
- 103 Oskár Elsček: Die historische Erforschung mündlich, teilschriftlich und schriftlich überlieferter traditioneller Musikkulturen
- 161 Jürgen Elsner: Rabāb kamānga. Zur neueren Geschichte der Streichinstrumente Ägyptens
- 130 Robert Garfias: Zur historischen Erforschung der Musik in Burma
- 48 Harry Goldschmidt: Das prosodisch-rhetorische Regulativ bei J. S. Bach
- 303 Ljubomir Kavaldžiev: Entwurf eines theoretischen Funktionsmodells an Beispielen der Rock- und Popmusik
- 285 Ivan Poledňák: Zur Problematik der nonartifiziellen Musik slawischer Völker
- 13 Lukas Richter: Interpretierende Übersetzung. Analytisches zur Motette *Es ist erschienen die beilsame Gnade Gottes* aus der Geistlichen Chormusik von Heinrich Schütz
- 3 Gerd Rienäcker: Componere in der Zeit von Schütz bis Bach. Marginalien zu einigen Problemfeldern
- 167 Bálint Sárosi: Methodische Erfahrungen bei der historischen Erforschung der instrumentalen Volksmusik in Ungarn
- 29 Frank Schneider: Heinrich Schütz. Ein politisches Porträt
- 265 Ulrich Schroedter: Die Geige in Jazz und Rock
- 116 Tilman Seebaß: Prolegomena zu einer Musikgeschichte Indonesiens
- 99 Doris Stockmann: Zur historischen Erforschung schriftloser Musiktraditionen. 2. ICTM-Kolloquium in Schloß Wiepersdorf
- 138 Doris Stockmann: Der Trommler von Çatal Hüyük. Zur Frühgeschichte der Perkussionsinstrumente und ihrer Spielweise
- 174 Erich Stockmann: Zur Theorie und Methode der Erforschung von Volksmusikinstrumenten
- 295 Anna Szemere: Das Petöfi-Theater ein Musical-Theater?
- 241 Philip Tagg: Zur Analyse von populärer Musik
- 110 Yoshihiko Tokumaru: Mündliche und schriftliche Tradierung in der japanischen Musik
- 199 Peter Wicke: Populäre Musik in der Literatur. Aspekte – Tendenzen – Probleme

Miszellen

- 72 Arnold Klotins: Die Musik Johann Georg Mühels in Lettland
312 Thomas Meyer: Der Tanzmusiker Werner Böhme
317 Erzsébet Szevéreny: Musikalischer Geschmack und Musikschaffen

Berichte

- 80 Günther Müller: Der Einfluß der romantischen Musik auf die Musikentwicklung im 20. Jahrhundert
76 Walther Siegmund-Schultze: Einige strittige Probleme der Händel-Forschung

Buchbesprechungen

- 85 Bachiana et alia Musicologica. Festschrift Alfred Dürr zum 65. Geburtstag am 3. März 1983 (H.-J. Schulze)
81 Alberto Basso, Frau Musika. La Vita e le Opere di J. S. Bach (K. Heller)
83 Michail S. Druskin, Johann Sebastian Bach (Chr. Hellmundt)
184 Oskár Elsček, Die Volksmusikinstrumente der Tschechoslowakei (Chr. Kaden)
324 Hanns-Werner Heister, Jazz (P. Wicke)
326 Lev Abramovič Masel, Zu Wesen und Elementen der Musik. Eine theoretische Studie (Chr. Hellmundt)
322 Popular Music, 2. Theory and Method (Anna Szemere)
183 Aleksandr A. Pravdjuk, Ukrainische Musikfolkloristik; ders. Interethnische Beziehungen in der musikalischen Folklore (K. P. Koch)
329 Vasile Tomescu, Musica-daco-romana (Dieter Nowka)
327 Petra Weber-Bockholdt, Die Lieder Mussorgskijs, Herkunft und Erscheinungsform (Anneliese Schneider)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPOSITEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler, Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur), Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert, Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann, Erich Stockmann
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

27. Jahrgang 1985 – Heft 1

INHALT

- 3 Gerd Rienäcker: Componere in der Zeit von Schütz bis Bach. Marginalien zu einigen Problemfeldern
13 Lukas Richter: Interpretierende Übersetzung. Analytisches zur Motette *Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes* aus der Geistlichen Chormusik von Heinrich Schütz
29 Frank Schneider: Heinrich Schütz. Ein politisches Porträt.
37 Bernd Baselt: Thematisch-systematisches Verzeichnis der Werke Georg Friedrich Händels
48 Harry Goldschmidt: Das prosodisch-rhetorische Regulativ bei J. S. Bach

Miszellen und Berichte

- 72 Die Musik Johann Georg Mühels in Lettland (Arnold Klotins)
76 Einige strittige Probleme der Händel-Forschung (Walther Siegmund-Schultze)
80 Der Einfluß der romantischen Musik auf die Musikentwicklung im 20. Jahrhundert (Günther Müller)

Buchbesprechungen

- 81 Michail S. Druskin, Johann Sebastian Bach (Chr. Hellmundt); Alberto Basso, Frau Musika. La Vita e le Opere di J. S. Bach (K. Heller); Bachiana et alia Musicologica. Festschrift Alfred Dürr zum 65. Geburtstag am 3. März 1983 (H.-J. Schulze)
89 Autoren der Aufsätze
91 Annotationen

VERBAND DER KOMPOSITEN UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

85/171

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

27. Jahrgang 1985 – Heft 2

INHALT

- 99 Doris Stockmann: Zur historischen Erforschung schriftloser Musiktraditionen.
2. ICTM-Kolloquium in Schloß Wiepersdorf
- 103 Oskár Elsček: Die historische Erforschung mündlich, teilschriftlich und schriftlich
überlieferter traditioneller Musikkulturen
- 110 Yoshihiko Tokumaru: Mündliche und schriftliche Tradierung in der japanischen
Musik
- 116 Tilman Seebaß: Prolegomena zu einer Musikgeschichte Indonesiens
- 130 Robert Garfias: Zur historischen Erforschung der Musik in Burma
- 138 Doris Stockmann: Der Trommler von Çatal Hüyük. Zur Frühgeschichte der Perkus-
sionsinstrumente und ihrer Spielweise
- 161 Jürgen Elsner: Rabāb kamānga. Zur neueren Geschichte der Streichinstrumente
Ägyptens
- 167 Bálint Sárosi: Methodische Erfahrungen bei der historischen Erforschung der instru-
mentalischen Volksmusik in Ungarn
- 174 Erich Stockmann: Zur Theorie und Methode der Erforschung von Volksmusik-
instrumenten

Buchbesprechungen

- 183 Aleksandr A. Pravdjuk, *Ukrains'ka muzična fol'kloristika / Ukrainische Musikfolk-
loristik; ders., Míznacional'nf zv'jazki v muzičnom fol'klori / Interethnische Bezie-
hungen in der musikalischen Folklore (K. P. Koch); Oskár Elsček, Die Volksmusik-
instrumente der Tschechoslowakei (Chr. Kaden)*
- 187 Autoren der Aufsätze
- 189 Annotationen

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft
86/135

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

27. Jahrgang 1985 – Heft 3/4

INHALT

- 199 Peter Wicke: Populäre Musik in der Literatur. Aspekte – Tendenzen – Probleme
241 Philip Tagg: Zur Analyse von populärer Musik
265 Ulrich Schroedter: Die Geige in Jazz und Rock
285 Ivan Poledňák: Zur Problematik der nonartifiziellen Musik slawischer Völker
295 Anna Szemere: Das Petöfi-Theater ein Musical-Theater?
303 Ljubomir Kavaldžiev: Entwurf eines theoretischen Funktionsmodells an Beispielen der Rock- und Popmusik

Miszellen und Berichte

- 312 Thomas Meyer: Der Tanzmusiker Werner Böhme
317 Erzsébet Szeverény: Musikalischer Geschmack und Musikschaffen

Rezensionen

- 322 Popular Music: 2. Theory and Method, hrsg. von R. Middleton und D. Horn (Anna Szemere); Hanns-Werner Heister: Jazz (Peter Wicke); Lev Abramovič Masel: Zu Wesen und Elementen der Musik. Eine theoretische Studie (Christoph Hellmundt); Petra Weber-Bockholdt: Die Lieder Mussorgskijs, Herkunft und Erscheinungsform (Anneliese Schneider); Vasile Tomescu: Musica-daco-romana (Dieter Nowka)

VERLAG NEUE MUSIK BERLIN
Humboldt-Universität zu Berlin
— Universitätsbibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

28. Jahrgang 1986 – Heft 4

- 167 Alén, Olavo: Die Tumba Francesa Gesellschaften in Kuba
309 de Carvalho, Mario Vieira: „Parsifal“ oder der Gegensatz zwischen Theorie und Praxis als Dilemma der herrschenden Klasse
251 Cholopow, Jury N.: Die Harmonik im Frühwerk Strawinskys
18 Dahlhaus, Carl: Eine Ästhetik des Widerstands? „Friedenstag“ von Richard Strauss
122 Dasche, Michael: Musik und Widerspiegelung. Zu einigen philosophischen Grundlagen der Realismustheorie
189 Elí, Victoria: Das Musikschaffen in der kubanischen Revolution
199 Gomez, Jesus Cairo: Über die Interaktion von Genres in der populären Musik Kubas
53 Hansen, Mathias: Die faschistische Bruckner-Rezeption und ihre Quellen
95 Jung, Angelika: Quellen der klassischen Musik Mittelasiens. Die sechs usbekisch-tadschikischen maqom-Zyklen (šašmaqom) und ihre Beziehungen zu anderen maqām-Traditionen im Vorderen und Mittleren Orient
207 Kaden, Christian: Artenvielfalt in der kubanischen Musik
117 Klemm, Eberhardt: Eisler und Scherchen – Prag oder Vichy
62 Kolland, Hubert: Wagner-Rezeption im deutschen Faschismus
1 Mainka, Jürgen: Vorbemerkung
2 Mainka, Jürgen: „Die Stunde der deutschen Musik“. Bemerkungen zum Dunstkreis der „dionysischen Weltanschauung“
130 Nejedlý, Zdeněk: Aufsätze zur Musik des 20. Jahrhunderts
39 Reinhold, Daniela: Aspekte faschistischer Spielplanpolitik im Musiktheater am Beispiel der Sächsischen Staatsoper Dresden
284 Roch, Eckhard: Akkumulative Rhetorik. Die Kunst, zu „revolutionieren“ in Richard Wagners Sprache und Musik
10 Schneider, Frank: Werner Egks „Peer Gynt“. Ein musikalischer Fall zur Dialektik der Anpassung
85 Stockmann, Doris: Musikalische und tänzerische Verhaltensweisen als Elemente der Anthropogenese
23 Stompor, Stephan: Oper in Berlin von 1933 bis 1945
111 Wehnert, Martin: Zum Disengagement Janáčeks am Opernleben während seiner Leipziger Studienzeit

- 277 Wehnert, Martin: Das Instrumentarium und seine Behandlung in Janáčeks „Capriccio“: eine Caprice?
 267 Wolff, Hellmuth Christian: Tschaikowskis „Dornröschen“ und Strawinskys Stilwandel 1922

Miszellen

- 214 Alén, Olavo: Forschungszentrum in Habana
 147 Černý, Miroslav: Zu „Den Anfängen der Komposition“
 320 Černý, Miroslav: Otakar Hostinský über Richard Wagners Gesamtkunstwerk
 217 Dávila, Nodarse Maury: Atlas zur traditionellen populären Kultur Kubas
 218 Goldschmidt, Harry: Ein neues Schubert-Autograph in Dresden
 221 Kaden, Christian: Die Anfänge der Komposition. Erwiderung auf M. Černý
 139 Klimowitzki, Abraham: Ein unbekannter Skizzenentwurf zur 9. Sinfonie von Beethoven
 143 Link, Joachim Dietrich: Zu einer falsch-tradierten Textstelle im II. Finale von Beethovens Oper Fidelio (1814)
 145 Mainka, Jürgen: Permutation bei Brahms

Berichte

- 328 Hansen, Mathias: IV. Internationales Gewandhaus-Symposium 1985
 223 Koch, Klaus-Peter/Niemann, Konrad/Romberg, Ute: Georg Friedrich Händel – Persönlichkeit, Werk und Nachleben
 231 Michel, Andreas/Romberg, Ute/Wollny, Ute: Wissenschaftliche Konferenz des Internationalen Musikrates in Berlin
 225 Niemann, Konrad: Johann Sebastian Bach – Weltbild, Menschenbild, Notenbild, Klangbild
 149 Reinhold, Daniela: Wissenschaftliche Konferenz zu Dresdner Operntraditionen
 229 Rienacker, Gerd: Heinrich Schütz im Spannungsfeld seines und unseres Jahrhunderts
 323 Wehnert, Martin: Nach zwanzig Folgen: Diagnostisches zum thematischen Spektrum der Colloquia Musicologica Brunensia

Buchbesprechungen

- 339 Abel-Struth, Sigrid: Grundriß der Musikpädagogik (S. Bimberg)
 236 Acosta, Leonardo: Del Tambor al Sintetizador/Von der Trommel zum Synthesizer (A. Hesse)
 236 ders.: Musica y Descolonización/Musik und Dekolonisierung (A. Hesse)
 236 Becali, Zoila Lapique: Musica colonial Cubana en las Publicaciones 1812–1902/Kubanische Kolonialmusik in den periodischen Veröffentlichungen 1812–1902 (A. Hesse)
 153 Berger, Wilhelm Georg: Estetica sonatei moderne (D. Nowka)
 236 Brouwer, Leo: La Musica, la Cubano y la Innivacion/Die Musik, das Kubanische und die Erneuerung (A. Hesse)
 243 Documenta Bartókiana, Heft 6 (B. Burkhardt)
 158 Drusche, Esther: Richard Wagner (F. Dieckmann)
 73 Hartung, Günther: Literatur und Ästhetik des deutschen Faschismus (G. Müller)
 151 Jiránek, Jaroslav: Smetanova operní tvorba I. – Dílo a Život Bedřicha Smetany sv. 3/Smetanas Operschaffen I. – Werk und Leben von Bedřich Smetana Bd. 3 (M. Černý)

- 331 Karas, Joza: Music in Terezín (I. Lammel)
 336 Köllinger, Bernd: Tanztheater Tom Schilling und die zeitgenössische Choreographie. Sieben Studien (D. Fritzsche)
 163 Krummacher, Friedhelm: Mendelssohn – der Komponist. Studien zur Kammermusik für Streicher (W. Goldhan)
 334 Lammel, Inge: Arbeitermusikultur in Deutschland 1844–1945. Bilder und Dokumente (J. Maróthy)
 236 León, Argelies: Del Conto y el Tiempo/Von Gesang und Zeiten (A. Hesse)
 161 Moretti, Maria Rosa/Sorrento, Anna: Catalogo Tematico delle Musiche di Niccolò Paganini (A. Lange)
 76 Musik und Musikpolitik im faschistischen Deutschland. Hrsg. Hanns Werner Heister und Hans-Günther Klein (G. Müller)
 77 Carl Orff und sein Werk. Hrsg. Musikverlag Hans Schneider (F. Streller)
 337 Odae Cum Harmoniis, 1548 (Honterus) (I. Allihn)
 236 Pérez, Nancy/Dominguez, Clara/Rodriguez, Rosa/Silva, Orlando/Terry, Danubia: El Cabildo Carabali Isuama/Die Gemeinschaft (A. Hesse)
 79 Prieberg, Fred K.: Musik im NS-Staat (St. Amzoll)
 242 Rashid, Subhi Anwer: Mesopotamien (A. Michel)
 338 Reilich, Gabriel: Geistlich-musicalischer Blum- und Rosenwald. Anderer Theil 1677 (I. Allihn)
 337 Rosen, Charles: Der klassische Stil. Haydn – Mozart – Beethoven (J. Mainka)
 245 Sablich, Sergio: Busoni (H. W. Heister)
 152 Schebera, Jürgen: Kurt Weill – Leben und Werk mit Texten und Materialien von und über Kurt Weill (J. Lucchesi)
 162 Schirmag, Heinz: Albert Lortzing – ein Lebens- und Zeitbild (V. Preiß)
 154 Tellenbach, Marie-Elisabeth: Beethoven und seine „Unsterbliche Geliebte“ Josephine Brunswick – Ihr Schicksal und der Einfluß auf Beethovens Werk (B. Buschmann)
 246 Was ist musikalische Bildung; Reihe Musikalische Zeitfragen (N. Albrecht)
 240 Wehnert, Martin: Musik als Mitteilung (Chr. Kaden)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Harry Goldschmidt, Hans Gunter Hoke, Georg Knepler,
Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert,
Redaktionskollegium: Harry Goldschmidt, Georg Knepler, Jürgen Mainka,
Konrad Niemann, Erich Stockmann*
Wissenschaftliche Sekretärin: Claudia Galikowski. Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

Jahresinhaltsverzeichnis

29. Jahrgang 1987

- 37 Ahrens, Christian: Pentaleon Hebenstreit und die Frühgeschichte des Hammerklaviers
98 Brockhaus, Heinz Alfred: Entwicklungsprozesse sozialistischer Musikkulturen. Erfahrungen – Probleme – Perspektiven
156 Burlas, Ladislav: Die prognostischen Tendenzen der Musikwissenschaft
309 Druskin, Michail: Zur biographischen Methode
119 Eli, Victoria Rodriguez: Anmerkungen zum gegenwärtigen Musikschaffen in Kuba
198 Hennenberg, Fritz: Bruinier und Brecht. Nachrichten über den ersten Brecht-Komponisten
274 Herre, Grita: Natan Fischman zum Gedenken
138 Jiránek, Jaroslav: Aktuelle Probleme sozialistischer Musikkultur
150 Kasenin, Wladislaw Igorewitsch: Zur Verantwortung der Musiker in der sozialistischen Gesellschaft
114 Keldysch, Georgi: Zum Problem des Nationalen und Internationalen in der Musik
299 Keldysch, Juri: Zur Erforschung der altrussischen Musik in der UdSSR
13 Koch, Klaus-Peter: Valentin Haufmann. Leben und Verzeichnis der Werke
288 Kon, Josef: Zur Erforschung der musikalischen Sprache
240 Krause, Peter: Unbekannte Dokumente zur Uraufführung von Franz Schuberts großer C-Dur-Sinfonie durch Felix Mendelssohn Bartholdy
159 Mayer, Günter: Zur Frage der sozialistischen Qualität der Musikkultur
153 Niemann, Konrad: Einige Probleme bei der Entfaltung sozialistischer Musikkulturen
195 Niemann, Konrad: Harry Goldschmidt zum Gedenken
131 Niziurzki, Miroslav: Die gesellschaftliche Funktion der Musik in der VR Polen
146 Olias, Günter: Sozialistische Musikkultur und Persönlichkeitsentwicklung
59 Olias, Günter: Ausgewählte Aspekte der Methodenentwicklung in der Musikerziehung
162 Poledňák, Ivan: Zu Fragen der populären Musik
1 Richter, Lukas: Die beiden ältesten Liederbücher des lateinischen Mittelalters
49 Romberg, Ute: Zur Geschichte der Brahms-Rezeption im deutschsprachigen Raum

- 126 Siegmund-Schultze, Walther: Zum Begriff der Schönheit in der Musik. Gedanken – Vorschläge – Fragen
 129 Tscheng Bong Sok: Musikkultur in der KDVR
 275 Tscherednitschenko, Tatjana: Theoretische und ästhetische Probleme der Musik der gegenwärtigen sowjetischen Musikwissenschaft
 134 Tu Ngoc: Entwicklung, Tendenz und Struktur der sozialistischen Musikkultur in Vietnam
 227 Wehnert, Martin: Die Romanfragmente zu Tonkünstlers Leben als Quelle musik-ästhetischer Anschauungen Carl Maria von Webers

Miszellen

- 327 Alexejew, Eduard: Probleme der Erforschung der Musikfolklore
 69 Bartlitz, Eveline: Eine vergessene Freundschaft – Miniatur zum Weber-Jubiläum 1986
 75 Goldschmidt, Harry: Scherchen in Vichy?
 323 Klimowizki, Abraham: Die sowjetische Beethoven-Forschung in der gegenwärtigen Etappe
 73 Mainka, Jürgen: Carl Maria von Weber und die antinapolconische Unabhängigkeitsbewegung
 318 Pantijelew, Grigori: Die neueste Bach-Forschung in der UdSSR
 251 Rebling, Eberhard: Der Skandal um Fritz Busch im März 1933
 331 Tamaschke, Christian: Ein Schostakowitsch-Brief

Berichte

- 259 Becker, Max: Weiträumiges Kaleidoskop der Ästhetikkonzepte – Kolloquium Musicologium Brno 1986
 260 Hansen, Mathias.: Symposium Mahler X
 255 Kaden, Christian: Norm und Individualität. 9. Internationale Arbeitstagung zur Erforschung der Volksmusikinstrumente
 263 Kaiser, Antje: 5. Theoretische Konferenz des VKM in Neubrandenburg
 77 Köhler, Karl-Heinz: Liszt-Konferenz in Weimar
 79 Niemann, Konrad: Händel-Kolloquium 1986
 252 Pfeiffer, Rüdiger: XIV. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung zur Aufführungspraxis und Interpretation der Musik des 18. Jahrhunderts
 262 Romberg, Ute: Weber-Konferenz Dresden 1986
 254 Stein, Ingeborg: Jenaer Musikwissenschaftliches Kolloquium
 80 Viertel, Karl-Heinz: Weber-Konferenz in Dresden

Buchbesprechungen

- 87 Bek, Josef: Avantgarde. Zur Genese des sozialistischen Realismus in der tschechischen Musik (E. Lippold)
 337 Berberov, Rostislav: Ästhetisch-analytische Betrachtungen zu „Episches Poem“ von German Galynin / Estetiko-analitičeskie razmyšlenija „Epičeskaja Poema“ Germana Galynina (G. Pantijelew)
 335 Bražnikov, Maksim: V.: Lizen und Fiten des Snamenny Raspew / Lica i fity znamennoogo raspeva (A. Krutschinina)
 338 Bronfin, Elena: Die Musik der Revolution / Muzyka revoljucii (J. Rajskin)
 89 Brock, Hella: Musikhören – Musikerleben (K. Köhler)

- 340 Cholopova, Valentina / Cholopov, Jurij: Anton Webern. Leben und Schaffen / Anton Webern. Žizn' i tvorčestvo (M. Saponow)
 90 Dauer, Alfons: Tradition afrikanischer Blasorchester (E. Stockmann)
 266 Elsček, Oskár: Musikwissenschaft der Gegenwart (L. Burlas)
 269 Elsček, Oskár (Hrsg.): Entwicklungswege der Musikwissenschaft (K. Niemann)
 265 Felsenstein, Walter: Theater muß immer etwas Totales sein. Briefe, Reden, Aufzeichnungen, Interviews, hrsg. von Ilse Koban / Stephan Stompor (A. Kaiser)
 339 Konen, Valentina: Die Geburt des Jazz / Roždenie džaza (M. Saponow)
 85 Kröplin, Eckart: Frühe sowjetische Oper (A. Kaiser)
 87 Legány, Dezso (Hrsg.): Franz Liszt. Unbekannte Presse und Briefe aus Wien 1822 bis 1886 (Norbert Albrecht)
 82 Mainka, Jürgen / Wicke, Peter (Hrsg.): Wegzeichen. Studien zur Musikwissenschaft (E. Binas)
 333 Die Musik des 20. Jahrhunderts; Geschichte der russischen Musik in 10 Bänden Bd 1–3 / Muzyka XX veka; Istorija ruskoj Muzyki v desjati tomach, tomk I-III (M. Rachmanowa)
 268 Schumann, Robert: Gesammelte Schriften über Musik und Musiker, 2 Bde (H. Grimm)
 85 Neef, Sigrid: Handbuch der russischen und sowjetischen Oper (A. Kaiser)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Kluge, Karl-Heinz Köbler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur), Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert, Redaktion: Georg Knepler, Jürgen Mainka; Konrad Niemann, Erich Stockmann, Wissenschaftliche Sekretärin: Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

Jahresinhaltsverzeichnis

30. Jahrgang 1988

- 58 Bužga, Jaroslav: Weber als Operndirigent in Prag
155 Cholopow, Jurij: Hauptrichtungen der sowjetischen musikwissenschaftlichen Forschung in den 80er Jahren
273 Glandien, Kersten: Musik und Politik. Zu musikkonzeptionellen Problemen der Rock-Avantgarde Westeuropas
8 Goldschmidt, Harry: Die Wolfsschlucht – eine schwarze Messe?
177 Grigorijewa, Galina: Literatur über sowjetische Komponisten (1975–1986)
42 Haedler, Manfred: Überlegungen zur „Euryanthe“-Interpretation
37 Herz, Joachim: Zur „Freischütz“-Interpretation
78 Hübner, Achim: Die Krankheitsgeschichte Webers und ihr Einfluß auf den künstlerischen Schaffensprozeß des Komponisten
90 John, Hans: Die Rückführung der Gebeine Carl Maria von Webers nach Dresden. Eine Dokumentation nach Archivquellen
231 Knepler, Georg: Musikalischer Realismus. Neue Überlegungen zu einem alten Problem
28 Kröplin, Eckart: Opernästhetische Fragestellungen bei Weber
84 Leinert, Michael: *Tonkünstlers Leben* – Weber als Schriftsteller und Dichter
46 Miller, Norbert: Musikalische tableaux vivants – Zur Poetik der deutschen Oper bei Weber
96 Müller, Gerhard: Die Wolfsschlucht-Szene in Heinescher Beleuchtung – Webersche Motive in der Dichtung Heinrich Heines
101 Müller, Günther: Weber im Traditionsverhältnis Robert Schumanns
262 Rienäcker, Gerd: Der Streit zwischen Phoebus und Pan? Exkurse zum Problem Avantgarde und Popularität
168 Sawenko, Swetlana: Die sowjetische sinfonische Musik nach Schostakowitsch
254 Schneider, Frank: Avantgarde und Popularität. Das Erbe eines historischen Widerspruchs
106 Schönfelder, Gerd: Aus dem Schlußwort
2 Schönfelder, Gerd: Philosophisch-ästhetische Positionen Webers
33 Seeger, Horst: Zum Begriff „Nationaloper“ und seiner Anwendung auf Weber

Georg Knepler, Berlin/DDR

Musikalischer Realismus – Neue Überlegungen zu einem alten Problem

„Realismus“ in der Musik, in der Musikwissenschaft, in den Musikverhältnissen ist, wie der Autor in Anlehnung an Brechts Einsicht meint, nicht mit andern Maßstäben zu messen als realistisches Verhalten in nicht-künstlerischen Dingen. In einem ersten Teil distanziert er sich von traditionellen Definitionen des Begriffs; sucht in einem zweiten Teil auf dem Weg über die Genese und über die Wirkungsweise von Musik zu Universalien – als Vorbedingung der Beurteilung von Realismus – zu gelangen; kritisiert in einem dritten Teil das Ausweichen der Musikwissenschaft in den kapitalistischen Ländern vor Grundproblemen; entwirft schließlich in kritischer Auseinandersetzung mit den Musikverhältnissen der DDR ein praktisch zu verwirklichendes Programm der Annäherung an realistischere Musikverhältnisse.

Frank Schneider, Berlin/DDR

Avantgarde und Popularität. Das Erbe eines historischen Widerspruchs

„Avantgarde“ und „Popularität“ werden als zwei alternative Konzepte in der Musikentwicklung des 20. Jahrhunderts rekapituliert und auf den geschichtlich neutralen Punkt ihres schärfsten Widerspruchs konzentriert. Einerseits radikalisierte in den Jahren um 1950 eine junge Avantgarde das kompositorische Denken so tiefgreifend, daß die neue Musik ihre soziale Verständlichkeit völlig preisgegeben sehen. Andererseits waren die Komponisten in den sozialistischen Ländern auf ein ästhetisches Credo verpflichtet, das die allerbreiteste Wirksamkeit von Musik zu ihrer fortschrittlichsten Norm erklärte. Inzwischen haben Elite-Avantgardismus und Popular-Realismus ihre Alleinvertragsansprüche preisgegeben müssen.

Gerd Rienäcker, Berlin/DDR

Der Streit zwischen Phoebus und Pan? Exkurs zum Problem Avantgarde und Popularität

Der Autor führt aus, daß Avanciertheit und Popularität sich nicht notwendig derart ausschließen, wie es die kategorisierte, polemische oder geschichtlich oberflächliche Definition bzw. Diskussion und Verwendung dieser Begriffe glauben lassen möchte. Drei historisch-methodologische Exkurse nähern sich versuchsweise dem Problem: I. zu Struktur und Gefüge sinnvoller Kommunikation, dem Verhältnis zwischen Produktions- und Rezeptionsprozeß; II. zum Begriff der Fäähigkeit und Kommunikationsfähigkeit neuer Musik, zum Begriff aktiver Rezeption; III. zu den geschichtlich gewachsenen Gebrauchszusammenhängen sogenannt artifizieller Musik; zur Analyse von Realisierung oder Blockierung dialogischer Kommunikation.

Kersten Glandien, Berlin/DDR

Musik und Politik. Zu musikkonzeptionellen Problemen der Rock-Avantgarde Westeuropas

Gegen Ende der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden im westeuropäischen Rock Tendenzen sichtbar, die sich im Laufe der 70er Jahre zu charakteristische Merkmale, Entwicklungskriterien und -probleme dieser oppositionellen Strömung formierten. Die konzeptionelle Ausrichtung sowie das musikalische und außermusikalische Schaffen der ihr zuzurechnenden Gruppen weisen jene Strömung als Rock-Avantgarde Westeuropas der 70er/80er Jahre aus. Die vorliegende Untersuchung ist bestrebt, charakteristische Merkmale, Entwicklungskriterien und -probleme dieser zeitgenössischen Avantgarde in ihrer Distributions-, Rezeptions- und Schaffensspezifik auszumachen.

- 184 Semzowski, Isali: Die sowjetische Musik ethnologie in der ersten Hälfte der 80er Jahre
- 67 Veit, Joachim: Quellen zur Biographie des jungen Carl Maria von Weber (bis etwa 1915). Anmerkungen zum Forschungsstand
- 47 Freiherr von Weber, Hans-Jürgen: Der erste Weber-Biograph – Max Maria von Weber
- 62 Zschacke, Günter: Weber im Spiegel seiner Biographen

Miszellen

- 112 Bulling, Klaus: Unbekanntes Erbe: auf Adam Dresses Jenaer Spuren
- 196 Cholopowa, Walentina: Strawinsky-Studien in der UdSSR
- 191 Gerassimowa-Persidskaja, Nina: Die sowjetische Schostakowitsch-Forschung
- 285 Hansen, Evelyn: Musikalische Denkschulung
- 213 Jiránek, Jaroslav: Neue sowjetische Literatur über Assafjew
- 207 Karamatow, Faisulla: Musikethnologie in den mittelasiatischen Republiken
- 200 Korabelnikowa, Ljudmila: Denkmäler und Gesamtausgaben
- 108 Möller, Eberhard: Verschollene Vokalwerke von Johann Hermann Schein
- 289 Tellenbach, Marie-Elisabeth: Erwiderung

Berichte

- 122 Elsner, Jürgen: 29. Konferenz des ICTM in Berlin 1987
- 291 Frenzel, Thomas: Kolloquium: Johann Sebastian Bachs historischer Ort
- 121 Heine, Gisela: Wissenschaftliches Kolloquium zu den Händelfestspielen 1987
- 292 Kämpfer, Frank: Kolloquium: Avantgardismus kontra Popularität
- 118 Pfeiffer, Rüdiger: Internationale Wissenschaftliche Konferenz der 9. Telemann-Festtage der DDR 1987
- 119 Romberg, Ute: 3. Wissenschaftliche Konferenz „Dresdner Operntraditionen“ Teil 3, „Die italienische Oper in Dresden von Johann Adolf Hasse bis Francesco Morlacchi“, 26. 5.–28. 5. 1987
- 295 Romberg, Ute: Konferenz zur Berliner Musikgeschichte
- 120 Roßner, Johannes: Rezension Schumann-Konferenz 12./13. 6. 1978
- 294 Vetter, Manfred: Wissenschaftliches Kolloquium in Brno

Buchbesprechungen

- 222 Aleksejev, Eduard: Ranne-falklorne intonirovanie: Zvukovysotnyji aspekt / Die Intonation der frühen Folklore (J. Elsner)
- 141 Berger, Wilhelm Georg: Estetica sonatei contemporane (D. Nowka)
- 133 Blaukopf, Kurt: Musik im Wandel der Gesellschaft (Ch. Kaden)
- 127 Briefe Webers an Caroline Brandt 1814–1817 (E. Bartlitz)
- 143 Brockhaus, Heinz Alfred: Europäische Musikgeschichte, Bd. II (W. Siegmund-Schultze)
- 298 Danuser, Hermann: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (M. Dasche)
- 301 Fischer, Erik: Zur Problematik der Opernstruktur (S. Bimberg)
- 225 Gerzman, E.: Antitschnoje muzykalnoje muschlenije / Antikes musikalisches Denken (M. Černý)
- 299 Gieseler, Walther: Komposition im 20. Jahrhundert (C. Zech)
- 299 Gieseler, Walther/Lombardi, Luca/Weyer, Rolf-Dieter: Instrumentation in der Musik des 20. Jahrhunderts (C. Zech)

- 129 Gomez, Zoila: Musicologia en Latinoamérica / Musikwissenschaft in Lateinamerika (K. Lengwinat)
- 304 Grabs, Manfred: Hanns Eisler. Kompositionen – Schriften – Literatur (H.-W. Heister)
- 305 Heister, Hanns-Werner/Sparrer, Walter-Wolfgang (Hrsg.): Der Komponist Isang Yun (G. Nauck)
- 303 Hennenberg, Fritz (Hrsg.): Das große Brecht-Liederbuch (H.-W. Heister)
- 297 Kaden, Christian: Musiksoziologie (W. Baethge)
- 224 Kapustin, Jurij: Muzykant ispolvitel' i publika / Musiker und Publikum (J. Hahn/Ute Karig)
- 219 Kon, Jusef: Woprosy analiza sovremennoj muzyki / Probleme der Analyse moderner Musik (J. Gabaj)
- Lunačarskij, Anatolie: Musik und Revolution (K. Niemann)
- 132 Mack, Dietrich: Richard Wagner (J. Heyne)
- 226 Mussorgski, Modest: Briefe (K. Niemann)
- 220 Ordshonikidse, Giwi: Sovremennaja gruzinskaja muzyka v svetje estetikii soziologii/Die zeitgenössische georgische Musik im Licht der Ästhetik und Soziologie (L. Dolidse)
- 302 Saathen, Friedrich: Von Kündern, Käuzen und Ketzern (M. Becker)
- 137 Sagittarius. Beiträge zur Erforschung alter und neuer Kirchenmusik (W. Steude)
- 226 Schostakowitsch, Dmitri: Erfahrungen (K. Niemann)
- 304 Schebera, Jürgen: Hanns Eisler. Eine Bildbiographie (H.-W. Heister)
- 133 Suppan, Wolfgang: Der musizierende Mensch (Ch. Kaden)
- 127 Warrack, John: Carl Maria von Weber (U. Siegmund-Schultze)
- 128 Weber, Carl Maria von: Autographenverzeichnis (J. Mainka)
- 129 Weber, Carl Maria von: Werk und Wirkung im 19. Jahrhundert (J. Mainka)

- 118 Rüdiger Pfeiffer: Internationale wissenschaftliche Konferenz der 9. Telemann-Festtage der DDR 1987
- 119 Ute Romberg: 3. Wissenschaftliche Konferenz 'Dresdner Operntraditionen'
- 120 Ernst Johannes Roßner: 12. Schumann-Konferenz 1987
- 121 Gisela Heine: Wissenschaftliches Kolloquium zu den Händel-Festspielen 1987
- 122 Jürgen Elsner: 29. Konferenz des International Council for Traditional Music in Berlin/DDR 1987

Buchbesprechungen

- 127 John Warrack, Carl Maria von Weber. Eine Biographie (U. Romberg); Mein vielgeliebter Muks. Hundert Briefe Carl Maria von Webers an Caroline Brandt, hrsg. von Eveline Bartlitz (V. Reising); Carl Maria von Weber. Autographenverzeichnis (J. Mainka); Carl Maria von Weber. Werk und Wirkung im 19. Jahrhundert (J. Mainka); Zoila Gómez (Ed.), Musicologia en Latinoamérica / Musikwissenschaft in Lateinamerika (K. Lengwinat); Dietrich Mack, Richard Wagner (J. Heyne); Kurt Blaukopf, Musik im Wandel der Gesellschaft (Chr. Kaden); Wolfgang Suppan, Der musizierende Mensch (Chr. Kaden); Sagittarius. Beiträge zur Erforschung und Praxis alter und neuer Kirchenmusik (W. Steude); Schütz-Jahrbuch (W. Steude); Wilhelm Georg Berger, Estetica sonatei contamporane. Sonatenästhetik (D. Nowka); Heinz Alfred Brockhaus, Europäische Musikgeschichte, Bd. II (W. Siegmund-Schultze)
- 145 Annotationen
Anschriften der Autoren

Wir machen unsere werten Leser darauf aufmerksam, daß der Bezug der Zeitschrift ab Heft 3/88 über die Deutsche Post, Zeitungsvertriebsamt, erfolgt. Bisherige Bezieher werden direkt im Abonnement des Postzeitungsvertriebs übernommen.

Humboldt-Universität zu Berlin
— Universität:bibliothek —
Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft
Bereich Musikwissenschaft

Redaktion und Verlag

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Klug,
Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur)
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Redaktion: Michael Dasche, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann,
Erich Stockmann.
Wissenschaftliche Sekretärin: Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

31. Jahrgang 1989 – Heft 1

INHALT

- 1 Traude Ebert-Obermeier: Thomas Müntzer, Rebell in Christo
- 12 Ute Romberg: Neue Musikkultur zur Zeit der Französischen Revolution
- 24 Sebastian Klotz: William Shakespeare und Thomas Morley im Goldenen Zeitalter der Musik. Historische Koordinaten zu ihrem Schaffen
- 39 Frank Schneider: Olivier Messiaen oder die Botschaft der Liebe

Miszellen und Berichte

- 50 Hansjörg Pauli: Scherchen, Vichy, Eisler und Prag. Neue Materialien
- 54 Věra Vysloužilová: Musikfest der IGNM 1935
- 59 Werner Kaden: Frühe bergmännische Musikkultur
- 62 Christian Ahrens: Nochmals: Zur Frühgeschichte des Hammerklaviers
- 65 Dietmar Hiller: Wissenschaftliche Konferenz zu den II. Fasch-Festtagen
- 66 Lukas Richter: Zusammenkunft des Arbeitskreises Musikmediävistik

Buchbesprechungen

- 68 Richard Rybaric, Vývoj evropského notopisu / Die Entwicklung der europäischen Notenschrift (J. Petőczová); Beatrix Borchard, Robert Schumann und Clara Wieck Bedingungen künstlerischer Arbeit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (K. Glan dien); Martin Zenck, Die Bach-Rezeption des späten Beethoven. Zum Verhältnis von Musikhistoriographie und Rezeptionsgeschichtsschreibung der „Klassik“ (D. Hiller) Hermann Pfrogner, Zeitwende der Musik (E. Hansen); Werner Keil, E. T. A. Hoffmann als Komponist (D. Hiller); Hans-Christian Schmidt, Geschichte der Musikpädagogik (S. Bimberg); Bericht über die internationale wissenschaftliche Konferenz Georg Friedrich Händel – Persönlichkeit, Werk, Nachleben – vom 25. bis 27. 2. 198. in Halle (R. Pfeiffer); Gyldendals Musikhistorie (J. Fukác).

Anschrift des Verlages: Verlag Neue Musik, Leipziger Straße 26, Berlin, DDR – 1086,
Telefon: 22 02 05 1 · AN 51830

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 1416 des Presscamtes beim Vorsitzenden des Ministerrats der Deutschen Demokratischen Republik – Gesamtherstellung: Messedruck Leipzig, III-18-149.

00400

Thomas Müntzer, Rebell in Christo

von Traude Ebert-Obermeier, Berlin/DDR

Im weltgeschichtlichen Zyklus bürgerlicher Revolutionen, der sich über Jahrhunderte vollzog, änderten sich die Strategien, Mittel und Methoden. In seiner entscheidenden Etappe, in der Französischen Revolution, konnte erstmalig darauf verzichtet werden, die „antifeudalen Klasseninteressen vorwiegend in religiöser Gewandung zu vertreten“.¹ Im Zeitalter der Reformation und Bauernkriege hingegen, beim Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, waren progressive gesellschaftliche Anliegen im wesentlichen nur innerhalb dieser Gewandung artikulierbar. Es bedurfte der Rückbesinnung auf die frühchristliche Gedankenwelt und Ethik, ja es brauchte, wie es Thomas Müntzer formulierte, „zum geist“ noch „vil musterns“² um sich von den Fesseln spätmittelalterlicher weltlicher und kirchlicher Mächte zu befreien. Dabei lieferten das ideologische Rüstzeug vorwiegend die Geschichts- und Lehrbücher sowie die Prophetien des Alten und Neuen Testaments. Ihr rationaler und emotionaler Gehalt wurde zur geistigen Grundlage, auch zum kraftspendenden Reservoir, um im schweren, für die damalige Zeit noch fast aussichtslosen, aber deshalb nicht minder in die Zukunft weisenden Kampf bestehen zu können.

„O Got, erhoere mein gebet und
verachte nit mein ynniges flehen.
Hab achtung auff mich und erhoere mich,
ich wil mein clage allenthalben vorfassen und
wil also zu dir schreyen
von wegen des geplauders des widdersacherß und
der angst halben des gotlosen.

Sie werden yre schalghheit an mir beweysen und
yren grym an mir außgissen.
Es thut mir wee yn meinem herzten, do feltt erst über
mich die forcht des todes.

Das zyttern und forscht seint über mich kummen, und
ich wart gar überschüttet mit bocher betrießniß.
Do wunscht ich mir jeddern wie eine taube hat,
den wolt ich fligen und frid haben.
Do wolt ich fern von bynnen fligen und
stetiglich in der wuesteney wonen.

Ich wil mich baldt von dannen machen, auff das ich dem
sturmwetter entrynne und dem geyst,
der nichts guts zuwege bringet . . .“

Diese Worte sind ein Teil des von Müntzer im *Deutsche kirche ampt* (Deutsches Kirchenamt) ins Deutsche übertragenen 55. Psalm.³ Dem in ihm poetisch umschriebenen „Sturmwetter“ ist er nicht entronnen. Aus sozialer Verantwortung wurde er zu einem Hauptbeteiligten des deutschen Bauernkrieges und bei dessen Niederwerfung in der Schlacht

Humboldt-Universität zu Berlin

— Universitätsbibliothek —

Zweigstelle Philosophie,
Ästhetik und Kunstwissenschaft

Bereich Musikwissenschaft

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

*Redaktionsbeirat: Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Kluge,
Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert.*

*Redaktion: Michael Dasche, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann,
Erich Stockmann.*

Wissenschaftliche Sekretärin: Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

31. Jahrgang 1989

- 231 Becker, Max: Rudolf Wagner-Régeny – Musik in epischer Distanz
- 254 Dasche, Michael: Zwischen Komposition und Improvisation. Zum Schaffen Hermann Kellers
- 1 Ebert-Obermeier, Traude: Thomas Müntzer, Rebell in Christo
- 266 Häcker, Werner: Erberezeption im Sozialismus. Das Tonsymbol B-A-C-H im Musikschaffen der DDR
- 95 Josephson, Nors S.: Westeuropäische Stilmerkmale in der Musik Mussorgskis
- 24 Klotz, Sebastian: William Shakespeare und Thomas Morley im Goldenen Zeitalter der Musik. Historische Koordinaten zu ihrem Schaffen
- 81 Mainka, Jürgen: Athanasius Kirchers Exemplifizierung zur Affektenlehre. Ein Beitrag zur Geschichte der Musikpsychologie
- 201 Mehner, Klaus: Musik und Kultur – zwei Seiten einer Medaille?
- 279 Möller, Eberhard: Ein unveröffentlichter Briefwechsel zwischen Alban Berg und Georg Göhler
- 185 Niemann, Konrad: Zur marxistischen Auffassung des Musikkultur-Begriffes
- 155 Niemann, Konrad: Zum Gedenken an Ernst Hermann Meyer
- 118 Phlebs, Thomas: „Das wird ein Winter, mein Junge!“ – Anmerkungen zu Hanns Eislers Ballade von den Säckeschmeißern
- 159 Rienäcker, Gerd: Haben wir eine marxistische Musiktheorie?
- 12 Römberg, Ute: Neue Musikkultur zur Zeit der Französischen Revolution
- 166 Schneider, Anneliese: Musikkultur. Voraussetzung und Entwicklungsstufen des Begriffs
- 39 Schneider, Frank: Olivier Messiaen oder die Botschaft der Liebe
- 244 Schneider, Frank: Dialog ohne Kompromiß
- 260 Schneider, Frank: Junge Komponisten der DDR
- 112 Wehnert, Martin: Reger und die Stilkunst um 1900

Miszellen

- 62 Ahrens, Christian: Nochmals: Zur Frühgeschichte des Hammerklaviers
131 Hennenberg, Fritz: Die „MA“-Abende
212 Hoke, Hans Gunter: Bach-Fund in der DDR
59 Kaden, Werner: Frühe bergmännische Musikkultur
134 Meyer, Thomas: Der Alleinunterhalter Werner Böhme
208 Oelmann, Klaus Henning: Ein Skizzenblatt zu Edvard Griegs zweitem Streichquartett
50 Pauli, Hansjörg: Scherchen, Vichy, Eisler und Prag. Neue Materialien
207 Steude, Wolfgang: Das Heinrich-Schütz-Archiv
54 Vysloužilová, Věra: IGNM-Musikfest Prag 1935

Berichte

- 137 Ebert-Obermeier, Traude: 4. Konferenz zu Dresdner Operntraditionen
65 Hiller, Dietmar: Wissenschaftliche Konferenz zu den II. Fasch-Festtagen
139 Kaiser, Antje: Wissenschaftliches Kolloquium zur Eisler-Forschung
214 Klingberg, Lars: Warum noch in die Wiener Schule gehen? Ein Kolloquium in Dresden
213 Pfeiffer, Rüdiger: XVI. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung in Michaelstein
66 Richter, Lukas: Bericht über die erste Zusammenkunft des Arbeitskreises Musikmediävistik
216 Vetter, Manfred: Internationales musikwissenschaftliches Kolloquium Brno 1988
218 Wollny, Ute: Jahrestagung der Musikwissenschaft

Buchbesprechungen

- 291 Bianconi, Lorenzo: Musik in the Seventeenth Century (S. Klotz)
69 Borchard, Beatrix: Robert Schumann und Clara Wieck (K. Glandien)
220 Börttschi, Werner (Hrsg.): Charles Ives. Ausgewählte Texte (J. Mainka)
285 Budden, Julian: Verdi. Leben und Werk (A. Kaiser)
151 Cage, John: Silence (A. Kaiser)
290 Carl Dahlhaus u. weitere: Hören, Messen und Rechnen in der frühen Neuzeit
225 Dialogreihe: Siegfried Matthus (A. Kaiser)
288 Flender, Reinhard: Der biblische Sprechgesang und seine mündliche Überlieferung in Synagoge und griechischer Kirche (J. Ullmann)
76 Gyldendals Musikhistorie (J. Fukác)
141 Hansen, Mathias: Anton Bruckner (H. Grimm)

- 223 Henze, Hans Werner (Hrsg.): Almanach zur 1. Münchner Biennale
287 Humpert, Hans Ulrich: Elektronische Musik (A. Ruschkowski)
225 Jungheinrich, Hans-Klaus (Hrsg.): Musikalische Zeitfragen (A. Kaiser)
283 Kaden, Werner: Signale des Aufbruchs (M. Kirst)
73 Kcil, Werner: E. T. A. Hoffmann als Komponist (D. Hiller)
228 McKinnon, James: Music in Early Christian Literature (S. Klotz)
147 Kolleritsch, Otto (Hrsg.): Entgrenzungen in der Musik (S. Klotz)
223 Kranz, Dieter: Der Regisseur Harry Kupfer (A. Kaiser)
223 Lewin, Michael: Harry Kupfer (A. Kaiser)
148 Ling, Jan: Europäische Musikgeschichte, Bd. 1 (S. Sørensen)
285 Marggraf, Wolfgang: Giuseppe Verdi. Leben und Werk (A. Kaiser)
75 Bericht über die internationale wissenschaftliche Konferenz Georg Friedrich Händel – Persönlichkeit, Werk, Nachleben, vom 25. bis 27. 2. 1985 (R. Pfeiffer)
71 Pfrogner, Hermann: Zeitwende der Musik (E. Hansen)
143 Quellenstudien zur Musik der Renaissance I u. II (H. Größ)
68 Rybář, Richard: Die Entwicklung der europäischen Notenschrift (J. Petöczová)
223 Sacher, Reinhard, Josef: Musik als Theater (A. Kaiser)
227 Sakanishi, Hachiro: Goethe – Heidenröslein (J. Asmus)
74 Schmidt, Hans-Christian: Geschichte der Musikpädagogik in fünf Bänden (S. Bimberg)
225 Seeger, Horst (Hrsg.): Oper heute, Bd. 9 (A. Kaiser)
222 Spahn, Peter: Gesellschaft – Komposition – Medien (K. Niemann)
151 Stenzl, Jürg (Hrsg.): Luigi Nono (A. Kaiser)
291 Tomlinson, Gary: Monteverdi and the End of the Renaissance (S. Klotz)
70 Zenck, Martin: Die Bach-Rezeption des späten Beethoven (D. Hiller)

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Klug
Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur)
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert.

Redaktion: Michael Dasche, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann,
Erich Stockmann.

Wissenschaftliche Sekretärin: Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

32. Jahrgang 1990 – Heft 1

INHALT

- 1 Frank Schneider: Die Wiener Schule als musikgeschichtliche Provokation
- 7 Rudolf Stephan: Schönberg – Berg – Webern – Klassiker?
- 11 Juri Cholopow: Der Wert des Webernschen Schaffens
- 19 Detlef Gojowy: Frühe Zwölftonmusik in Rußland (1912–1915)
- 25 Hans Größ: Alexander Zemlinsky und die zweite Wiener Schule
- 32 Sigrid Wiesmann: Fortsetzung der Wiener Schule
- 34 Grigori Pantijelew: Opernprinzipien von Arnold Schönberg und Alban Berg in Opern a
der BRD
- 38 Peter Andraschke: Von Webern zu Schönberg: Stockhausen und die Wiener Schule
- 42 Walentina Cholopowa: Musik Anton Weberns in der UdSSR
- 46 Mathias Hansen: Vom Verständnis des Selbstverständnisses
- 50 Diether de la Motte: Ordnungen nicht übernehmen, sondern neue erfinden. Gesetze:
Einfall
- 54 Jan Maegaard: Was haben wir in der Wiener Schule gelernt?
- 56 Ernst Helmuth Flammer: Zur Schönberg-Deutung in Adornos Philosophie der neuen M
sik. Was ist Fortschritt?
- 63 Gösta Neuwirth: Die Väter sind sterblich

Buchbesprechungen

- 67 Volker Kalisch: Entwurf einer Wissenschaft von der Musik: Guido Adler (Chr. Kader
Ulrich Dibelius, Moderne Musik I und II (M. Dasche); Peter Heyworth, Otto Klemper
– Dirigent der Republik 1885–1933 (Stephan Stompor); Annette Freii von Droste-Hü
hoff, Musikalien, in: Werke, Briefwechsel Bd 13, bearb. von Armin Kansteine
Tübingen: Niemeyer 1986 (J. Mainka)
- 73 Annotationen

Anschrift des Verlages: Verlag Neue Musik, Leipziger Straße 26, Berlin, DDR - 1086,
Telefon: 22 02 05 1 · AN 51830

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 1416 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates
der Deutschen Demokratischen Republik – Gesamtherstellung: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“,
00400

Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Kluge,
Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert.

Redaktion: Michael Dasche, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann,
Erich Stockmann.

Wissenschaftliche Sekretärin: Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

32. Jahrgang 1990 – Heft 2

INHALT

- 81 Christian Kaden: Auditive Analyse: Kritik des Selbstverständlichen
- 88 Steffen Georgi/Andreas Hitscher: „War mal etwas anderes, man konnte sich wenigstens zu jeder
Musik etwas denken.“ Rezeptives Kreativitätstraining als Form der auditiven Analyse
- 107 Kerstin Thiele: Möglichkeiten auditiver Analyse in der Arbeit mit Kindern. Eine Erkundungs-
untersuchung
- 120 Andreas Muschka: „...mehr kann man gar nicht verlangen von Musik“. Gedanken zur Jazz-
rezeption
- 128 Matthias Hoffmann/Jörg Mischke: Auf dem Weg zur Analyse von Rockmusik
- 137 Frank Mund: Musikanalyse im Verständnis von Studenten der Musikwissenschaft
- 145 Walentina Cholopowa: Musikalische Rhythmusforschung

Buchbesprechungen

- 153 Hindemith-Jahrbuch (M. Hansen); Peter Hollfelder, Geschichte der Klaviermusik: Historische
Entwicklungen, Komponisten mit Biographien und Werkverzeichnissen, Nationale Schulen
(D. Hiller); Schumann-Studien I (G. Müller)

Anschrift des Verlages: Verlag Neue Musik, Leipziger Straße 26, Berlin, DDR - 1086,
Telefon: 22 02 05 1 · AN 51830

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 1416 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates
der Deutschen Demokratischen Republik – Gesamtherstellung: Druckerei „Hermann Duncker“,
00400

43 30 PB 10
Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND DER KOMPONISTEN
UND MUSIKWISSENSCHAFTLER DER DDR

Redaktionsbeirat: *Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Kluge, Karl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur), Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert.*

Redaktion: *Michael Dasche, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann, Erich Stockmann.*

Wissenschaftliche Sekretärin: *Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.*

32. Jahrgang 1990 – Heft 3

INHALT

- 161 Reinhard Szekus: Bach und die Leipziger Universitätsmusik
- 171 Guido Bimberg: „Quel Semitono vale un mondo!“ Von der musikalischen Struktur in Händels Opern
- 180 Mitteilungen
- 181 Clemens Brenneis: Beethovens ‚Introduzione del Ildo Atto‘ und die Leonore von 1805
- 204 Anke Teichmann: Klang – Farbe – Ausdruck. Zum synästhetischen Prinzip bei Wassili Kandinsky und Arnold Schönberg
- 214 Susanne Ziegler/Andreas Traub: Mittelalterliche und kaukasische Mehrstimmigkeit. Neue Überlegungen zu einem alten Thema

Miszellen und Berichte

- 228 János Maróthy: Marxismus und/oder Revolution vom Gesichtspunkt der Musikwissenschaft
- 230 Eberhard Lippold: Zur marxistischen Methode in der Musikwissenschaft
- 233 Klaus-Peter Koch: Internationale Wissenschaftliche Konferenz zu den 38. Händel-Festspielen in Halle (Saale)
- 234 Joachim Lucchesi: Konferenz zur Berliner Musikgeschichte
- 235 Marion Demuth: Kolloquium Kunst und Politik in Dresden
- 236 Antje Kaiser: 6. Leipziger Gewandhausymposium: Richard Strauss – Leben, Werk, Interpretation, Rezeption

Buchbesprechungen

- 237 Mary Remnant, *English Bowed Instruments from Anglo-Saxon to Tudor-Times* (S. Klotz)

Anschrift des Verlages: Verlag Neuc Musik, Leipziger Straße 26, Berlin, DDR - 1086,
Telefon: 22 02 05 1 - AN 51830

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 1416 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik – Gesamtherstellung: Druckerei „Hermann Duncker“, Leipzig



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR
MUSIKWISSENSCHAFT

Redaktionsbeirat: Hans Gunter Hoke, Christian Kaden, Georg Knepler, Reiner Kluge,
Carl-Heinz Köhler, Jürgen Mainka, Günter Mayer, Konrad Niemann (Chefredakteur),
Frank Schneider, Doris Stockmann, Erich Stockmann, Martin Wehnert.
Redaktion: Michael Dasche, Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann,
Erich Stockmann.
Wissenschaftliche Sekretärin: Antje Kaiser, Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

32. Jahrgang 1990 – Heft 4

INHALT

Musik – Sprache – kommunikatives Verhalten: Interdisziplinäre Aspekte

Kolloquium aus Anlaß des 60. Geburtstages von Dr. sc. Doris Stockmann am 12. Dezember 1989 in Berlin

- 1 Günter Tembrock: Biokommunikation, Musik und Sprache
- 7 Doris Stockmann: „Raumzeitliche Ereignisfelder“ in musikalischer Kommunikation
- 3 Ludwik Bielawski: Musikalische Kommunikation in Zeitkategorien
- 2 Christian Kaden: Die ‚Geburt‘ des neuzeitlichen Musikbegriffs nach dem Zeugnis alltags-sprachlicher Quellen
- 4 Max Peter Baumann: Musik, Verstehen und Struktur – Das ira-arka-Prinzip im symbolischen Dualismus andiner Musik
- 4 Frank Schneider: Wovon „spricht“ Schostakowitsch? Ein semantischer Versuch zur 10. Sinfonie
- 8 Andreas Michel: Anthropomorphes und Technomorphes. Überlegungen zu Struktur und Funktion traditioneller Musikinstrumente
- 6 Michail Saponow: Ductia und cantus insertus bei Johannes de Grocheio
- 0 Joachim Herz: Das Dramatische in Händels Oratorien. Was berechtigt uns, sie szenisch aufzuführen?

iszellen und Berichte

- 6 Tatjana Tscherednitschenko: Methodologisches Ritual, professionelles Unbewußtes und die theoretische Perspektive
- 0 Eberhard Rebling: Ein vergessener Aspekt im Schaffen Rudolf Wagner-Régenys
- 1 Klaus-Peter Koch: Heinrich Schütz und ein Haus in Halle (Saale)
- 4 Andrea Palent: Telemann-Konferenz in Magdeburg
- 5 Wolfram Steude: Die Heinrich-Schütz-Gesellschaft

Anschrift des Verlages: Verlag Neue Musik, Leipziger Straße 26, Berlin, DDR - 1086,
Telefon: 22 02 05 1 · AN 51830

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 1416 des Presse- und Informationsdienstes der Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik – Gesamtherstellung: Leipziger Verlags- und
Druckereigesellschaft mbH

Die Wiener Schule als musikgeschichtliche Provokation

von Frank Schneider, Berlin/DDR

43-30 7B 40 = A

Wenn behauptet wird, daß die Wiener Schule eine musikgeschichtliche Provokation sei, so bedarf die These vorab der Konkretisierung, um nicht selber als bloß provokative Floskel zu gelten. Lexika hierzu-lande definieren den Begriff der Provokation zusammenfassend stets als „Anstiftung zu Handlungen mit nachteiligen Folgen“.¹ Es handelt sich also um Störfälle im Getriebe kleinerer oder größerer Sozietäten, die man reibungsloser Ordnung zuliebe möglichst rasch und gründlich beseitigt. Die Musik der Wiener Schule ist von Anfang an solcher verunsichernden, unbotmäßigen Aufreizung mehrheitlich geziehen worden, aber gegenwärtig scheint sich sogar unter der Minderheit, den verantwortungsbewußten Komponisten neuer Musik, die Überzeugung durchzusetzen, daß auf jenes Phänomen die lexikalische Bestimmung vielleicht auch ganz gut zutrefte. In dem Maße, wie das produktive Bedürfnis nach dem gesellschaftlich anstößigen Impulsen der Kunst nachläßt, entfremdet man sich offenkundig einer Tradition, die gerade darauf ihr Selbstverständnis, ihr Existenzrecht und ihre meist aufregenden Wirkungen begründet. Kritische Zweifel an der geistigen Aktualität der Wiener Schule implizieren jedoch, sofern sie auf grundlegende Haltungen zielen, letztlich Kritik an Jahrhunderten europäischer Musikgeschichte und ihren Glanzleistungen, die doch aus einer unablässigen Kette von klanglichen Provokationen, von drastischen Herausforderungen und ketzerischen Aufwiegungen der akustischen Normalität, des jeweiligen Durchschnitts-Niveaus von Bedürfnissen entstanden. In diesem Kontext von Emanzipationen (oder Revolutionen, wie beliebt) figuriert die Wiener Schule nun aber nicht als harmlose Fortsetzung, sondern als eine Position der radikalisierten Konsequenz, des Einspruchs gegen den Ausverkauf solcher Qualitäten und damit des Widerspruchs gegen einen gesellschaftlich verflachenden, zunehmend entfremdeten Umgang mit dem aufregendsten Erbe, das wir haben können. Derart querständig tönende Aufklärung über Verhältnisse, aus denen wir doch keineswegs entlassen sind, bildet denn auch die eigentliche weiterbestehende Provokation, die noch immer verstört, der wir uns aber bewußt sein und stellen sollten, ehe man darüber streitet oder entscheidet, welche Anteile an aktuellen und utopischen, überholten oder bleibenden Anstößen sie im einzelnen enthält.

Es seien daher nachfolgend einige, wie mir scheint, fundamentale Aspekte herausgegriffen, die gerade wieder an Brisanz gewinnen, weil sie gegenwärtigen Interessen des Komponierens mehr oder weniger offen entgegenstehen. Dazu gehört einmal das klar definierte musikhistorische Selbstverständnis, das seinen unbedingten Fortschritts-Willen aus präziser Traditions-Wahl dialektisch gewinnt. Dazu gehört weiter die scharfe Bewußtheit schöpferischer Entscheidungen, die den Sprung ins historisch Offene wagt und das denunziationsreiche Risiko von Ausnahmezuständen trägt. Dazu gehört, wieder anders, der schöpferische Impetus aus einem zwar widerspruchsvollen, letztlich aber einheitlichen Denkkonzept und damit aus einer konsequent wertbewußten, nämlich moralisch gegründeten Weltsicht. Und dazu gehört schließlich die ästhetische Strategie der kompositorischen Arbeit, die die Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, wie dies Adorno sagt,² primär als kritisch entwickelnde Arbeit in und mit dem musikalischen Material begreift. Wenn dabei ausschließlich auf Arnold Schönberg Bezug genommen und das Problem der Schule nicht einmal thematisiert wird, so mag das nötiger Differenzierung abträglich, aber doch entschuldbar sein – angesichts der exklusiven Rolle des Gründers und Lehrers, dessen theoretische Paradigmen das Denken der Schüler weitgehend prägten und bis heute als der brisante Kern der Lehre zu identifizieren sind.

Man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß das musikalische Weltbild der Wiener Schule zunächst eine äußerste Herausforderung der vorgefundenen Geschichte darstellt. Einerseits empfiehlt es sich unserem dialektischen Gewissen durch eminent historischen Sinn, durch ein Bewußtsein vom Ende gleichsam naiv, naturwüchsig sich vollziehender Prozesse und die Einsicht, daß dabei ein Fortschritt walte, der sich nicht mehr in unmittelbarer Abhängigkeit von den normalen, alltäglichen, massenhaften Be-



Redaktion: Hartmut Grimm, Mathias Hansen, Georg Knepler,
 Jürgen Mainka, Konrad Niemann
 Redaktionssekretärin: Rita Lembke.

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

Albrecht, Norbert: Zum Tod von Eberhardt Klemm	3
Eller, Rudolf: Die Spaltung der „Gesellschaft für Musikforschung“ 1961 bis 1968	26
Elsner, Jürgen: Weltmusikgeschichte oder Geschichte der Musikkul- turen der Welt	298
Göbel, Peter: Verständnis als Prozeß. Zur Musikethnologie Afrikas in Publikationen der DDR	44
Grimm, Hartmut: Berlin auf dem Wege zu Mozart und Haydn	126
Hennenberg, Fritz: Musikgeschichte der Stadt Leipzig im 19. und 20. Jahrhundert – Teil 1	225
Hennenberg, Fritz: Musikgeschichte der Stadt Leipzig im 19. und 20. Jahrhundert – Teil 2	259
Kaden, Christian: DDR-Musikwissenschaft nach 40 Jahren	18
Klemm, Eberhardt: Bilanz und Ausblick	13
Klingberg, Lars: Die Verurteilung des „Lukullus“ im Jahr 1951	188
Knepler, Georg: Beiträge zur Bilanz	5
Knepler, Georg: Mozart als Herausforderung	111
Ling, Jan: Volksmusik und Populärmusik in Schweden	35
Mehner, Klaus: Deutsche Musikwissenschaft – Anteil Ost	181
Mertsch, Andreas: Das musikalische Original als philosophisches Phänomen	135
Phleps, Thomas: „Ich war aber nie Parteimitglied“ – Zum komposi- torischen Schaffen Wladimir Vogels um 1930	207
Rienäcker, Gerd: Einleitung in die Ouvertüre der ‚Zauberflöte‘	97
Rienäcker, Gerd: Franz Lehárs ‚tragische‘ Operetten im Zeichen des Ornaments	290

Miszellen

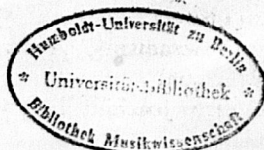
Klante, Wolfram: Ein neuer Aspekt in Michael Altenburgs Bezie- hungen zu Erfurt	75
Mertsch, Andreas: Eine Beobachtung Hegels zum musikalischen Material	306
Oelmann, Klaus Henning: Griegiana in Bergen/Norwegen	68
Powileit, Bernd: Zahl, Ordnung, Affekt. Zu Grundbegriffen der Musikästhetik des 17. Jahrhunderts	312

Berichte

Benger, Ingmar: Symposion in Salzburg September 1991	147
Mehner, Klaus: Musikwissenschaftliches Kolloquium Brno 1991	250
Rienäcker, Gerd: Ausgelaugtheit in Sachen Mozart? Internationaler Musikwissenschaftlicher Kongreß Baden – Wien, 1991	317

Buchbesprechungen

Ballstaedt, Andreas und Widmaier, Thomas: Salonmusik (C. Barth)	81
Becker, Max (Hrsg.): Mozart – Sein Leben und seine Zeit in Texten und Bildern (G. Müller)	159
Bunge, Hans: Die Debatte um Hanns Eislers „Johann Faustus“ (I. Allihn)	324
Dibelius, Ulrich: Mozart-Aspekte (G. Rienäcker)	153
Dieckmann, Friedrich: Die Geschichte Don Giovannis (G. Rienäcker)	153
Enzyklopädie des Musiktheaters (H.-J. Irmer)	161
Klüppelholz, Werner (Hrsg.): Kagel ... 1991 (St. Amzoll)	326
Knepler, Georg: Wolfgang Amadé Mozart (F. Dieckmann)	151
Kolleritsch, Otto (Hrsg.): Studien zur Wertungsforschung, Bd. 23 (E. Hansen)	252
Lucchesi, Joachim und Shull, Ronald K.: Musik bei Brecht (F. Hennenberg)	86
Materialien und Dokumente aus der Musikpädagogik, Band 14 (G. Olias)	91
Motte-Haber, Helga de la: Musik und Bildende Kunst (R. Weh- ner)	87
Nagel, Ivan: Autonomie und Gnade (G. Rienäcker)	153
Platen, Emil: Die „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach (G. Rienäcker)	320
Satie, Erik: Gesamtausgabe der Schriften und Korrespondenz, Band 1 (J. Ullmann)	84
Schulze, Hans Joachim und Wolff, Christoph: Bach-Compendium (F. Mund)	79
Siebert, Ulrich Eberhard: Filmmusik in Theorie und Praxis (W. Thiel)	253
Tusa, Michael C.: „Euryanthe“ and Carl Maria von Weber's Drama- turgy of German Opera (J. Veit)	322
Uhde, Jürgen und Wieland, Renate: Denken und Spielen (G. Olias)	90



Beiträge zur Musikwissenschaft

HERAUSGEGEBEN VON DER
GESELLSCHAFT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT, BERLIN

Redaktion: Hartmut Grimm, Mathias Hansen,
Georg Knepler, Jürgen Mainka, Konrad Niemann.

34. Jahrgang 1992

INHALT

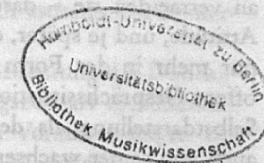
Horst Weber: Figures et Structures. Über Madernas formative Jahre um 1950	1
Michael Heinemann: „Das ist je gewißlich wahr“. Eine Schütz-Motette zwischen den Stilen	47
Hans-Peter Jannoch: Erweiterung durch Verdichtung. Die erste Fuge des Wohltemperierten Claviers des Johann Sebastian Bach	58
Mathias Hansen: Ehrfurcht ist Standesbewußtsein. Johann Sebastian Bach im Verständnis Arnold Schönbergs	68
Christoph Henzel: Zum sozialen Status der Orchestermusiker in der preußischen Hofkapelle um 1800	76
Klaus Mehner: Von der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Systematische Musikwissenschaft als Partner der Musikgeschichte	106
<i>Miszellen und Berichte</i>	
Susanne Aschenbrandt: „Form in der Musik“ – Arbeitstagung des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	118
<i>Buchbesprechungen</i>	
Hans-Heinrich Eggebrecht, Musik im Abendland (Mathias Hansen); Werner Pelz, Der Mainzer Domkapellmeister Georg Viktor Weber (Dietmar Hiller); Peter Tschaikowski, Die Tagebücher (Hartmut Grimm); Werner Grünzweig (Hrsg.), SchNeBeL 60 (Dörte Schmidt)	120
Mitteilungen der Gesellschaft für Musikwissenschaft	128

ACADEMIA VERLAG  SANKT AUGUSTIN

Figures et Structures

Über Madernas formative Jahre um 1950

von Horst Weber, Essen



Dirigent und Komponist

Die Doppelfunktion von Musikern als Komponist und Dirigent, in früheren Jahrhunderten selbstverständlich, ist im 20. Jahrhundert häufig mit Argwohn betrachtet worden, als füge sich künstlerisches Tun jenem Prozeß der Arbeitsteilung, der die Produktion von Gütern optimiert. Von Gustav Mahler bis Pierre Boulez ist der komponierende Dirigent immer wieder gegen den dirigierenden Komponisten ausgespielt worden. Der Glaube ans Spezialistentum des Dirigenten wird dadurch befestigt, daß musikalische Reproduktion immer weniger im sinnerfüllten Augenblick der Aufführung erfahren wird, sondern – auf Tonträger gebannt – in der Einsamkeit des Kopfhörers Gegenstand scheinbar objektiver Beurteilung ist; der Glaube ans Spezialistentum des Komponisten wird genährt von der Skepsis gegenüber dem, was im 19. Jahrhundert Kapellmeistermusik hieß: Der Dirigent, der mit allem Gängigen auf vertrautem Fuß steht, scheint als Komponist aus Respekt vor den Grenzen des Machbaren unfähig zur Innovation. Nach dem Zweiten Weltkrieg brachte die Ungeduld, mit welcher die Radikalisierung der Zwölftontechnik zum Serialismus forciert wurde, eine Unduldsamkeit gegenüber Bestrebungen hervor, welche die auseinanderstrebenden Tendenzen der Entwicklung zu vermitteln suchten, und diese Unduldsamkeit war nur zu geneigt, Pragmatik als Routine, historisches Bewußtsein als Anbiederung ans Publikum zu desavouieren. Von solchem Fortschrittsglauben war und ist das Bild des Musikers Maderna bedroht.

Als Dirigent und Komponist war Maderna um die Vermittlung von Theorie und Praxis bemüht. Der Spekulation keineswegs abhold und von der Perfektibilität des Menschengeschlechts zur Musik, auch zur komplexesten, von Grund auf überzeugt, hatte er bereits in jungen Jahren (unter anderem als dirigierendes Wunderkind) musikalische Erfahrungen gemacht, die in ihm die Überzeugung vom Sprachcharakter der Musik derart gefestigt hatten, daß er an ‚Figur‘ als Medium musikalischer Kommunikation zeitlebens festhielt und zu weitergehenden Bestrebungen der Avantgarde Distanz hielt.